Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die Post bezogen vierteljährl. 1,50 M. excl. Bestellgeld.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Emserstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener General Anzeiger.

Anzeigen.
Die 6spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.
Expedition: Marktstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Vier Freibeilagen:
Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirth — Der Humorist — Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 223. XII. Jahrgang. **Freitag, den 24. September 1897.** **Erstes Blatt.**

Dieser Ausgabe liegt die Wochen Beilage „Der Humorist" bei.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 24. September l. Js.,
Nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgersaal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Antrag des Magistrats, betreffend Festsetzung des Ruhegehalts eines am 1. Januar 1898 zu entlassenden städtischen Bediensteten.
2. Berichterstattung des Bauausschusses, betreffend
   a) Festsetzung oder Aenderung von Fluchtlinien und zwar:
      1. für das Gelände zwischen Walkmühl- und Platterstraße;
      2. für die Districte Kalteberg und Weiherweg;
      3. für den unteren Theil des Dambachthales;
      4. für eine Seitenstraße der Frankfurterstraße;
   b) Herstellung eines Wasserbehälters für die städtische Schlachthausanlage, sowie die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung derselben;
   c) das Baugesuch des Gärtners Herrn F. Kaspar Grom wegen Errichtung eines Wohnhauses im District „Schwarzenberg";
   d) das Gesuch der Herren Eckerlin und Roos um Rückerstattung des Werthes eines von ihnen zur Freilegung der Franz Abtstraße s. Z. hergegebenen Geländestreifens.
3. Berichterstattung des Finanzausschusses, betreffend
   a) Aenderung der Bestimmungen über die Reliktenversorgung der städtischen Beamten;
   b) Ankauf von 5 a 13,25 qm Wiesengelände im Tennelbachthal;
   c) Ankauf einer communalständischen Wegfläche an der Aarstraße von 93,75 qm;
   d) Erwerbung von Gelände zur Freilegung eines Theiles der Ludwigstraße und deren Kreuzung mit der Gustav-Adolfstraße;
   e) Veräußerung einer städtischen Wegefläche von 14 a 21 qm am Wallufer Weg.
4. Bericht des Wahlausschusses, betreffend
   a) einen gegen die Richtigkeit der Liste der wahlberechtigten Bürger erhobenen Einspruch;
   b) die Wahl zweier Vertreter für den diesjährigen nassauischen Städtetag.

Wiesbaden, den 20. September 1897.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für den **oberen** Theil der **Schostraße** hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Neuen Rathhaus 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen ꝛc. mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 25. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 22. September 1897.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 18. Verloosung behufs Rückzahlung auf die Anfangs 4 %, jetzt 3½ %, Stadtanleihe vom 1. August 1880 im Betrage von 2,367,000 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe L. à 200 M. Nr. 15 70 101 180 210 256 267 338 347 351 353 410 443 448 449 471 502 523 541 598 670 722 723 737 802 854 883 930 950 955 1002 1007 1010 1020 1068 1082 1103 1123 1132 1173 1181 1193 1247 1283 1314 1356 1381 1401 1423 1437 1439 1450 1452 1453 1496 1505 1512 1543 1567 1574 1618 1689 1759 1823 1826 1827 1864 und 1923.

Buchstabe M. à 500 M. Nr. 9 64 75 97 129 146 184 187 214 226 239 316 403 455 509 566 613 656 699 760 822 895 904 923 937 985 1012 1028 1071 1121 1163 1214 1263 1320 1351 1410 1412 1419 und 1435.

Buchstabe N. à 1000 M. Nr. 11 31 68 74 79 121 192 240 269 311 335 377 414 425 435 464 489 493 494 522 541 554 577 587 626 662 719 750 779 und 826.

Buchstabe O. à 2000 M. Nr. 3 36 und 94.

Diese Schuldverschreibungen werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1898 gekündigt und es findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. — Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius u. Comp. Commandite Frankfurt a. Main.

Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Per 1. Februar 1897:

Buchstabe L. Nr. 123 323 694 704 1302 1510 1748 und 1779 je über 200 M.
Buchstabe M. Nr. 72 457 504 und 527 je über 500 M.
Buchstabe N. Nr. 73 über 1000 M.

Wiesbaden, den 10. September 1897.

Der Magistrat. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 14. Verloosung behufs Rückzahlung auf die Anfangs 4½ % jetzt noch 3½ % Stadtanleihe vom 1. Juli 1879 von 4,650,000 Mark sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe G. à 200 M. Nr. 4 28 45 113 152 165 166 168 185 und 218.

Buchstabe H. à 500 M. Nr. 22 96 122 162 229 254 276 284 301 302 332 342 352 380 451 495 532 584 684 u. 801.

Buchstabe J. à 1000 M. Nr. 9 21 22 39 40 83 84 120 177 204 261 348 415 486 562 563 603 638 709 788 886 887 1025 1051 1089 1091 1102 1105 1151 1247 1268 1288 1291 1311 1312 1362 1397 1435 1436 1467 1496 1516 1529 1558 1601 1634 1700 1758 1788 1815 1834 1842 1874 1919 1949 1982 2005 2007 2015 2052 2075 2083 2087 2119 2151 2161 2184 2217 2279 2317 2341 2400 2417 2433 2457 2527 2565 2651 2755 und 2874.

Buchstabe K. à 2000 M. Nr. 3 24 25 62 140 176 215 237 257 277 325 366 411 455 477 498 519 und 548.

Diese Obligationen werden hiermit zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1898 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M.

Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Per 2. Januar 1897:

Buchstabe H. Nr. 105 und 304 über je 500 M.
Buchstabe J. Nr. 203 254 787 982 1216 1443 und 2928 über je 1000 M.

Wiesbaden, den 10. September 1897.

Der Magistrat. v. Ibell.

Die Stelle eines Sekretariats-Assistenten bei der **Steuerverwaltung** des Magistrats ist sofort zu besetzen. Die Stelle, mit welcher Pensionsberechtigung und Reliktenversorgung verbunden ist, ist im Besoldungsplan mit 1500 bis 3000 M., steigend die ersten drei Jahre um je 100 M. und sodann alle zwei Jahre um je 150 M. vorgesehen. Der Anfangsgehalt soll unter Berücksichtigung der von dem Bewerber in ähnlichen Stellen zugebrachten Dienstzeit festgesetzt werden. Die Bewerber müssen nachweisen, daß sie mindestens 3 Jahre in einer städtischen Steuerverwaltung beschäftigt gewesen und mit allen ins Steuerfach (Einkommen- und Ergänzungssteuern, Realsteuern) einschlagenden Geschäften vollkommen vertraut und zur selbstständigen Erledigung derselben befähigt sind; sie haben sich einer Probedienstleistung von 6 Monaten zu unterziehen.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis zum 15. October hierher einzureichen.

Wiesbaden, den 20. September 1897.

Der Magistrat. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die §§ 13 und 98 der Städteordnung für die Provinz Hessen-Nassau, vom 4. August 1897, werden die nachstehend abgedruckten beiden **Entwürfe zu ortsstatutarischen Anordnungen** hierdurch zur öffentlichen Kenntniß in der Stadtgemeinde Wiesbaden gebracht, mit dem Bemerken, daß es jedem Bürger freisteht, **innerhalb der nächsten zwei Wochen,** vom Tage nach der erstmaligen Veröffentlichung an gerechnet, bei dem Magistrate Einwendungen zu erheben.

Wiesbaden, den 13. September 1897.

Der Magistrat. J. Vertr.: Heß.

Entwurf zu einem Ortsstatut, betr. die Festsetzung der Zahl der zur Stadtverordneten-Versammlung der Stadt Wiesbaden gehörenden Mitglieder.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom . . ., des Paragraphen 12, Absatz 3, der Städteordnung für den Regierungsbezirk Wiesbaden, vom 8. Juni 1891 und der Paragraphen 14, Abs. 2, und 98 der Städteordnung für die Provinz Hessen-Nassau, vom 4. August 1897, werden die nachfolgenden ortsstatutarischen Bestimmungen erlassen:

§ 1.

Die Zahl der Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung für die Stadt Wiesbaden wird auf 48 festgesetzt.

§ 2.

Dieses Ortsstatut tritt am 1. Januar 1898 in Kraft.

Wiesbaden, den . . . . . .

Der Magistrat.

Entwurf zu einem Ortsstatut, betr. die Festsetzung der Zahl der zum Magistrat der Stadt Wiesbaden gehörenden Schöffen.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom . . . . und der Paragraphen 32, Abs. 3, und 98 der Städteordnung für die Provinz Hessen-Nassau, vom 4. August 1897, werden nachfolgende ortsstatutarische Bestimmungen erlassen:

§ 1.

Die Zahl der zum Magistrat gehörenden Schöffen wird für die Stadt Wiesbaden auf 10 festgesetzt.

§ 2.

Dieses Ortsstatut tritt mit dem 1. April 1898 in Kraft

Wiesbaden, den . . . . . .

Der Magistrat.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der **freiwilligen Feuerwehr des 4. Zuges** werden auf **Montag, 27. Sept. l. J., Abends 5 Uhr,** zu einer **Uebung in Uniform** an die **Remisen** geladen.

Die Uebung wird in dem Schulhofe der Schule am Schulberg 12 abgehalten.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 der Statuten, wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 23. September 1897.

Der Branddirector.
Scheurer.

Pflichtfeuerwehr.

Die Mannschaften der **Pflichtfeuerwehr der Abtheilung 4** (dazu gehören alle, welche **Armbinde mit 4 haben**) werden auf **Montag, 27. Sept. l. J., Abends 6 Uhr,** zu **einer Uebung,** mit **Armbinde versehen,** in den **Schulhof der Schule am Schulberg** geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 18 u. 29 der Polizei-Verordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 23. September 1897.

Der Branddirector.
Scheurer.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für den **vorderen** Theil der **Echo-Straße** hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Neuen Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u. s. w. mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präclusivischen, mit dem 25. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 22. September 1897.

Der Magistrat.

Stadtbauamt Abtheilung für Hochbau.
Verdingung.

Die Herstellung der **Zimmererarbeiten** für das **Abortgebäude** auf dem **Neroberg** hierselbst, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 41, eingesehen, aber auch von dort — mit Ausnahme der Zeichnungen — gegen Zahlung von 0,25 M. bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift H. A. 37 versehene Angebote sind bis spätestens **Donnerstag, den 30. September 1897, Vormittags 10 Uhr,** zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 22. September 1897.

Der Stadtbaumeister.
Genzmer.

Freitag, den 24. September.

Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Concert.**

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zu „Prometheus" . . . Beethoven.
2. II. Finale aus „Rienzi" . . . Wagner.
3. Gavotte a. „Das Spitzentuch der Königin" Joh. Strauss.
4. Festgesang an die Künstler . . . Mendelssohn.
5. Ouverture zu „Euryanthe" . . . Weber.
6. La vague Walzer . . . Métra.
7. Musikalische Täuschungen, Potpourri . Schreiner.
8. Fackeltanz in B-dur . . . Meyerbeer.

Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.**

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

1. Vom Fels zum Meer, Marsch . . . Liszt.
2. Im Hochland, Concert-Ouverture . . Gade.
3. In's Centrum, Walzer . . . Joh. Strauss.
4. I. Finale aus „Don Juan" . . . Mozart.
5. Ouverture zu „Martha" . . . Flotow.
6. Volkslied und Märchen . . . Komzák.
7. Duett (II Akt) aus „Die Hugenotten" Meyerbeer.
8. Die Tänzerin, Polka . . . Jos. Strauss.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 25. September, Abends 8½ Uhr,
im weissen Saale:

Réunion dansante.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche **Réunionskarte**, für hiesige **Curgäste** genügt die Vorzeigung ihrer **Curhauskarte** (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht abgegeben.

Gesellschaftstoilette Vorschrift (Damen möglichst helle Kleidung; Herren Frack oder schwarzer Gesellschaftsanzug und weisse Binde. Helle Beinkleider sind ausgeschlossen).

Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curhauskarte** besitzen müssen **unberücksichtigt** bleiben. Einführung Familien-Angehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss.

vom 23. September 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.
Lotichius St. Goarshausen
Scheuer, Fr. Aachen
Rieth, Frl. Antwerpen
Jensen, Kfm. Hamburg
Lesser, Kfm. Hamburg
Stein, Kfm. Berlin
Mann, Fbkt. Ludwigshafen
Schlesier, Kfm. Leipzig
Blanke m. Fr. Bremerhaven
Plack Hamburg
Naumann Berlin
Schwiefert, Kfm. Berlin

Hotel Aegir.
Rollfs Bonn
Junkermann, Frl. Düsseldorf
Meyer m. Fr. London
Meyer, Fr., Prof. Bremen
Meyer, Frl. Berlin
Andreae, Bankdir. Frankfurt

Bahnhof-Hotel.
Emst Chicago
Foundhammer m. Fr. Goldop
Witha, Stud. Berlin
Klaeger, Fr. Genf
Wolff, Fr. Genf
von Elgeur, Kfm. Illau
Kohmann, Kfm. Frankfurt
Tooke m. Fr. Posen
Gundersen, Kfm. Norwegen
Lothe m. Fam. Warschau
Meyer, Kfm. St. Goarshausen

Schwarzer Bock.
Stengel, Fbkt. Barmen
Engelmann, Kfm. Bremen
Schulz, Frl. Petersburg
Riwosch, Fr. Russland
Thrap-Meyer Christiania
Demuth, Fr. m. T. Luxemburg
Schmidtauer München

Hotel Dahlheim.
Karstens, Dr. Kiel
Meffert, Kfm. Düsseldorf
Levig m. Fam. Kopenhagen

Hotel Einhorn.
Cohn, Kfm. Berlin
Kreiner, Kfm. Berlin
Neu, Kfm. Nürnberg
Reif, Dr. m. Fr. Düsseldorf
Krepele, Kfm. Coblenz
Klotz, Kfm. Coblenz
Bartel, Kfm. Coblenz

Badhaus zum Engel.
Franz, Dr. med. Frankenthal
Brach, Kfm. m. Fr. Paris

Englischer Hof.
Feinkind, Priv. Warschau
Suesmann, Priv. Neusalz

Erbprinz.
Kaul, Kfm. Darmstadt
Eicken, Lehrer m. Fr. Bonn
Ries Esch
Saueressig Bornich
Witsch Coblenz
Clapham, Kfm. London

Grüner Wald.
Sahn m. Fr. Selters
Timmermann m. Fr. Cöln
Wolff, Kfm. m. Fr. Worms
Gietsch, Kfm. Offenbach
Gichne Karlsruhe
Kirchherr, Kfm. Mannheim
Melloth, Kfm. Karlsruhe
Grunge, Kfm. Haida
Staubach, Kfm. Schlierbach
Schumann, Kfm. Karlsruhe
Hübunger Montabaur
Landau, Kfm. Berlin
Keck, Kfm. Frankfurt
Hohl, Kfm. Nürnberg

Hotel zum Hahn.
Weber m. Tochter Steele
Link, Kfm. Düsseldorf

Hamburger Hof.
Zapp, Rent. Elberfeld
Dittmar m. Fr. Bayreuth

Hotel Happel.
Fleischmann, Kfm. Berlin
Martini, Kfm. Karlsruhe
Schmitz, Kfm. Cöln
Martin, Stud. Herborn
Schäfer m. Fr. Nürnberg
Goldmann m. Schw. Berlin

Hotel Hohenzollern.
Porges Wien
Gaffe, Componist Berlin

Kaiser-Bad.
Kann, Assessor Salzwedel
von Jasmund, Fr. Berlin
Frhr. v. Waldenfels München
Frhr. v. Waldenfels Würzburg

Hotel Kaiserhof.
Lorenz, Fr. Berlin
Brauns Dortmund
Schiess Düsseldorf
Overbeck Dortmund
Hossler Berlin
Munck Altona
Stumpf Osnabrück
Wandel Essen
von Steiner m. Gem., Töcht. u. Bed. Stuttgart
Hagen Cöln
Arnstädt m. Gemahl. Berlin
Hey Hamburg
Jaenicke Berlin
Hermont St. Petersburg
Kraft Schopfheim
Bueck Berlin
Hirsch Essen
Leipziger m. Gem. Breslau
von Rippen Kolbmoor
Jüngst Kolbmoor
Ritter von Schnapper m. Dienerschaft Paris

Hotel Karpfen.
Töpfer, Kfm. Heidelberg
Berger, Kfm. Kreuznach
Krohn m. Fam. Werben
Sxeidler, Kfm. Berlin
Werthmann, Kfm. Gevelsberg

Goldene Kette.
Trembel, Kfm. Lodz
Blume, Kfm. Alken
Lühr Lübten

Goldenes Kreuz.
Deus, Kfm. Solingen
Hopf Würzburg
Kornemann m. Fr. Giessen
Scheib, Fr. Saarbrücken
Schmidt, Priv. Saarbrücken
Pfaff, Priv. Saarbrücken
Drescher, Fr. Schotten
Süssmann, Kfm. Tomatow

Badhaus zur Goldenen Krone.
Strauss Birmingham
Strauss, Fr. Frankfurt

Hotel Metropole.
Ghermann, Dr. Jassy
Lung, Hotelbes. Rüdesheim
Knopp, Fr. Elberfeld
Habelmann, Fr. m. T. Stettin
Kob, Fr. m. Tocht. Hamburg
Freiherr von Stein, Dir. des Stahlbades Liebenstein
Wesson New-York
de Vivié, Kfm. Schelm
Pfeiffer m. Fm. New-Orleans
Newman, Frl. New-Orleans
Wöhler, Archit. Düsseldorf

Hotel Minerva.
von Eschwege, Lieut. Cassel
Sprenger, Fr. Wesel
Sprenger, Frl. Wesel

Nonnenhof.
Voos Barmen
Heltmers m. Fm. Bremerhafen
Dauferlik, Kfm. Berlin
Ball, Kfm. Pirmasens
Zimmermann, Kfm. Mannheim
Frank Braunschweig
Stamer Dirmstein
Mayer Dirmstein
Maeule, Kfm. Stuttgart
Müller m. Fr. Schlüchtern
Kimpel, Kfm. Eitorf

Hotel du Nord.
Koppeyne d. Cappelle, Fr., Dr. Kirchheim

Hotel Oranien.
von Thümen m. Fr. Berlin
Lücke m. Fr. Leipzig

Park-Hotel.
Moll, Kfm. m. Fr. Hamburg
Hildesheim m. Fr. Kopenhagen
Gulich, Kfm. Petersburg

Pfälzer Hof.
Wartenberg, Mad. Budapest
Schmidt, Kfm. Chemnitz
Hartmann, Kfm. Erlangen
Schmidt, Kfm. Frankfurt
Schröder m. Fr. Mainz

Zur guten Quelle.
von der Heydt, Kfm. m. Fr. Duisburg

Quellenhof.
Hövelman, Organist Caternberg
Hövelman, Lehrerin Caternberg
Hanschild, Kfm. Gera
Iwanski m. Fr. Warschau
Cleusler, Postbeamter Cöln
Matty, Frl., Priv. Mainz

Rhein-Hotel.
von der Osten-Sacken, Fr., Gräfin m. Bd. St. Petersburg
von Haehne, Frl. St. Petersburg
Görber, Dr. Hamburg
Kaiser Michelbach
Lotz, Kfm. Erfurt
Frhr. von Schütz Braunsberg
Eduard m. Töcht. Hannover
Libowsky Nastätten
Exell. Frhr. von Hammerstein, General-Lieut. Berlin
Haak, Oberst-Lieut. Berlin

Weisses Ross.
Obermaier, Fr. Nürnberg
Schlender, Dr. med. Strassburg

Hotel Rose.
Lovett London
Harvey m. Mrs. London
May, Dr. London
Schorer m. Fr. Middelburg

Römerbad.
Herzberg, Kfm. Breslau
Pennrich, Fr. Bingen
v. Salmonowicz, Fr., Gutsbs. m. Tochter u. Bed. Wilna

Hotel Schweinsberg
von Schwedler Hannover
Burghardt, Kfm. Rendsburg
von Schmitt, Offiz. Cassel

Weisser Schwan.
Weischede m. Fr. Dortmund

Hotel Tannhäuser.
Herzog Homburg
Heidecke Berlin
Kühnast Halle
Kurth Sassmannshausen
Hermsen m. Fam. Cirnhem
Völker, Kfm. Ludwigshafen
Scholz m. Fr. Hirschberg
Hamer Genzburg
Hörmann, Kfm. Dresden
Bormann, Kfm. Mannheim
Liebig London

Taunus-Hotel.
Nathan m. Fr. Hamburg
Gorges, Kfm. St. Johann
Wurm m. Fr. Braunschweig
Meyer m. Fr. Hannover
Drüge, Kfm. m. Fr. Herf
Heymann, Kfm. Hamburg
Nicolai m. Fam. Saarburg
Cahensley, Kfm. Limburg

Hotel Union.
Becker, Fbkbeamter Merzig
Amann, Rendant Merzig
Wirth, Kfm. Cöln

Hotel Victoria.
von Negelein Marburg
Kaufmann, Fbkt. Hagen
Tuchler m. Fr. Dresden
Riez-Bevy m. Fr. Brüssel
Peucker, Kfm. Neukirchen
Fiedler, Kfm. Crimmitschau
Goldner, Fbkt. Werden

Vier Jahreszeiten.
von Michalska, Fr. Polen
de Cordava m. Fr. Boston
von Hausmann, Fr. Stuttgart

Hotel Vogel.
Schilling, Kfm. Gelnhausen
Römers, Fbkt. m. Fr. Kiel
Albrecht, Fr. Lübeck
Müller Limburg
Jope m. Fr. Reutlingen
Schneider, Kfm. Offenbach

Hotel Weins.
Bitter, Rent. Münster
Barbe de Philosophoff, Fr., Exell., wirkl. Staatsrath Petersburg
de Kosmine, Fr. m. Tochter Petersburg
Sieger u. Wutter Innsbruck
Ohmstede, Frl. Oldenburg
Guntrum, m. Fr. Odernheim
Schwarzkopf m. Tocht. Rees
Dupré, Fr., Priv. Hannover
Hoppe, Fr., Priv. Hannover
Beiderbeck m. Fr. Bonn

In Privathäusern.
Armen-Augenheilanstalt.
Fischer, Hyronimus Briedel
Hasterich, Chr. Brandscheid
Keller, Philipp Weisenau
Heinzemann, Rudolf Str.-Margaretha
Koch, Johann Miesenbach
Krüger, Kathar. K.-Bolanden
Schahs, August u. Karl Hennethal
Dr. Gierlich's Kurhaus.
Bekermann, Refr. Radom
von Tschitscherin Petersburg

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Herbststroh-Lieferung.

Die in den Monaten Februar und März 1898 zu bewirkende Lieferung von **3500 Gebund,** à **10 kg, Heftstroh (Kornstroh)** für die **Königlichen Domanial-Weinberge im Rheingau,** sowie zu **Hochheim** und **Wiesbaden** soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten mit entsprechender Bezeichnung sind verschlossen bis **Montag, den 27. September, Vormittags 11 Uhr,** bei der unterfertigten Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen dahier **Herrngartenstraße 7** zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 21. September 1897.

23 **Königliches Domänen-Rentamt.**

Bekanntmachung.

Freitag, 24. September 1897, Mittags 12 Uhr, werden im Pfandlokale Dotzheimerstraße Nr. 11/13 dahier:

3 vollst. Betten, 1 Büffet, 4 Vertikow, 1 Kleiderschrank, 3 Kommoden, 2 Schreibtische, 1 Kanapee, 1 großer Spiegel mit Consol, 3 braune Pferde, 2 Wagen und 2 Karren

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 23. September 1897.

394 **Eifert,** Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 24. September 1897, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Dotzheimerstraße 11/13 hierselbst:

1 Spiegelschrank, 1 Sekretär, 1 Commode, 1 Sopha, 1 Vertikow, 1 Regulator, 1 Consol, 1 Teppich, 1 Spiegel u. dgl. m.,

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 23. September 1897.

392 **Schneider,** Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 24. Sept. ds. Js., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokale Dotzheimerstraße Nr. 11/13 dahier:

1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Sopha, 1 Tische, 1 Mehlkasten, 1 Regulator, 17 Bände Meyer's Lexikon u. dgl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 23. September 1897.

393 **Schröder,** Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 24. Sept. cr., Mittags 12 Uhr, wird in dem Pfandlokale Dotzheimerstraße 11/13 hierselbst:

1 Sekretär, 1 Sopha, 4 Sessel, 1 Tisch, 1 Schreibtisch mit Aufsatz

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 23. September 1897.

803 **Schweighöfer,** Hülfs-Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Anzeigen.

Heute

Vormittag 9½ und Nachmittag 2½ Uhr
anfangend

Fortsetzung
der
Mobiliar-Versteigerung

im Auftrage der Speditionsfirma Rettenmeyer, hier,
im Auctionslocale

3 Adolfstraße 3

Zum Ausgebot kommen:
Mobilien und Haus-Einrichtungsgegenstände aller Art.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

399

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 223. — XII. Jahrgang. Freitag, den 24. September 1897. Zweites Blatt.

Die Kämpfe an der Grenze Ostindiens.

* Wiesbaden, 23. September.

An der nördlichen Grenze Indiens ist jetzt eine britische Heeresmacht von ungefähr 50 000 Mann zusammengezogen, um die Stämme der Afridis und Orakzais in den Bergländern zwischen der indischen und afghanischen Grenze für ihre Angriffe zu züchtigen und zu unterwerfen. Jene Bergländer werden von kriegerischen Völkerschaften mohamedanischen Glaubens bewohnt, denen die Priester, ermuntert durch die Erfolge der mohamedanischen Waffen in Thessalien und erbittert durch die Behandlung ihrer Glaubensgenossen in Indien, den heiligen Krieg gegen die britische Herrschaft gepredigt haben. Wie schwierig die den englischen Generalen gestellte Aufgabe ist, beweist die Niederlage, die kürzlich die Brigade Jeffrey erlitten hat; General Jeffrey selbst gerieth in dringende Gefahr, mit einem Theile der Reiterei abgeschnitten ung gefangen genommen zu werden.

Trotzdem ist nicht zu bezweifeln, daß die Engländer schließlich das Feld behaupten werden. Selbst wenn der Emir von Afghanistan seine Haltung ändern und den Kriegspfad beschreiten sollte, würde dadurch nur eine bedeutende Erhöhung der Kriegsopfer für England entstehen, ohne daß schließlich die englische Zähigkeit unterliegen würde. Einstweilen spielt der Emir den Freund der Engländer, der an den Umtrieben in den Grenzgebieten ganz unschuldig sein will, und er findet in dieser Rolle auch Gläubige in England selbst. Wie dem auch sei, das Bild würde sich sofort ändern, wenn Rußland ins Spiel träte.

Daß man in Petersburg über den Sorgen um den Konstantinopeler Frieden die Vorgänge an der indischen Grenze nicht unbeachtet läßt, beweist ein Artikel der russischen „Petersburger Zeitung". Dieser weist zunächst auf die Schwierigkeiten hin, die von englischer Seite durch Begünstigung der griechischen Wünsche dem Friedensschlusse bereitet worden sind, und es wird daraus gefolgert, daß England auch in Centralasien seine alte Politik fortsetze, indem es durch Unterwerfung der noch selbstständigen Bergstämme Afghanistan umzingele, um schließlich in Kabul selbst, vielleicht nach Erzeugung dynastischer Wirren, seine Gesetze zu diktieren. Schon die schriftliche Mittheilung an den Emir, daß die englischen Truppen genöthigt sein würden, afghanisches Gebiet zu betreten, sei ein Friedensbruch. Rußland dürfe nicht geduldig zusehen, daß englische Siege ihr Prestige auf die Völker ausüben, die an der russisch-afghanischen und russisch-indischen Grenze leben; der Uebergang englischer Truppen auf afghanisches Gebiet müsse einen russischen Vorstoß gegen Herat und das Pamirplateau zur Folge haben.

Erinnern also die Vorgänge an der indischen Grenze an die von der englischen Politik mißachtete Wahrheit des Wortes von Lord Beaconsfield, daß Großbritannien auch ein mohamedanisches Reich ist, so zeigen sie zugleich, daß sich hinter ihnen der große englisch-russische Gegensatz in Asien erhebt. Die englische Presse thäte gut daran, bei ihrer Beurtheilung des sogenannten „Zweibundes" vor allem jenen Gegensatz nicht zu vergessen, statt sich in der Ausmalung von Verlegenheiten und Gefahren für Deutschland zu gefallen.

Politische Uebersicht.

* Wiesbaden, 23. Sept.

Nachklänge von den Pester Kaisertagen.

Aus Pest wird berichtet: Der Abschluß der Festlichkeiten für den deutschen Kaiser gestaltete sich zur großartigsten Sympathiekundgebung, die hier zu Lande jemals einem ausländischen Herrscher bereitet wurde. Es war ein förmlicher Ausbruch begeisterter Volksstimmung, die bis zur Leidenschaftlichkeit aufs Höchste gesteigert, die gesammte hauptstädtische Bürgerschaft in einen wahren Jubelrausch versetzte, welcher die Gesinnung Ungarns für Deutschland zum Ausdruck brachte. Mit fieberhafter Hast wurde fort und fort nach Zeitungen gegriffen, um darin die anerkennenden Aussprüche Kaiser Wilhelm's bei der Besichtigung der Sehenswürdigkeiten aufzugreifen und daraus immer neue Beweise für die große Sachkenntniß des kaiserlichen Gastes zu schöpfen. Nur einen schwachen Ausdruck dieser Gemüthsstimmung gewähren die in den Blättern dem Kaiser gewidmeten Abschiedsartikel, von denen hier einige angeführt seien. Der „Pest. Lloyd" schreibt:

Aus jeder Zeile der kaiserlichen Rede spricht so viel Gemüth und so viel aufrichtige Sympathie für die ungarische Nation, daß wir hier nicht die Sprache eines politischen Bundesgenossen, mit dem uns die nüchterne Erwägung der beiderseitigen Interessen vereint, sondern den ergreifenden Gefühlsausdruck eines mit uns warm fühlenden Freundes hören. An anderen Stellen heißt es: Der Kaiser wußte in einem Tone zu sprechen, den wir verstehen, und wir lohnen es ihm mit herzlichem Danke. Der heutige Tag ist ein Beweis, daß die Politik, die wir seit 30 Jahren verfolgten, die richtige ist und unser Land zu einem Factor der internationalen Politik gemacht hat. Das ist die Lehre, die wir aus Kaiser Wilhelms Rede schöpfen. . . Wer ungarisches Blut in den Adern hat, wird sich wie berauscht fühlen von dieser Rede. Die Rede hat mehr gebracht, als wir erwarteten. Mit Achtung begrüßten wir den Kaiser, mit Liebe scheiden wir von ihm. Er wird sich im Vertrauen auf die ungarische Treue nicht täuschen. . . Wie groß immer unsere Begeisterung, wie heiß unsere Liebe auch für den lieben Gast unseres Königs war, wir bleiben noch immer Schuldner dem großen Hohenzollern, weil er unser Selbstvertrauen befestigte, er hat unser Herz, unsere Seele auf ewig an sich gefesselt. — Das offiziöse Wiener „Fremdenblatt" betont, die begeisterte Huldigung der gesammten ungarischen Nation werde dem deutschen Kaiser eine frohe Bestätigung für die längst feststehende Thatsache bieten, daß das Deutschland und Oesterreich-Ungarn zu langjähriger fester Freundschaft vereinigende Bündniß auch in Ungarn im Volksbewußtsein kräftige Wurzel geschlagen hat und sich innigster Sympathie erfreue.

*

Saatenstand in Preußen.

Nach dem Saatenstandsbericht für Preußen Mitte September stehen die Kartoffeln zwischen gut und mittel, Klee und Luzerne, sowie Wiesen ebenso, ferner auch die jungen Saaten Winterweizen, Winterspelz, Winterroggen und Klee. Der Ernteertrag auf Grund von Probe-Drüschen verspricht bei Winter- und Sommerroggen eine gute Mittelernte.

*

Zum türkisch-griechischen Frieden.

Der Präliminarvertrag ist nunmehr offiziell ratifizirt worden, und es erübrigt zur endgültigen Herstellung des Friedens nur noch die Vereinbarung der Pforte und Griechenlands auf der Basis des zu Stande gekommenen Vertrages. In Athen erhebt man vorläufig noch gegen die Vertragsbestimmungen lärmenden Protest, besonders gegen die Finanzkontrole. Da Griechenland aber ganz und gar außer Stande ist, sich auch nur annähernd so günstige Bedingungen zu erkämpfen, wie sie der Präliminarvertrag enthält, so darf man die flammenden Protestkundgebungen als leeres und nutzloses Geschwätz bezeichnen.

Deutschland.

* **Berlin**, 22. Sept. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Wie der „Reichsanzeiger" meldet, nahm der **Kaiser** auf der Fahrt zwischen Oppeln und Breslau in Anwesenheit des Chefs des Civilkabinets von Lucanus den Vortrag des Oberpräsidenten von Schlesien, Fürsten Hatzfeld, über die Verhältnisse in den Nothstandsgebieten und sodann den Vortrag des Chefs des Militärkabinets von Hahnke entgegen.

— **Ein Getreide-Ausfuhrverbot?** Der „Deutschen Tagesztg." wird aus Petersburg telegraphirt: Trotz offiziöser Ableugnung gilt ein Verbot der Getreideausfuhr als bevorstehend. Der Finanzminister hat die Zählung aller Getreide-Vorräthe angeordnet.

* **Breslau**, 22. Sept. Die **Kaiserin** besuchte heute Vormittag die Diakonissenanstalt Bethlehem und das

Stecken geblieben.

Novellette von Kathy Bacq.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ulla sieht das Alles, dann wendet sie sich schnell ab und blickt still vor sich hin. Sie weiß, daß die junge Dame Irma v. Felser heißt, daß Otto ihr oft Blumen sendet, sie im Theater in ihrer Loge besucht und sie wahrscheinlich sehr lieb hat.

Ein Diener schlägt den Flügel auf, stellt die Notenpulte zurecht und zündet die Lichte an.

Es wird sogleich begonnen werden.

Die Unterhaltung wird lebhafter. Es sind Stühle reihenweise gestellt. Aus den kleineren Nebenzimmern treten fröhliche plaudernde Gruppen.

Man lacht, streitet, kokettirt, stellt Beobachtungen an und setzt sich erwartungsvoll.

Baronin Dora Herbler und ein älteres Fräulein beginnen mit der Jubelouvertüre von Weber.

Darauf folgt Gesang; eine lange, hagere Dame trägt mit sehr ausdrucksvoller Stimme eine Arie aus dem „Don Juan" vor — Alles wäre gut, wenn sie sich nur etwas weniger bewegen würde.

Nachdem sie geendigt, tritt Ulla ruhig und sicher an den Flügel. Sie setzt sich auf dem Stuhle zurecht und schaut dabei auf. Lauter gespannte Gesichter, tiefe Stille. Rechts an der Seite erblickt sie ihren Vetter Otto, leicht auf die Lehne eines Stuhles gestützt, auf dem Irma von Felser in stolzer Haltung Platz genommen.

„Auswendig?" hört Ulla noch flüstern. „Ja, ausgezeichnetes Gedächtniß!" Dann beginnt sie.

Sie spielt weich, zart, rein und sieht dabei ernst aus, die dunklen Augen blicken nicht einmal auf.

Der erste Satz der Sonate mit seiner schwermüthigen Klage ist zu Ende — eine kurze Pause — und neckend, lieblich, zart ertönt das Allegretto.

Otto v. Tornheim hört aufmerksam zu, sein Blick ruht auf Ulla.

„Ich bitte, Herr v. Tornheim," flüstert Irma von Felser ein wenig rücksichtslos, „ist die junge Dame am Flügel ihre Cousine? Ich fragte Sie schon einmal, aber sie schienen so vertieft, daß Sie mich nicht hörten!" Mit beleidigter Miene sieht sie zu ihm auf und gebraucht heftig den Fächer. Otto v. Tornheim aber sagt nach einem flangen, um Vergebung flehenden Blick in die schönen, zürnenden Augen:

„Pardon, gnädiges Fräulein, es ist allerdings meine Cousine." —

Auch der zweite Satz der Sonate ist aus.

„Ganz reizend!" sagt Otto v. Tornheim, mehr zu sich selbst, als zu seiner schönen Nachbarin.

Irma v. Felser bewegt nachlässig den Fächer hin und her, sie sagt kein Wort der Erwiederung, aber um ihre Lippen zuckt es eigenthümlich.

Er findet das Spiel seiner Cousine „ganz reizend", in welchen Grad des Entzückens würde er erst gerathen, wenn er **sie**, Irma v. Felser, spielen hörte.

Perlenrein, im schnellsten Tempo voller Leidenschaft, mit tönendem Klang beginnt Ulla das Presto, den letzten Satz der Sonate. Alles lauscht, sogar Irma v. Felser läßt sich herab, dem schönen Spiel mit Aufmerksamkeit zuzuhören. Lebhafter Beifall, als Ulla die Sonate geendet. Sie neigt dankend das Köpfchen, und ihre Blicke suchen Otto. Ein wehmüthiges Gefühl überkommt sie, als sie ihn noch immer an der Seite der schönen Irma v. Felser sieht, eifrig sprechend, ohne auch nur einen kurzen Augenblick aufzuschauen.

Ulla beginnt den Chopin'schen Walzer; in die ersten Takte der leise gespielten Melodie tönt plötzlich gedämpftes, mühsam zurückgehaltenes Lachen.

Ulla kennt dieses Lachen wohl; es thut ihr in diesem Augenblicke weh, berührt sie wie ein stechender körperlicher Schmerz. Ulla läßt die rechte Hand zu schnell auf die Tasten fallen, ein Mißklang ertönt — sie will den Fehler gut machen, sucht in einer plötzlichen Verwirrung ängstlich nach dem richtigen Ton, greift immer wieder fehl und hat keine Gedanken mehr. Ihr Athem geht stürmisch, beide Hände preßt sie vor das todtenblasse Gesichtchen, in ihrer erregten Phantasie glaubt sie noch immer das Lachen Otto's zu hören, aber nicht mehr leise und gedämpft, sondern laut, schadenfroh, betäubend, schrill. Es herrscht eine unangenehme, drückende Stimmung, Niemand weiß, wie es gekommen, außer Baronin Dora, die Alles beobachtet.

Sie tritt jetzt ruhig und entschlossen an den Flügel.

„Liebes Kind," sagte sie sanft, „bedenke, wo Du bist, und nimm Dich zusammen. Hast Du Deine Noten nicht hier?"

Ulla versteht die letzte Frage trotz der fast ohnmächtigen Betäubung, die sie überfallen hat.

„Ich habe sie nicht!" stammelt sie leise, und ihr rathloser, verzweifelter Blick rührt Baronin Doras Herz.

Sie nimmt Ullas bebende, kalte Hand und führt das zitternde Mädchen in das Nebenzimmer.

Hier bricht Ulla in Thränen aus, unaufhaltsam dringen sie aus den verzweifelt dreinschauenden Augen.

Baronin Herbler hält es augenblicklich für das beste, Ulla allein sich ausweinen zu lassen; leise verläßt sie das Zimmer.

An der Thür, die in den Saal führt, kommt Otto v. Tornheim ihr entgegen — er will zu Ulla und sie trösten — doch Baronin Dora hält ihn davon ab.

„Lassen wir sie allein sich beruhigen; Menschen würden sie aufregen, waren sie doch alle Zeugen ihres Unglücks."

Otto v. Tornheim kehrt mit der Baronin in den Saal zurück.

Krankenhaus der Elisabethinerinnen. Darauf begab sich die hohe Frau zunächst nach dem königlichen Palais zurück und dann nach dem Centralbahnhof zum Empfang des Kaisers, welcher 12¾ Uhr mittelst Sonderzuges eintraf. Außer der Kaiserin waren zum Empfang anwesend Erbprinz von Sachsen-Meiningen, Graf Carmer, Polizeipräsident Dr. Bienko, Stadt-Commandant v. Alvensleben u. A. Beide Majestäten küßten sich herzlich zur Begrüßung und fuhren dann, nachdem der Kaiser noch mit dem Erbprinzen von Sachsen-Meiningen, sowie mit dem Stadt-Commandanten einige freundliche Worte gesprochen, zur Stadt. Der Kaiser trug die Uniform seines Leib-Kürassier-Regiments. Auf dem ganzen Wege zum Schloß wurden die Majestäten lebhaft begrüßt. Der Kaiser begab sich alsbald nach dem Casino des Leib-Kürassier-Regiments, wo er dinirte. Um 4½ Uhr verließ der Kaiser Breslau, die Kaiserin reiste schon vorher ab.

* **Würzburg,** 22. Sept. Der Generaloberst Prinz Leopold hat bei der Niederlegung des Armee-Obercommandos für die großen diesjährigen Manöver in einem Tagesbefehl den Truppen die besondere kaiserliche Anerkennung für ihre musterhafte Haltung, Tüchtigkeit, Ausbildung und Führung mitgetheilt und die Armee hierzu beglückwünscht.

Ausland.

* **Paris,** 22. September. General Bourbaki ist heute nach mehrtägigem Krankenlager in seiner Villa bei Bayonne seinen Leiden erlegen.

Charles Denis Sauter Bourbaki ist am 22. April 1816 zu Pau in Südfrankreich als Sohn eines griechischen Obersten geboren, der 1827 in den Freiheitskämpfen Griechenlands seinen Tod fand. Er wurde 1844 zum Brigade-General ernannt. Im Krimkriege fand er Gelegenheit, sich auszuzeichnen, dann kehrte er nach Algerien zurück. Als Divisions-General (seit 1857) erwarb er sich in der Schlacht bei Solferino Lorbeeren. Darauf wurde ihm das Kommando der ersten Garde-Division übertragen, u. als Kommandeur der Garde nahm er im deutsch-französischen Kriege an den Schlachten der Rhein-Armee um Metz Theil (14., 16. u. 18. Aug.) Theil. Mit Bewilligung der deutschen Behörde aus Metz entlassen, begab er sich nach Chiselhurst zur Kaiserin Eugenie, um Friedensverhandlungen anzuknüpfen, nach deren Scheitern ihm das Kommando der Nordarmee übertragen wurde, welches er aber wegen Differenzen mit Gambetta alsbald niederlegte. Bourbaki über nahm jetzt den Oberbefehl über die Loire-Armee und wurde beauftragt, mit der um 150,000 Mann verstärkten Truppe Belfort zu entsetzen. Der Vorstoß eines Theiles des Werder'schen Corps (9. Januar 1871) und der heldenhafte Widerstand dieses Corps in der Schlacht bei Belfort (15. bis 17. Januar) vereitelte das Unternehmen. Der Rückzug nach Lyon war ihm durch die preußische Südarmee abgesperrt. Voller Verzweiflung suchte Bourbaki sich (27. Januar) durch ein Pistolenschuß zu tödten; die Absicht mißlang, und während er wochenlang in Lebensgefahr schwebte, trat seine Armee unter General Clinchant den Rückzug nach der Schweiz an. Präsident Thiers übertrug ihm nach dem Kriege das Commando des 6., später des 14. Armeekorps. 1879 wurde er zur Disposition gestellt. Zeitweilig pflegte Bourbaki in Athen zu leben, in der Oeffentlichkeit ist er seitdem nicht mehr hervorgetreten.

* **Rom,** 23. September. Der Papst wies den Nuntius in Madrid an, dem Bischof von Mallorka das tiefste Bedauern über sein aggressives Vorgehen gegen den spanischen Finanzminister auszudrücken.

* **Stockholm,** 22. Sept. Auf die Glückwünsche des Officiercorps zum Regierungsjubiläum des Königs antwortete der letztere: „Unsere historischen Erinnerungen sind nicht allein Zierden, sondern vielmehr auch Verpflichtungen, die nicht so aufgefaßt werden dürfen, daß wir unsere Fahnen nach fremden Ländern tragen sollen. Nein! Unsere Zeit weist uns andere Aufgaben an. Zurückgeführt in seine jetzigen Grenzen, vereinigt mit dem Bruderlande, hat Schweden über 80 Jahre die Segnungen des Friedens genossen, was man früher kaum für möglich gehalten hätte. Künftig darf das Schwert nur gezogen werden, um die Selbständigkeit, die Freiheit, die Ehre und das Recht des geliebten Vaterlandes zu vertheidigen."

Locales.

* **Wiesbaden,** 23. September.

= **Handelsregister.** Das seither unter der Firma „Lehmann Strauß" zu Wiesbaden betriebene Handelsgeschäft ist in Folge Todes des Gesellschafters Louis Strauß aufgelöst. Das Geschäft wird gemäß Uebereinkommens mit den Erben unter unveränderter Firma von dem Gesellschafter Julius Strauß zu Wiesbaden fortgesetzt. Dem zufolge ist die Firma Lehmann Strauß zu Wiesbaden im Gesellschafts-Register gelöscht und die Firma Lehmann Strauß in das Firmenregister auf den Namen des jetzigen Inhabers eingetragen worden.

= **Zur Berathung über die Unfallversicherungs-Novelle** trat gestern im „Kaiserhof" eine Commission des Centralverbandes deutscher Industrieller unter dem Vorsitze des Reichsraths Haßler aus Augsburg zusammen. Aus Rheinland und Westfalen nehmen an den Berathungen die Herren Bergrath Krabler, Landtagsabgeordneter Möller, Commercienrath Brauns, Landtagsabgeordneter Dr. Beumer, Rechtsanwalt Dr. Wandel, Bergmeister Engel, Comercienrath Schieß und Fabrikbesitzer Bopelius Theil. Die Berichterstattung über die Novelle haben übernommen Direktor Dittmar, Dr. Beumer, Dr. Wandel, Direktor Vollmar, Generalsekr. Stumpf.

= **Herr Jacob Rath jr.,** der Erbauer und Eigenthümer des Walhallatheaters ist heute früh in Gundelsheim a. Neckar nach längerem Leiden gestorben. Demselben sollte es nicht mehr vergönnt sein, sein Werk, das er geschaffen, in seiner Vollendung zu sehen. Wegen dieses Trauerfalles bleibt das Theater bis auf Weiteres geschlossen. Der Tod des schaffensfreudigen Mannes begegnet in den weitesten Kreisen aufrichtiger Theilnahme.

* **Curhaus.** Mit dem sehr besuchten gestrigen Gartenfeste, dessen neu ausgestattetem Feuerwerksprogramm lebhafte Beifallskundgebungen der zahlreichen Besucher zu Theil wurden, gehen zwar die besonderen Curgarten-Veranstaltungen für diese Sommersaison zu Ende, indessen werden, so oft es noch eine milde Herbstwitterung gestattet, die regelmäßigen Curconcerte, besonders an schönen Nachmittagen, im Garten abgehalten werden, auch an besonderen Veranstaltungen im Saale wird es nicht fehlen. Obgleich die in Aussicht stehenden besonderen Winterveranstaltungen — das Programm der großen Cyclus-Concerte, Vorlesungen 2c. wird demnächst bekannt gegeben werden — nicht vor Ende Oktober beginnen können, wird es auch der Herbstsaison an Extra-Veranstaltungen nicht fehlen, die jedes Mal einzeln bekannt gegeben werden. — Sonnabend dieser Woche findet Abends 8½ Uhr eine Réunion dansante im weißen Saale statt. Gesellschaftstoilette ist Vorschrift. (Damen möglichst helle Kleidung, Herren Frack oder schwarzer Gesellschaftsanzug und weiße Binde. Helle Beinkleider sind ausgeschlossen.)

= **Geschichte des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27** und seiner Stämme von 1809 bis 1897 betitelt sich die Festschrift, welche Herr Hauptmann und Batteriechef Giebeler anläßlich des im Oktober d. Js. stattfindenden 25jährigen Jubiläums des Regiments verfaßt hat und welche im Verlag von Hch. Staadt hierselbst erschienen ist. Das Werk, welches inhaltlich in drei Theile zerfallen wird, giebt nicht nur die Geschichte des Regiments während der letzten 25 Jahre, sondern auch eine vollständige Darstellung der Vorgeschichte seiner Stammtruppentheile. So finden wir im I. Theil nach einem kurzen Abriß des Entwicklungsganges der preußischen Feldartillerie die 2. fahrende Batterie schon in den Befreiungskriegen kämpfend und an den Schlachten bei Groß-Görschen, Bautzen, Kulm-Nollendorf, Leipzig und Belle-Alliance ruhmreichen Antheil nehmend. Ebenso kämpften 1849 die Stammtruppentheile der jetzigen 8. und 11. fahrenden Batterie mit Auszeichnung in Schleswig-Holstein. Die Schilderung der Theilnahme sämmtlicher Stamm-Batterien des Regiments am Kriege 1866 bis zu dem im selben Jahre erfolgenden Eintritt in den Verband des Hess. Feld-Artillerie-Regiments No. 11 beschließt den 1. Theil. Der II. Theil behandelt den Zeitabschnitt während der Zugehörigkeit der Stamm-Batterien zu dem vorgenannten Regiment. Hier nimmt naturgemäß die Darstellung der Verhältnisse während des Krieges 1870/71 einen breiteren Raum ein. An den 17 Schlachten und Gefechten des Feldzuges haben einzelne oder alle Stammbatterien des Regiments Theil genommen und geben insbesondere die Tage von Wörth, Sedan, Loigny-Poupry, Orleans und Beaugency-Cravant Zeugniß von ihrem ruhmvollen Verhalten. — Der III. Theil berichtet von der Errichtung des Regiments, von seiner Entwicklung aus der ursprünglichen Zusammensetzung bis zur jetzigen, sowie von der Erinnerung werthen Ereignissen, während der nun bald 25 Jahre seines Bestehens bis zur Gegenwart. Vervollständigt wird das Ganze durch eine Anzahl von Anlagen, welche auf Grund amtlicher Quellen zusammengestellt, als aktenmäßig verbürgtes Material anzusehen sind. Der Herr Verfasser hat es verstanden, den Stoff in fesselnder Weise zu bearbeiten und dabei wiederholt Episoden und Personalien gebracht, welch' letztere ganz besonders geeignet sind, dem Buche ein erhöhtes Interesse entgegenzubringen. Die Ausstattung des Werkes in Druck und Einband ist eine sorgfältige. Die vier Uniformstafeln, eigens für dasselbe gezeichnet, erhöhen seinen Werth. Die Bilder, die auf das Korrekteste auf Grund eingehender Studien und in feinstem Farbendruck ausgeführt, erheben Anspruch auf größte Genauigkeit und Richtigkeit. Wir werden später noch auf den Inhalt des Werkes ausführlicher zurückkommen.

* **Die Luftballonfahrt,** welche gestern anläßlich des letzten diesjährigen Gartenfestes im Curgarten von dem Schiffer der Curverwaltung Herrn Schulz und einem Curfremden aus Metz als Passagier unternommen wurde, ging gut von statten. Der Ballon ist glücklich in der Gemarkung Froschhausen bei Seligenstadt gelandet.

* **Die Flick- und Nähschule des Volksbildungsvereins** hat ihren Unterricht wieder begonnen, welcher wöchentlich zweimal stattfindet und sich auf die Instandhaltung von Wäsche und Kleidern, sowie das Zuschneiden und Anfertigen neuer Wäschestücke erstreckt. Es braucht nicht auseinander gesetzt zu werden, wie wichtig diese Fertigkeiten für jedes Mädchen und jede Frau sind, welchen Werth sie für die Behaglichkeit im Hause und für den Geldbeutel haben. Es sei daher nur darauf hingewiesen, daß der Unterricht Dienstags und Freitags von 4—6 Uhr in der oberen Schule auf dem Schulberg, 2 Treppen hoch, abgehalten wird, und daß neue Anmeldungen noch zu der angegebenen Zeit daselbst, außer dieser Zeit in der Vietor'schen Frauenschule, Taunusstr. 13, gemacht werden können. Das Schulgeld beträgt für das Halbjahr nur 2 Mark und wird überdies auf Ansuchen ganz erlassen.

* **Stenographisches.** Freitag, den 24. September, Abends 8½ Uhr anfangend, hält Herr Paul in der Stenographieschule (Lehrstraßschule) einen Vortrag über das Einigungssystem Stolze-Schrey-Velten. Gewiß wird es jeden Stenographen, insbesondere aber die drei betheiligten Schulen interessiren, was für ein System aus der Verschmelzung der drei Systeme entstanden ist; aber auch dem Nichtstenographen ist Gelegenheit geboten, einen Einblick in dies System zu thun, da dasselbe kurz an der Tafel vorgeführt wird. Gäste sind willkommen. (Siehe Anzeige.)

* **Rekruten-Einstellung.** In Folge kriegsministeriellen Erlasses erfolgt die Einstellung der Rekruten in diesem Jahre bei der Infanterie in der Zeit vom 12. bis 16. Oktober d. J., bei der Kavallerie baldmöglichst nach dem 1. Oktober, bei der Garde am 2. Oktober, bei den Trainbataillonen am 2. November und den Trainsoldaten am 3. Mai nächsten Jahres.

* **Verkehrsnotiz.** Die Anschlußzüge von Wiesbaden nach Kastel an die Orient-Expreßzüge werden vom 1. Okt. ab eingestellt. Dagegen trifft der D-Zug von Wiesbaden Abends 8—10 Minuten früher in Kastel ein, wodurch die Passagiere den Anschluß an diese Expreßzüge erreichen.

* **Vorlesungen für Gerichtsschreiber.** Nach einer Verfügung des Justizministers sollen von jetzt ab Vorlesungen über das im Jahre 1900 in Kraft tretende Bürgerliche Gesetzbuch am Sitze der Landgerichte durch einen Richter stattfinden. An den Vorlesungen sollen außer den am Ort befindlichen Gerichtsschreibern auch sämmtliche bei den Amtsgerichten des Bezirks beschäftigten Gerichtsschreiber theilnehmen. Die hierdurch entstehenden Reisekosten u. s. w. wird der Staat tragen.

* **Der Verband der Gemeindebeamten für den Regierungsbezirk Wiesbaden** hat an den Nassauischen Städtetag ein ausführlich begründetes Schreiben gerichtet, worin der Städtetag gebeten wird, auf eine Aufbesserung der Besoldungen der Gemeindebeamten, insbesondere auch auf die Bewilligung eines angemessenen Wohnungsgeldes hinzuwirken. In dem Antrage ist auf die neuerdings erfolgte gesetzliche Regelung der Besoldungsverhältnisse der Lehrer, sowie darauf hingewiesen worden, daß viele Städte bereits Wohnungsgeld gewähren und im Uebrigen eine möglichste Gleichstellung der Gemeindebeamten mit den Staatsbeamten zugestanden haben, ohne den in Aussicht stehenden gesetzlichen Zwang abzuwarten. Auf der Tagesordnung des diesjährigen Städtetages, welcher am 27. ds. Mts. in Homburg v. d. H. zusammentritt, befindet sich u. a. auch der oben erwähnte Antrag, für welchen Gegenstand Herr Beigeordnete Feigen-Homburg das Referat übernommen hat. Wegen Neuregelung der Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse der Gemeindebeamten der Städte Wiesbaden und Biebrich a. Rh. sind dem Vernehmen nach bereits Verhandlungen im Gange. In Folge des Lehrerbesoldungsgesetzes ist neuerdings auch die Stadt Stargard i. P. dem Beispiele anderer Städte gefolgt und hat ihren Beamten bereits vom 1. April d. J. ab einen angemessenen Wohnungsgeldzuschuß gewährt.

* **Gegen die Beförderung der Postpackete an Sonntagen** haben sich die Detaillistenvereine von Frankfurt, Darmstadt, Gießen, Hanau und Homburg, der Verein Mainzer Kaufleute in Mainz, der Verein selbstständiger Kaufleute in Wiesbaden und der Verband selbstständiger Kaufleute und Gewerbetreibender im Großherzogthum Baden in einer gemeinsamen Petition an den Reichstag ausgesprochen.

* **Güterverkehr.** In Folge des ungewöhnlich starken Güterverkehrs ist die Sonntagsruhe im Güterverkehr auf allen preußischen Eisenbahnen aufgehoben worden. Ein großer Theil der Güterzüge kommt bis auf Weiteres zur Beförderung.

* **Fruchtpreise.** Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten: 100 kg Roggen —.— M. bis —.— M. Hafer 100 kg 13.— M. bis 14.60 M. Heu 100 kg 5.60 M. bis 6.60 M. Stroh 100 kg 4.— M. bis 4.60 M. — Angefahren waren 12 Wagen mit Frucht und 17 Wagen mit Heu und Stroh.

G. **Eine große öffentliche Glaserversammlung** findet am Sonntag, den 26. September, Nachmittags 2 Uhr, in der „Wirthschaft zur Heidenmauer", Adlerstraße, statt. Näheres im Inseratentheil.

*s **Radfahrer-Unfall.** Man schreibt uns: Gestern Abend gegen 7 Uhr versuchte ein Radfahrer auf der Wilhelmstraße einer Droschke nach links hin auszuweichen, da es nach rechts wegen der übrigen Fuhrwerke im Augenblick nicht möglich war. Das Manöver machte aber die redlichen Bemühungen des Radfahrers zu Nichte und mußte derselbe abspringen. Unglücklicher Weise fiel dem jungen Mann hierbei das Rad aus der Hand und wieder auf den Fahrdamm, gerade dem Pferde vor die Füße. Der Kutscher, statt durch Halten oder auch Linksausbiegen weiteren Schaden zu verhüten, fuhr ruhig weiter und trieb sein Pferd, welches durch die Berührung mit dem Rade unruhig wurde, durch einen wuchtigen Peitschenhieb zur schnelleren Gangart an. Das nachfolgende Fuhrwerk demolirte die Maschine.

* **Familienzwist.** Gestern Nachmittag verursachte ein Fuhrmann in der Feldstraße mit seiner Familie einen solchen Scandal,

---

Eine Violine erklingt in langgezogenen, weichen Tönen, auch bis zu Ulla dringt die klagende, aufregende Musik.

Sie weint noch heftiger; „stecken geblieben" tönt es in ihr und klingt es zu ihr aus dem Saale; sie hat sich auf das Sopha geworfen und drückt das Gesicht in die weichen Polster.

Im Musiksalon wird lebhafte Unterhaltung geführt; es ist eine größere Pause, man nimmt allerhand Erfrischungen ein.

Als Baronin Herbler und Otto v. Tornheim in den Saal treten, werden sie eifrig umringt und theilnehmend, neugierig nach Ulla's Befinden gefragt. Otto v. Tornheim sucht vergeblich Irma v. Felser im Saale; sollte sie die Gesellschaft bereits verlassen haben? Es kann nicht sein; er beginnt, sie in den Nebenzimmern zu suchen. Ueberall munteres Geplauder und Gelächter. Inmitten einer fröhlichen Gruppe erblickt er auch Irma. Er tritt an sie heran.

„Nun?" fragt sie, sich zu ihm wendend, „das Cousinchen getröstet? Es ist recht schnell damit gegangen!" sagt sie leichthin und wirft ihm einen kurzen Blick zu, der zu sagen scheint: „Ich würde es Dir nicht so leicht machen."

„Ich war nicht bei meiner Cousine!" entgegnet Tornheim und geht langsam an der Seite des schönen Mädchens dem Saale zu.

„Fräulein v. Felser!" Tornheim spricht es mit seltsam erregter Stimme, und bleibt vor Irma stehen.

„Was wünschen Sie?" fragt sie gelangweilt und ein spöttisches Lächeln zuckt um den feinen, kleinen Mund.

„Ich finde, Sie haben sich sehr verändert; wie soll ich Sie verstehen?"

Sie zuckt mit den Achseln.

„Ich bitte, reden Sie, Fräulein Irma!"

„Sie fragen, was mein verändertes Wesen bedeuten soll? Nichts — ich bin heute in keiner rechten Stimmung, ich langweile mich — voilà tout!"

Sie schlägt die großen, blauen Augen voll zu ihm auf.

„Fräulein Irma!" sagt Otto v. Tornheim weich, „seien Sie mir zu Gefallen wieder wie sonst, ich stehe Ihnen heute so fremd gegenüber, ich weiß nicht, was Sie wollen.

Einen Augenblick schweigen Beide, dann wirft Irma das Haupt hochmüthig zurück, lacht laut und kalt und sagt: „Bilden Sie sich um Gotteswillen nicht ein, daß ich mich zusammennehmen werde, weil Sie es zu wünschen scheinen. Ich kann Ihnen nur das Eine erwidern, lieber Tornheim, daß Sie sich lächerlich machen durch diesen Wunsch. Meine Handlungsweise hat mir Niemand vorzuschreiben, ich thue, was ich will."

Sie geht schnell an ihm vorbei in den Saal, er sieht ihr nach, wie sie so schwebend dahingleitet und ihren Arm in den eines älteren Herren legt, lächelnd zu ihm aufblickend. (Fortsetzung folgt.)

Neu hinzutretenden Abonnenten wird das Blatt bis zum Schluß des Monats **kostenfrei** zugestellt.

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die Post bezogen vierteljährl. 1,50 M. excl. Bestellgeld.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Emserstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Anzeigen.
Die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt. Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.
Expedition: Marktstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Vier Freibeilagen:
Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirth — Der Humorist — Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 223. XII. Jahrgang. Freitag, den 24. September 1897. Drittes Blatt.

Der
„Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,
empfiehlt sich allen Einwohnern von Wiesbaden und der Umgegend angelegentlichst zum Abonnement. Jedermann kann sich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtl. Bekanntmachungen selber überzeugen durch ein

Probe-Abonnement für den ganzen Monat frei in's Haus. 50 Pf.

Der „Wiesbadener General-Anzeiger" hat nachweislich die
zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter,
er ist daher ein vorzügliches Insertionsorgan, das von fast sämmtlichen Staats- und Gemeindebehörden in Nassau zu ihren Publikationen benutzt wird und bei seiner großen Verbreitung in Stadt und Land für die
Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich
ist.

Doppelgänger.

Von **Heinrich Dornberg** (Leipzig).

(Nachdruck verboten.)

So wunderbar es ist, daß Mutter Natur unter Millionen und Millionen von Menschen Jeden als einen anderen, d. h. mit verschiedenem Aussehen, Ausdruck und Gaben zu schaffen vermag, ebenso wunderbar und noch wunderbarer ist es, daß sie manchesmal einer gleich unerklärlichen Laune nachgiebt und ohne rechten Zweck und Sinn urplötzlich Menschen schafft, die einander „zum Verwechseln" ähnlich sehen.

Eines schönen Tages trafen auf der Promenade eines der fashionabelsten Bäder Amerikas zwei Männer zusammen, die beim gegenseitigen Anblicke wie gebannt vor einander stehen blieben und sich mit weit aufgerissenen Augen eine Weile wie sprachlos anstarrten. Jeder sah einen untersetzten, wohlgenährten, behäbig aussehenden Mann mit einem schwarzen, etwas ruppigen Barte, einem glänzenden Cylinder, braunem Ueberzieher und grauen Beinkleidern vor sich. Kurz, Jeder sah einen Menschen vor sich, der genau so aussah, wie er selber. Keinem von Beiden fiel es aber ein, die Worte Dromio's zu brauchen: „Ich sehe an Dir, daß ich ein netter Kerl bin." Der Eine jedoch und zwar der, der zuerst seine Fassung gewann, fuhr wüthend heraus: „Mister Gould, nicht wahr?" Worauf der Andere erwiderte: „Ich glaube ja, und wenn Sie andere Kleider trügen, dann wüßte ich es gewiß," worauf der Andere schrie: „Lassen Sie sich lieber Ihren Bart scheeren, damit man weiß, wer Sie sind und wer ich!"

Die Wuth des Anderen, eines der bedeutendsten Aerzte von New-York hatte nämlich seinen guten Grund, denn seit man wußte, daß der „Napoleon der amerikanischen Eisenbahnen" in dem Badeorte sei, wurde der gute Doktor auf Tritt und Schritt von Leuten verfolgt, welche im Börsenspiele ihr Geld anlegen, und nun die Rathschläge des unfehlbaren Börsenkönigs einholen wollten. Dann wieder wurde er von Bittstellern überlaufen und eines Tages wurde er sogar von einem „Opfer" Jay Gould's beinahe niedergeschlagen. Am allerwüthendsten aber war der Doktor geworden, als ihm Einer auf die Schultern geklopft und ihn, den eingefleischten Junggesellen gefragt hatte: „Na, wie ist's denn mit der Wiege, liegt schon was drin?" und er dann in einer Zeitungsnotiz erst die Erklärung fand. Da stand er nämlich! „Im Hause Gould sieht man einem freudigen Familienereignisse entgegen und Mister Gould hat seiner Frau eine goldene Wiege zum Geschenke gemacht."

Ein sehr ergötzliches Abenteuer hatte auch Richter Poland von Vermont, eine in amerikanischen Kreisen wohlbekannte Persönlichkeit. Bei einer Hochzeit trat nämlich ein junger Mann auf ihn zu:

„Nein, wie ich mich freue, Sie wieder zu sehen, ja kennen Sie mich denn nicht?"

„Bedaure sehr, habe wirklich nicht das Vergnügen."

„Aber wir waren doch vor zwei Jahren in Mexiko zusammen. Sie müssen sich ja daran erinnern!"

„Bedaure unendlich, da ich mein Lebtag nicht in Mexiko gewesen bin . . . . ."

„Wie, so sind Sie nicht der englische Gesandte Sir Edward Thornton?"

„Fällt wir gar nicht ein. Mein Name ist Richter Poland von Vermont."

Ein paar Tage später geht derselbe junge Mann auf Richter Poland zu.

„Es war doch ein famoses Mißverständniß neulich," sagte er ihm, „als ich Sie für den alten Kerl, den Thornton hielt."

„Und für wen halten Sie mich jetzt?"

„Für Richter Poland von Vermont, selbstverständlich."

„Bedaure sehr, aber mein Name ist Thornton," sagte der Botschafter und ließ den unglücklichen jungen Mann stehen.

Die originellste Doppelgängerschaft, die es überhaupt giebt, ist die zwischen dem berühmten Komiker Toole und dem früheren Lordmayor von London.

Eines Tages war nämlich Toole Gast im Hause des Mayors. Plötzlich wurde der Mayor dringend abberufen. Die Gesellschaft konnte er doch beim besten Willen nicht im Stiche lassen, Gladstone, den Première, durfte er auch nicht warten lassen und so ging er denn schnell entschlossen auf Mister Toole zu. „Toole, wollen Sie mir nicht einen Gefallen thun? wollen Sie nicht bis ich wieder komme meine Rolle übernehmen?"

„Wenn es weiter nichts ist, mit Vergnügen."

Und Mister Toole spielte seine Rolle so gut, daß Niemand, nicht einmal die Lady Mayoreß etwas von der Unterschiebung merkte. Ja noch mehr, Toole hielt, als der Lordmayor zurückkam, gerade Cercle und bezauberte Alle durch seine Liebenswürdigkeit und seine übersprudelnde Laune. Plötzlich streckte er dem Neuangekommenen die Hand entgegen:

„Ah Toole, das ist reizend, daß Sie da sind. Tragen Sie uns einmal etwas vor."

Der Lordmayor lachte und betheuerte, daß er auch nicht zwei Zeilen auswendig kenne, was natürlich einen Sturm des Protestes hervorrief.

Toole aber that ganz ärgerlich, stand auf, drehte dem Lordmayor den Rücken und sagte ostentativ: „Mit dem Komödiantenvolke ist ja nicht auszukommen."

Eine peinliche Pause, die allerdings, als die Erklärung folgte, einer schallenden Heiterkeit wich. Viele glaubten aber erst dann an die Verwechslung, als der wirkliche Toole sich herbeiließ, eine Solofcene vom Stapel zu lassen.

Beim Theater scheint überhaupt das Doppelgängerthum weniger selten zu sein als anderswo und eines Tages gab es in London einen glücklichen Theaterdirektor mehr, und zwar deshalb, weil er einen Doppelgänger gefunden hatte.

Er engagirte ihn sofort als Sekretär und verpflichtete ihn, genau dieselben Kleider zu tragen, wie auch er sie

Neues aus aller Welt.

— **Die 10 Gebote für Theaterbesucher.** In der Pariser Zeitschrift „Le Monde Artiste" lasen wir neulich folgende 10 Gebote für Theaterbesucher, die wohl auch hier nicht ohne Nutzen gelesen werden dürften: 1. Komme nie zu spät in's Theater. 2. Störe Deine Nachbarn nicht durch Deinen Kopfputz oder durch auffallende Gebärden. 3. Drehe denjenigen nicht den Rücken, an denen Du vorbeischreitest. 4. Suche es zu vermeiden, ihnen auf die Hühneraugen zu treten. 5. Störe die Vorstellung nicht durch Deine Privatunterhaltungen. 6. Lache und weine nicht in auffälliger und übertriebener Weise. 7. Kannst Du es nicht aushalten, ohne Bonbons und Zucker-Sachen, so verzehre sie wenigstens so, daß Deine Nachbarn dabei nicht neidisch werden. 8. Wenn Du nicht geistig befähigt genug bist, um ohne Textbuch und Programm auskommen zu können, so blättere vorsichtig um, denn nichts ist unangenehmer als Papiergeknister in einem pathetischen Augenblick. 9. Mache bei Musikaufführungen keine Taktschlägerbewegungen mit dem Kopfe oder dem Fuße, denn dafür ist der Kapellmeister da. 10. Versperre beim Herausgehen nicht den Weg unter dem Vorwande, Du müßtest nach den Damen sehen oder Deinen Diener suchen. Entferne Dich geräuschlos und unauffällig. — Wenn alle diese Vorschriften beobachtet werden, dann wird es allerdings ein Vergnügen sein, ins Theater zu gehen.

— **Zwei merkwürdige Dörfer** hat der märkische Touristenklub in der Mark Brandenburg entdeckt. Er berichtet darüber in seinen neuesten Mittheilungen: Die beiden Dörfer liegen in der Nähe südlich von Lübbenau. Das eine ist Klein-Klessow; es zählt nur vier Nummern mit im Ganzen vier Familien. Von den vorhandenen vier Hauswirthen bilden drei die Ortsbehörde: Einer ist Gemeindevorsteher, die beiden Anderen sind die Schöffen, und der Letzte mit seiner Familie bildet das „Volk." — Während nun dieses Dorf keine Gastwirthschaft hat, besitzt das nicht viel größere Dorf Groß-Klessow deren zwei mit voller Schankgerechtigkeit. Bei der geringen Einwohnerschaft (etwas über 200, darunter also höchstens 40 trinkfeste Männer) würden beide Wirthschaften zu gleicher Zeit nicht gut bestehen können, die Inwohner wechseln daher von Jahr zu Jahr mit der Ausübung ihres Gewerbes ab, sodaß immer nur eine der beiden Gastwirthschaften offen ist. In der Sylvesternacht Punkt 12 Uhr wird dann diese geschlossen und die vorhandenen Gäste siedeln nach der anderen Schänke über. Der auf ein Jahr „zur Disposition" gestellte Wirth von Nr. 1 wird dann Gast des zweiten und so weiter abwechselnd.

— **Unter einer Blumenplage** seufzt jetzt der nordamerikanische Staat Florida, wo eine Ueberwucherung der Hyazinthen eingetreten, die alle Flüsse zu verderben droht. Die besondere Art von Hyazinthen, um die es sich handelt, ist überaus fruchtbar. Besonders der St. Johnsfluß hat schwer unter dieser Pest zu leiden, und eine kürzlich aufgenommene Photographie zeigt eine durch die Anhäufung von Hyazinthen gebildete Blockade, die sich bei Palatka quer über den ganzen Fluß fortgepflanzt hat. Nur unter großen Schwierigkeiten winden sich die Dampfer hindurch, und wie lange sie die Fahrten überhaupt noch fortsetzen können, ist einfach eine Frage der Zeit. An und für sich ist die Blume sehr schön, und der Anblick von Meilen in die üppigsten Gärten verwandelten Wassers ist großartig. Die Pflanzen schwimmen lose auf der Oberfläche und werden von Wind und Strömung hin- und hergeschleudert. Die Hyazinthe ist seit fünf Jahren in Florida heimisch. Um jene Zeit erhielt ein Herr Fuller ein Packet Samen aus Venezuela und setzte ihn in einen Teich. In unglaublich kurzer Zeit füllten die Blumen dessen Bett derartig aus, daß er zu nichts Anderem mehr zu gebrauchen war. Kurz entschlossen, jätete der Besitzer sie aus und warf sie in den Johnsfluß. Sie haben der Fischerei und an deren Erwerbszweigen ganz bedeutenden Schaden zugefügt; nur das Vieh liebt sie als Nahrung sehr.

— **Auch eine Lustbarkeit.** Eine Firma hatte in Kevelar ein Rundgemälde, die Kreuzigung Christi darstellend, gegen Entgelt dargestellt und war daher zu 50 Mark Lustbarkeitssteuer für den Tag veranlagt worden. Die Firma bestritt, daß hier eine Lustbarkeit vorliege und beschritt den Klageweg. Das Oberverwaltungsgericht wies nunmehr der „Volksztg." zufolge die Klage der Firma als unbegründet ab, indem es in der Ausstellung des Gemäldes in der That die Veranstaltung einer Lustbarkeit erblickte.

— **Wie alt eine Taube werden kann,** darüber giebt ein englischer Beobachter nach eigenen Erfahrungen und Erkundigungen lehrreiche Auskunft. Danach

trug. Und das hatte seinen guten Zweck, denn so oft Jemand um Vorschuß kam, sagte der Direktor stets: „Ja, da müssen Sie sich an den Direktor wenden, ich bin nur der Sekretär.“

Auf eine ganz eigenthümliche Weise machte vor Jahren auch Mariane Brandt, die berühmte Münchener Sängerin, die Bekanntschaft des Liederdichters und Componisten Lovett King. Sie ging nämlich in London, wo, sie gerade gastirte, direkt auf ihn zu und: „Ach Doktor“ sagte sie, „es ist gut, daß ich Sie treffe. Könnten Sie mir nicht etwas geben? ich fürchte, ich werde wieder heiser.“ Das Mißverständniß klärte sich bald auf: sie hatte den Komponisten für den Theaterarzt gehalten, der ihm frappant ähnlich sah.

Lowett King selber, der höchlich amüsirt war, beschloß, die Sängerin, die er auf so eigenthümliche Art kennen gelernt hatte, auch singen zu hören.

Er kaufte sich ein Billet und ging Abends ins Theater. Er reichte dasselbe dem Billeteur, der zuckte mit den Achseln, lächelte und sagte: „Sie brauchen doch bei uns keine Eintrittskarte.“ Und als er in den Zuschauerraum eintrat, da klappte ihm der Diener einen Sitz auf, auf welchem er, auch sehr geschmeichelt über den Empfang, der ihm, dem berühmten Komponisten geworden war, Platz nahm.

Zwei Minuten später tippte ihm Jemand auf die Schultern. „Pardon, das ist mein Platz.“

Er drehte sich um und der Andere, der Theaterarzt, prallte entsetzt zurück. Denn er, der da stand — saß schon längst auf seinem Sitze! . . .

Seltsamerweise spielte sich ganz dieselbe Scene kurze Zeit später in einem anderen Londoner Theater und zwar dem Strand Theatre, das unter Leitung der Mrs. Swanborough stand, ab. Der Held derselben war diesmal der berühmte amerikanische Autor Robert Heller.

„Sie brauchen doch wohl kein Billet,“ wurde auch ihm gesagt und zu seinem Erstaunen sofort eine Loge angewiesen.

Kurze Zeit später ging die Thür auf und ein Theaterdiener trat ein. „Mister William,“ sagte er, „Mrs. Swanborough wünscht Sie zu sprechen.“

„Mich? Lieber Freund, das ist ein Irrthum, denn erstens heiße ich nicht William und zweitens kennt sie mich ja gar nicht.“

„Aber Mister William, ihre Mama wird Sie doch kennen und wenn sie Sie rufen läßt“ . . . .

„Sie sind verrückt“, rief Heller, „meine Mutter ist seit sieben Jahren todt“, und er warf ägerlich die Logenthüre zu.

Nicht zwei Minuten und die Thüre ging wieder auf und Mrs. Swanborough, die Direktrice, trat ein, um zu sehen, ob ihr Sohn den Verstand verloren habe.

Daß sich nun alles aufklärte und in Wohlgefallen auflöste, ist selbstverständlich.

Hunderte von Beispielen solcher Art ließen sich noch anführen. Eines der drastischesten aber war wohl die fabelhafte Aehnlichkeit des großen Kaiser Wilhelms mit einem seiner Beamten, dem deutschen Generalkonsul in Triest, Freiherrn von Lutteroth, welch Letzterer in seiner Selbstgefälligkeit darüber so weit ging, seine Kleidung zu vernachlässigen, um seinem erhabenen Vorbilde möglichst auch darin ähnlich zu sehen. Ja, selbst der berühmte geflickte Baumwollschirm spielte auch bei ihm eine besondere Rolle.

Berühmte Doppelgänger unserer Zeit sind: Der gegenwärtige Zar Nicolaus und der kommende Thronerbe von England, der Herzog von York. Die natürliche Aehnlichkeit der Beiden wird absichtlich noch dadurch gehoben, daß Haar und Bartschnitt bei ihnen derselbe ist und Zar Nicolaus von allen Kleidungsstücken, die sich der Herzog von York machen läßt, ein gleiches Paar nach Petersburg gesendet erhält.

In Bedlam, der berühmten Londoner Irrenanstalt, lebt ein Mann, der zu den reichsten und angesehensten Kaufleuten der City gehört und den seine Aehnlichkeit mit dem Prinzen von Wales zum Narren gemacht hatte. Es wurde allmählich zur fixen Idee bei ihm, daß er der wirkliche Prinz von Wales sei, der Prinz von Wales aber nur ein Usurpator.

Eines Tages drang er denn auch in das Palais ein, was ihm nicht schwer wurde, denn — die Wachen präsentirten vor ihm, die Diener verneigten sich vor ihm und — der erste Kammerdiener wich entsetzt zurück, denn der Prinz von Wales, der da auf ihn zukam, der war ja dort — dort, in seinem Arbeitszimmer.

In demselben Augenblick ging die Thür auf und — der Prinz trat herein.

Der Andere aber stürzte auf ihn zu und, — wer weiß, wozu es gekommen wäre, wenn der Kammerdiener sich nicht schnell entschlossen zwischen seinen Herrn und — dessen Ebenbild geworfen hätte. Der Schluß der Affaire aber war — ich sagte es ja schon, Bedlam, — das Irrenhaus.

---

können diese zierlichen Vögel ein verhältnißmäßig sehr hohes Alter erreichen. Unser Gewährsmann hielt selbst eine Taube in halber Gefangenschaft, indem es ihr verstattet war, tagsüber das Haus zu verlassen, wann sie wollte. Das Thier war im Frühling des Jahres 1878 als ganz junger Vogel aus dem Neste genommen und es starb am Ende des vorigen Jahres, wahrscheinlich eines natürlichen Todes, hatte also ein Alter von mindestens 18½ Jahren erreicht. Dieser Fall wird aber bei Weitem übertroffen durch eine andere aus Japan stammende Taube, die noch heute am Leben ist und ein Alter von mindestens 33 Jahren haben muß. Es ist ein Männchen und wurde vor 33 Jahren dem heutigen Besitzer übergeben. Das dazu gehörige Weibchen — die Tauben sind bekanntlich strenge Monogamisten — starb auch erst vor fünf Jahren, wurde also 28 Jahre alt, das Männchen lebt aber noch immer und befindet sich bei guter Gesundheit. Da das Taubenpaar, als es an seinen Herrn gelangte, bereits erwachsen war, so kennt man das genaue Alter der Thiere nicht, doch müssen sie mindestens den dritten Theil eines Jahrhunderts durchlebt haben.

— **Ein gefährlicher Kandidat.** Man berichtet aus New-York: Der frühere Faustkämpfer John L. Sullivan ist als Kandidat für den Bürgermeisterposten von Boston aufgetreten. Eine einflußreiche Methodisten-Zeitung unterstützt wirklich seine Kandidatur. Sie sagt, er habe vom Trinken abgelassen und sei ein guter Sohn gegen seine Mutter. Sullivan selbst erklärt, er sei ein Freund des armen Mannes. Sollte er gewählt werden, so wolle er dafür sorgen, daß die armen Kinder ihr Sonntagsvergnügen hätten. Niemand soll ihnen verbieten dürfen am Sonntag „Baseball“ zu spielen. Es sollten Vergnügungsplätze für die Kinder eingerichtet werden. Sollte ein Aldermann ihn zu bestechen versuchen, so würde er „einen Fall für die Ambulanz“ aus ihm machen.

Die Post

nimmt für das vierte Quartal zum Preise von **nur 1,50 Mk.** Neubestellungen auf den

„Wiesbadener General-Anzeiger“

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden

entgegen. Man bestelle das Blatt bei dem Postamt des Wohnortes oder bei dem Briefträger unter No. 6546 der Postzeitungsliste.

Mittheilung aus dem Publikum.

„Eine weiße und zarte Haut ist das erste Merkmal von Schönheit und Gesittung.“ Jedoch nichts ist der Haut schädlicher als eine schlechte Seife. Wer daher ein der Hautpflege und Verschönerung zuträgliches Mittel benützen will, der verwende nur die **Kuhn'sche Creme-Seife** aus der **Kronenparfümerie** von **Franz Kuhn, Nürnberg,** die bereits seit Jahren für diese Zwecke erprobt worden und von den günstigsten Erfolgen begleitet gewesen ist. Bei den gegenwärtigen vielen existirenden minderwerthigen Nachahmungen dieses vorzüglichen Präparats sei man beim Ankaufe doppelt vorsichtig und sehe genau auf Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn, Kronenparfümerie, Nürnberg. Franz Kuhn's Cremeseife** ist in **Wiesbaden** nur allein bei **Louis Schild,** Drog., Langgasse 3, **E. Moebus,** Drog., Taunusstraße 25 und **Otto Siebert,** Drog., vis-à-vis dem Rathhaus, zu haben.

Preisräthsel.

Wenn der Wind streicht durch das dürre Laub,
Fällt's unserm Dritten im Ersten zum Raub;
Doch die zweite in ewigem Wandel vergeht,
Ob auch das Ganze in Blüthe steht.

Jeder der die richtige Auflösung obigen Preisräthsels, welches die 1. Oktober-Nummer der Wochenschrift „Von Haus zu Haus“ enthält, mit der Abonnements-Quittung Oktober — Dezember bis zum 15. Novbr. d. Js. an die Redaktion der Wochenschrift „Von Haus zu Haus“ in Leipzig einschickt, erhält als **Preis 1 elegant gebundenes Buch.** Für 50 der besten poetischen Lösungen (jede nicht über 12 Zeilen umfassend) sind

50 werthvolle Hauptpreise

z. B. **1 eleg. Damenfahrrad, 1 Nähmaschine, 1 Eisschrank, 1 Handnähmaschine u. s. w.** ausgesetzt.

Abonnementsbestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten zum Preise von **M. 1.50** fürs Vierteljahr entgegen.

Probenummern kosten- und portofrei durch **Adolf Mahn's Verlag in Leipzig.**

Reizend moderne Schmuck- u. solide Lederwaaren
kauft man reell und anerkannt billig bei
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.
72 **Bitte Preise zu verlangen.**

Stearin-Kerzen
(nicht abtropfend)
zu haben bei
J. B. Willms,
Seifensieder u. Parfümeur,
Wiesbaden,
5 Wellritzstraße 5.
Telephon 544.

Sie sparen viel Geld
durch unsere
erstklassigen
Glühkörper
(Marke Hassia).
Die Körper sind fertig abgebrannt und versandtfähig. Auf alle Brenner passend, werden einfach aufgesetzt und angezündet. 6 Stück = 4.50 M., 10 Stück = 7 M, 25 Stück = 15 M. Garantie für tadellose Ankunft. Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.
„Hassia“, Gasglühlicht-Anstalt,
Gießen, Bahnhofstraße 59. 4578

Zum Besten der Ueberschwemmten
Im unterzeichneten Verlag ist soeben erschienen:
Im Reiche des Rübezahl.
Novelle von ***Pauline v. Harder.***
Preis: Geb. Mark 0.60.
Zu beziehen durch unsere Expedition (Marktstrasse 30, Eingang Neugasse), sowie durch alle Buchhandlungen.
Der Rein-Ertrag zum ist Besten der Ueberschwemmten bestimmt.
Wiesbadener Verlags-Anstalt
Friedrich Hannemann.

Wir gestatten uns, das verehrliche
inserirende Publikum
ganz ergebenst auf die im 9. Jahrgange erscheinende
Schiersteiner Zeitung
zugleich Anzeiger für die Umgegend
(Gasmotorenbetrieb)
als
wirksamstes Insertionsorgan
aufmerksam zu machen. Anzeigenpreis: einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., bei Wiederholungen **hoher Rabatt.**
Buchdruckerei mit Gasmotorenbetrieb und Verlag der „Schiersteiner Zeitung“.
(Amtliches Organ.)

Meine
Tanz-Kurse
beginnen **Anfang Oktober.**
Anmeldungen nehme ich in meiner Anstalt **Mauritiusstrasse 10** zu jeder Zeit, Sonntags jedoch **nur bis 3 Uhr** entgegen.
Hochachtungsvoll
Fritz Heidecker,
Dirigent der Curhausbälle und Reunions in Wiesbaden und Ems.
340

3. Klasse 197. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 23. September 1897. — 3. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 150 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

45 60 63 85 96 274 416 559 705 34 966 989 **1** 021 61 87 137 463 749 904 **2** 082 177 300 460 529 704 59 941 **3** 373 436 505 83 631 94 719 80 296 62 **4** 159 264 34 77 396 570 92 670 78 87 728 (300) 96 87 67 **5** 018 112 85 231 40 586 582 664 71 896 908 **6** 047 131 209 69 873 448 99 513 644 55 747 842 48 **7** 057 342 70 90 818 21 81 445 549 79 697 898 59 964 70 72 **8** 070 128 51 259 97 661 796 82 903 76 **9** 003 14 545 48 98 94 626 704 59

10 029 86 304 815 90 553 730 996 **11** 004 68 722 450 69 894 **12** 047 900 21 72 482 619 758 89 59 **13** 015 145 281 520 87 446 56 187 85 420 95 340 54 909 **14** 012 290 460 96 518 35 78 **15** 307 74 89 47 429 777 960 **16** 196 878 420 462 698 709 64 (10 000) 819 **17** 118 35 87 253 399 455 630 54 763 873 929 **18** 047 52 69 70 73 408 508 661 707 819 951 **19** 198 269 54 874 518 669 795 90 816

20 171 85 343 505 673 929 **21** 017 39 115 27 278 329 87 85 425 700 522 66 965 **22** 106 281 509 645 728 51 71 942 86 **23** 030 415 47 509 **24** 001 19 97 154 229 61 501 601 662 **25** 058 467 96 629 624 705 819 68 82 935 **26** 442 95 989 98 **27** 802 480 92 542 76 (300) 626 79 54 802 88 **28** 111 215 17 490 627 928 82 **29** 010 41 216 516 996

30 051 80 125 400 28 609 96 92 715 871 **31** 097 189 209 11 26 366 520 (300) 908 4 920 75 **32** 425 60 520 806 19 913 **33** 069 129 459 724 58 62 809 45 695 **34** 074 180 456 651 47 59 **35** 049 204 330 34 79 81 445 845 746 863 77 962 **36** 062 101 382 386 531 **37** 027 62 42 215 26 67 479 628 87 745 889 72 968 **38** 086 76 904 75 99 321 755 897 999 **39** 068 90 50 390 601 62 689 762 830

40 081 284 456 508 65 81 528 930 16 75 **41** 029 47 (300) 150 (300) 279 469 691 **44** (200) 92 881 89 56 940 **42** 158 (800) 204 658 784 810 24 29 **43** 877 903 720 89 **44** 206 74 518 604 97 707 18 (500) 850 89 582 **45** 414 54 685 59 740 922 **46** 017 115 404 18 86 620 43 768 918 69 **47** 118 516 54 79 **48** 047 (300) 240 842 693 60 700 13 82 858 78 **49** 195 285 943 968 71 890 (300) 56 981

50 262 407 22 518 756 960 39 **51** 188 52 218 96 556 496 701 867 58 916 **52** 490 43 042 83 896 **53** 087 462 737 869 904 **54** 024 146 289 54 807 408 518 84 620 795 **55** 087 159 569 602 22 968 **56** 041 92 588 98 610 82 93 702 867 959 **57** 507 871 779 846 84 **58** 076 111 231 418 597 719 77 551 96 945 **59** 094 408 884

60 056 387 79 819 808 789 (300) 822 **61** 204 430 56 659 559 **62** 111 454 63 685 840 941 **63** 145 309 48 551 86 456 616 81 710 19 872 **64** 205 361 421 45 811 26 47 742 908 96 **65** 005 99 102 82 360 671 885 65 86 **66** 190 98 264 408 **67** 032 (300) 248 580 603 6 920 44 45 71 **68** 650 71 474 58 608 686 **69** 176 945 61 454 58 517 81 041 801 41 904 25

70 256 847 251 52 811 44 45 930 34 84 **71** 156 268 62 842 61 62 79 410 612 79 906 74 **72** 190 357 58 521 59 603 898 96 927 (300) 79 **73** 125 66 271 663 761 686 **74** 020 181 56 79 90 219 81 817 418 80 536 685 942 **75** 042 241 692 54 937 12 (300) 707 18 **76** 275 389 484 565 673 95 784 905 48 39 **77** 189 285 86 866 561 677 169 **78** 277 218 21 425 41 46 600 62 60 734 **79** 071 189 90 846 14 460 55 170 848 60

80 016 72 126 241 438 88 736 985 **81** 058 299 437 507 678 857 96 **82** 075 128 425 46 632 70 767 894 **83** 209 522 613 931 42 **84** 105 213 761 841 (300) **85** 004 206 16 18 97 408 88 549 929 40 (300) **86** 044 220 287 45 79 540 720 820 952 58 **87** 302 67 678 792 929 **88** 022 43 280 608 55 696 752 812 50 97 962 **89** 016 84 128 250 314 484 88 400 14 704 89

90 007 69 71 88 129 265 265 87 402 18 29 96 729 86 946 **91** 077 218 69 72 (300) 302 406 40 86 508 801 937 **92** 237 47 807 478 514 632 590 **93** 803 586 57 680 69 893 **94** 302 77 96 418 769 **95** 078 176 91 256 60 88 890 665 54 88 56 884 975 **96** 104 97 527 50 225 401 517 620 761 917 43 **97** 009 125 (3000) 78 (300) 384 44 380 600 82 **98** 034 143 (300) 99 225 21 865 587 64 711 91 820 96 **99** 087 885 65 590 87 744 805 258 65 70 90

100 075 179 587 94 649 728 **101** 248 89 327 612 702 18 969 **102** 131 151 359 97 470 520 632 749 878 918 58 (1000) **103** 087 495 164 96 672 751 888 95 **104** 009 17 48 594 698 718 506 **105** 154 71 309 58 406 757 840 **106** 052 44 (300) 85 398 831 50 61 407 97 644 795 **107** 053 96 188 14 98 218 540 709 913 **108** 059 259 30 374 404 709 860 **109** 130 59 229 349 56 469 564 628 42 832 84 906

110 060 69 167 75 85 242 54 74 804 512 603 34 71 793 807 88 918 41 **111** 202 41 809 11 35 848 705 85 57 67 918 **112** 110 71 (200) 218 21 308 685 777 908 **113** 280 29 84 804 79 898 82 600 798 808 **114** 016 35 74 193 90 300 387 607 668 734 67 979 **115** 030 170 249 58 414 871 (300) 80 **116** 004 185 247 497 65 773 951 032 67 **117** 386 549 552 37 51 809 71 **118** 129 29 407 49 980 (200) 679 482 959 **119** 089 77 (300) 98 114 959 409 (900) 78 142 74 75 (300)

120 119 44 384 814 59 65 421 709 95 969 18 **121** 905 364 818 31 440 890 **122** 009 198 278 405 29 848 59 985 **123** 085 119 834 39 41 502 45 544 79 787 94 856 96 **124** 018 44 69 401 48 74 719 941 78 94 **125** 014 45 78 475 769 **126** 261 359 340 53 79 504 99 (200) 627 39 718 (300) 921 (300) **127** 026 101 95 298 988 25 (300) 75 400 72 903 65 658 810 34 88 908 **128** 506 659 749 986 58 961 65 **129** 345 307 410 58 664 730 969

130 015 125 32 48 201 837 28 440 829 96 752 967 **131** 228 962 476 569 (300) 698 719 75 990 89 **132** 118 894 472 590 598 706 62 969 42 **133** 048 192 46 56 505 67 75 507 645 83 759 84 522 **134** 011 101 239 84 455 68 87 571 878 **135** 138 77 497 514 698 713 19 80 987 **136** 090 145 229 369 89 452 560 751 908 (300) 64 (300) 72 952 **137** 009 420 498 51 87 704 (800) 908 19 **138** 019 116 547 75 795 947 **139** 329 87 681 691 716

140 115 87 302 52 682 686 730 807 868 75 **141** 709 30 904 **142** 024 187 256 62 895 405 9 19 942 **143** 198 (200) 844 58 590 652 952 904 54 **144** 014 (300) 165 78 375 807 486 614 61 741 78 675 901 **145** 144 519 406 549 (300) 640 40 721 856 998 64 **146** 126 17 378 01 481 56 (300) 901 691 989 **147** 025 79 179 306 649 81 736 75 **148** 162 620 49 830 **149** 021 75 86 169 61 214 807 25 49 52 62 505 13 37 846 96 901

150 012 305 406 564 646 46 937 **151** 304 5 51 (200) 302 84 596 609 36 92 (200) 97 808 903 91 **152** 027 65 82 289 300 88 807 961 985 935 949 **153** 312 (300) 690 637 768 898 58 59 **154** 427 590 659 710 80 091 **155** 249 871 465 672 010 60 77 340 67 89 990 **156** 049 185 282 67 562 776 (300) 337 49 75 86 **157** 044 289 484 621 807 **158** 083 136 214 58 50 72 838 470 879 (300) 965 **159** 833 11 490 376 706 801 997

160 250 458 836 30 319 **161** 005 176 422 70 852 **162** 097 304 345 02 421 48 581 696 715 85 81 84 (300) 903 41 60 **163** 025 108 56 (200) 249 856 815 22 38 41 65 (200) **164** 091 197 896 469 **165** 095 269 801 419 607 704 26 71 659 952 80 **166** 052 (300) 108 14 300 425 658 739 87 993 **167** 147 305 490 730 71 942 83 **168** 059 188 319 303 430 529 40 649 52 61 730 22 44 547 968 **169** 176 306 546 60 739 847 92

170 221 67 384 75 409 091 **171** 012 300 70 615 770 350 916 19 75 **172** 244 96 407 693 909 44 **173** 019 76 104 554 (200) 94 **174** 030 369 341 401 581 678 719 939 **175** 190 220 26 59 422 59 504 54 78 040 882 906 57 92 94 **176** 177 502 67 98 347 190 89 **177** 078 344 53 392 092 814 39 **178** 001 102 859 642 72 (300) 717 21 75 98 307 **179** 005 (300) 135 249 98 803 431 51 723 98

180 019 75 91 189 222 563 752 56 817 **181** 590 65 94 615 59 858 66 **182** 008 81 52 74 151 344 98 95 890 494 97 670 99 731 997 **183** 171 81 384 25 63 456 (200) 76 96 687 748 62 524 **184** 193 01 228 38 705 896 902 94 **185** 261 70 919 94 90 779 932 **186** 936 69 358 857 **187** 170 (200) 75 294 869 571 888 761 74 98 817 984 **188** 100 219 850 619 **189** 193 261 65 424 534 69 644 53 759 21 885

190 020 36 108 6 896 682 (300) 820 62 944 **191** 209 45 74 865 455 79 586 87 788 698 90 992 **192** 157 872 489 61 581 81 622 69 734 87 882 **193** 030 237 412 46 64 74 (300) 597 614 818 908 68 **194** 109 278 560 686 **195** 040 74 812 650 759 71 885 89 **196** 261 880 418 72 75 548 69 649 (300) 738 91 909 76 **197** 029 78 386 559 883 404 78 342 83 611 709 40 44 55 202 82 **198** 071 176 842 530 684 735 856 **199** 856 421 36 76 303 691 376

200 001 10 73 126 874 095 544 73 608 950 **201** 878 (300) 692 980 926 58 64 58 **202** 067 281 512 18 **203** 000 181 98 205 59 81 58 818 685 38 888 945 **204** 098 162 978 820 489 811 (300) 14 802 13 962 **205** 048 128 713 166 **206** 049 94 150 226 108 96 692 798 980 **207** 185 79 820 **208** 107 262 79 426 532 72 849 975 **209** 005 164 187 367 489 574 471 709 96

210 012 294 80 892 546 60 99 608 59 706 18 937 67 **211** 086 485 504 89 694 79 704 816 **212** 152 65 58 218 68 590 665 **213** 126 93 87 206 861 67 966 814 81 **214** 056 104 807 49 436 99 **215** 020 105 77 78 228 584 51 728 **216** 201 89 88 016 60 400 81 40 541 620 757 989 60 **217** 052 26 79 908 40 305 420 25 621 798 49 711 801 962 **218** 118 32 86 384 54 536 86 618 49 740 835 **219** 251 824 490 822 47 90 792 947

220 024 136 466 87 718 (300) 30 61 885 (200) 65 79 987 **221** 132 280 91 387 74 482 49 507 96 91 574 98 911 **222** 108 396 330 584 69 846 906 **223** 039 271 (300) 78 852 987 **224** 087 621 34 55 409 706 20 49 08 189 **225** 186 462 59 504 41

Im Gewinnrade verblieben: 1 à 45000 Mk., 1 à 15000 Mk., 1 à 5000 Mk., 1 à 3000 Mk., 3 à 1500 M. und 18 à 500 M.

3. Klasse 197. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 23. September 1897. — 3. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 150 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

112 51 64 316 365 420 644 944 65 **1** 094 85 126 30 15 42 96 865 463 (5000) 610 39 956 77 (200) 80 **2** 844 687 718 62 **3** 086 146 804 569 (200) 616 734 907 81 98 **4** 041 49 490 740 967 **5** 050 259 73 99 549 616 767 **6** 106 260 606 417 951 (1500) **7** 099 111 81 205 336 449 841 799 809 29 50 **8** 097 100 39 44 209 814 422 548 **9** 101 247 54 416 638 81 707 58 61 507 976

10 095 316 29 348 864 401 80 859 962 **11** 143 218 564 78 94 611 758 (300) **12** 184 208 71 418 564 724 897 985 81 **13** 045 321 660 79 **14** 010 78 56 76 156 (3000) 886 441 579 618 924 **15** 058 117 98 890 465 784 590 87 902 95 (300) **16** 099 284 277 414 69 361 697 910 **17** 211 17 486 87 508 667 **18** 021 46 316 86 288 338 87 59 425 644 729 59 66 (300) 86 522 65 **19** 032 143 487

20 096 18 (300) 66 177 249 865 495 652 901 **21** 095 43 121 296 420 804 886 75 755 85 969 341 **22** 009 87 521 616 722 889 **23** 529 860 74 764 805 81 96 **24** 094 391 56 89 206 78 035 501 687 90 81 719 58 929 **25** 008 118 249 78 048 402 83 16 568 929 **26** 128 68 81 (300) 307 26 75 324 39 486 595 754 947 **27** 086 425 572 97 614 720 **28** 178 207 519 654 721 82 45 **29** 138 248 619 798 958

30 084 261 66 346 64 605 88 **31** 096 129 (300) 295 366 (1500) 381 660 (300) 823 (200) 354 69 (300) 59 **32** 183 87 (300) 343 (300) 386 87 789 869 769 **33** 098 211 55 95 415 695 (300) 784 810 22 322 **34** 034 102 440 530 692 670 909 **35** 374 420 659 776 **36** 044 388 71 240 291 (300) 97 909 **37** 079 286 501 717 86 824 **38** 013 47 197 212 26 607 466 98 694 895 26 967 94 **39** 116 48 17 909 870 794 818

40 047 146 216 135 18 22 (3000) 348 880 85 **41** 252 858 58 616 51 54 752 890 131 **42** 049 324 88 80 816 89 456 665 787 809 76 920 **43** 046 181 12 550 629 709 505 902 78 **44** 004 52 51 88 124 960 694 947 94 **45** 147 97 901 87 409 78 329 35 (300) 50 813 9?2 20 **46** 033 41 59 71 167 27 47 91 127 340 614 793 958 72 51 47 881 411 859 722 81 824 45 **48** 002 (900) 95 188 742 806 501 850 70 **49** 680 71 74 586 79 81 84 001 741

50 075 384 165 747 68 78 **51** 019 125 (40) 408 (300) 6 62 78 516 40 627 728 87 **52** 206 847 660 752 995 **53** 045 69 157 005 416 877 614 712 809 978 **54** 216 205 005 60 **55** 144 45 58 397 404 51 500 908 (200) 40 **56** 131 215 87 676 787 84 (2) 78 (296) **57** 642 147 86 379 (200) 80 369 88 567 651 885 909 **58** 029 (1500) 336 (3000) 315 362 560 70 787 889 915 49 **59** 114 71 849 54 97 99 417 86 505 616 76 26 997 902

60 040 102 91 302 58 466 621 742 67 814 **61** 007 25 80 151 86 361 326 419 581 41 56 639 754 800 40 81 996 **62** 325 41 411 76 361 600 21 727 89 664 108 **63** 216 318 196 17 608 96 705 73 100 **64** 002 181 412 573 75 138 996 **65** 004 35 305 69 506 740 886 **66** 009 106 62 390 909 40 472 590 04 739 49 69 51 309 38 32 978 **67** 497 685 750 910 89 **68** 089 113 810 429 41 86 517 29 621 86 748 870 958 **69** 081 304 372 77 84 656 738 870 962

70 001 70 98 110 34 219 59 344 542 649 903 28 **71** 071 420 569 319 89 92 **72** 153 221 47 332 72 514 35 639 718 46 847 946 **73** 127 926 885 401 558 699 **74** 064 277 718 56 675 **75** 121 186 81 886 89 404 275 650 752 87 587 **76** 074 409 685 642 (300) 61 (300) 761 91 949 **77** 124 96 118 392 479 801 72 854 81 970 **78** 152 240 (300) 502 442 99 794 51 652 **79** 068 171 879 645 807 950 56 684 29 86 152 64 60 348 372 579 632 51 96 718 15 22

81 048 87 712 58 914 49 (200) 82 **82** 346 447 506 632 911 **82** 004 151 86 459 582 818 35 902 **84** 186 162 89 690 045 20 **85** 068 151 (300) 82 307 99 608 561 (200) 695 **86** 022 45 84 122 45 970 871 806 71 **87** 065 60 290 367 497 597 645 46 61 702 51 75 981 70 **88** 068 118 957 448 847 796 565 **89** 001 94 166 89 226 97 417 80 108 687 798 924 964

90 012 221 31 520 772 868 918 58 (300) 91 **91** 007 121 407 51 549 606 43 70 313 50 **92** 000 405 37 (200) 554 58 (300) 716 18 860 970 **93** 087 96 186 990 (300) 59 479 78 898 54 **94** 072 83 840 **95** 139 246 301 56 489 506 748 59 17 886 19 32 924 **96** 001 68 69 92 431 45 57 508 482 867 79 615 56 786 977 98 **97** 039 156 28 96 206 50 654 802 11 **18** 042 177 429 52 988 **99** 054 190 83 298 818 57 047 685 56 719 897 81

100 447 59 75 94 690 769 75 906 **101** 130 70 978 60 707 42 19 **102** 140 224 47 520 96 694 900 **103** 209 41 (300) 711 34 305 78 993 **104** 086 349 414 592 906 39 (200) 74 **105** 195 77 (300) 580 699 96 855 (200) 914 **106** 020 57 61 89 182 811 83 105 412 39 (200) 616 08 782 960 88 314 **107** 069 87 180 818 698 818 26 90 979 (300) **108** 356 426 522 656 753 97 **109** 090 240 222 42 346 866 794

110 094 95 147 471 573 59 71 699 705 967 **111** 009 142 469 561 077 775 **112** 305 490 653 842 140 **113** 201 61 96 724 39 81 377 **114** 17 43 47 145 220 37 62 359 662 88 719 60 97 888 950 **115** 110 34 44 401 30 537 986 **116** 073 219 65 403 617 18 785 989 **117** 075 82 102 87 78 477 580 70 77 850 988 **118** 020 90 331 802 (300) 57 948 **119** 035 (300) 57 73 80 322 920 429 735 842 98 94 954

120 048 111 58 254 500 42 548 771 605 25 51 **121** 024 00 489 632 73 853 97 **122** 155 847 500 76 602 73 90 761 801 90 **123** 502 287 347 50 (300) 95 72 421 69 862 978 **124** 097 101 58 909 24 629 40 58 69 594 **125** 212 89 (300) 91 378 89 588 872 (1500) 986 **126** 227 (200) 81 321 445 **127** 103 273 311 74 401 92 (300) 675 717 960 **128** 120 285 322 758 94 95 850 98 408 **129** 044 196 818 26 926 48

130 047 285 466 77 80 625 768 97 067 90 **131** 047 88 340 534 660 806 21 989 **132** 007 99 322 537 94 619 704 98 969 **133** 058 98 608 25 758 999 **134** 135 399 894 92 449 61 942 **135** 290 377 403 568 729 58 63 918 26 87 **136** 305 (300) 65 478 508 10 21 720 537 96 69 812 **137** 154 270 469 92 570 716 82 959 (300) **138** 092 187 450 (300) 708 969 969 **139** 346 462 570 799 827 965

140 051 324 412 15 595 748 217 **141** 186 89 290 550 691 841 42 942 51 **142** 105 255 (300) 43 (200) 858 441 92 510 (300) 622 757 (300) **143** 430 **144** 003 43 130 55 77 287 450 531 683 334 **145** 005 960 964 78 414 (300) 343 46 632 782 618 54 933 **146** 206 869 451 (300) 66 504 776 102 **147** 033 40 272 322 79 429 74 80 042 96 710 21 44 **148** 024 86 373 548 65 656 78 718 **149** 077 298 61 835

150 039 95 113 292 477 93 627 69 787 585 69 586 **151** 111 67 96 289 75 807 628 65 73 712 54 889 **152** 080 151 285 815 (1000) 95 449 785 818 328 46 (200) 63 **153** 084 196 440 46 48 524 977 80 **154** 082 140 43 353 342 90 836 602 6 81 745 99 995 **155** 026 15 (300) 19 975 498 006 560 80 **156** 002 66 73 152 594 667 739 837 **157** 014 267 98 871 21 421 84 39 63 610 80 973 **158** 049 666 709 80 87 **159** 138 341 419 568 673 996

160 457 580 655 938 96 **161** 001 15 138 574 693 807 26 81 **162** 071 104 238 82 632 08 849 969 **163** 097 364 513 51 64 944 **164** 493 617 688 713 872 89 **165** 116 (300) 69 287 578 96 495 34 040 58 723 41 82 (300) **166** 003 123 35 292 74 277 494 510 24 798 961 **167** 170 673 651 838 95 960 50 60 74 **168** 213 60 834 41 692 740 55 540 54 **169** 323 430 595 (300) 719 43 83 94 605 41 28

170 138 859 52 858 900 44 **171** 005 38 408 797 91 **172** 041 404 94 328 46 811 52 40 86 **173** 256 387 428 40 677 864 716 858 81 **174** 004 19 27 190 351 543 (3000) 81 632 93 865 **175** 148 222 81 307 628 90 609 20 738 81 99 807 109 **176** 093 268 **177** 029 94 196 400 65 88 854 **178** 126 274 340 461 73 88 531 737 81 860 913 **179** 051 69 109 261 (300) 440 70 310 664 69 804 39 205

180 108 30 97 208 317 401 45 71 047 73 762 93 814 935 **181** 045 339 79 850 **182** 028 98 253 385 42 485 530 89 94 946 **183** 110 35 44 451 91 590 (300) 928 34 **184** 013 390 376 414 77 997 636 868 905 90 **185** 156 390 675 716 (300) 94 325 940 61 **186** 014 95 145 255 407 50 74 451 608 28 230 928 69 **187** 018 39 124 47 323 51 481 56 582 787 981 **188** 002 190 94 327 519 (300) 749 046 **189** 289 387 400 8 552 00 736 094

190 277 342 406 544 768 **191** 033 43 73 117 274 367 475 075 752 893 (300) 941 **192** 045 95 74 801 79 493 526 83 637 57 59 89 **193** 252 515 58 612 745 **194** 097 (300) 226 511 537 97 806 (300) 944 **195** 034 31 94 144 254 443 517 70 685 59 863 051 **196** 051 (300) 121 49 55 65 209 337 413 631 779 84 975 975 **197** 137 47 48 52 55 96 214 69 75 430 77 353 85 95 964 72 90 915 **198** 064 79 182 242 417 657 **199** 006 85 387 446 561 600 700 4 20 47 51 91

200 001 266 009 88 98 (300) 569 979 **201** 434 573 746 (3000) 364 **202** 140 49 215 51 044 446 693 736 838 946 **203** 098 117 509 710 (300) 66 887 952 **204** 120 26 65 78 209 857 490 525 737 60 900 980 59 **205** 338 449 905 78 997 **206** 045 282 467 512 38 711 248 98 **207** 200 594 094 398 39 63 81 **208** 000 521 97 325 438 97 508 81 668 799 807 887 **209** 169 69 581 777 814 955

210 182 69 394 44 498 46 (300) 61 94 604 640 58 87 **211** 142 333 540 44 57 (200) 827 **212** 101 816 29 497 666 715 68 988 **213** 315 22 465 879 60 760 54 87 831 939 **214** 067 186 (300) 835 89 485 686 678 96 737 868 940 45 50 62 83 **215** 501 71 710 86 99 947 88 95 **216** 056 58 215 42 65 507 84 768 815 300 18 69 67 977 **217** 069 332 70 462 582 786 916 71 **218** 482 56 61 90 552 765 998 **219** 014 190 9 334 80 776 806

220 175 246 557 95 470 528 737 909 80 **221** 066 148 72 223 35 63 400 97 40 520 76 741 51 095 23 **222** 049 203 86 080 45 62 443 54 916 **223** 142 207 40 084 81 692 95 719 90 72 **224** 054 143 97 560 409 51 674 902 40 02 79 91 **225** 064 (200) 76 140 89 043 694

300 Mk.

Haus in Langgasse

Dampfwäscherei

Brauerei-Wirthschaft

Geschäftshaus

Neues Eckhaus

Restaurant

Shakespeare's dramat. Werke

Billard

Mann

Mittagstisch

Verschied. Eisenzeug, großer Kessel

Gustav-Adolfstr. 16

Mineralwasser

Nur 5 Pf. kostet unter dieser Rubrik jede Zeile bei Vorausbezahlung.

Kleine Anzeigen.

Wird unter dieser Rubrik eine Anzeige für dreimal bestellt, so ist **die vierte Aufnahme umsonst.**

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Massiv gold.
Trauringe
liefert das Stück von 5 Mk. an.
Reparaturen
in sämmtlichen **Schmucksachen**, sowie Neuanfertigung derselben in saubersten Ausführung und allerbilligsten Preisen.
F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Stiege,
Kein Laden. 4551

Ein
Glas-kasten
zum Aushängen, zu verk.
Näh. Exped. a

Gummi-Waaren
Bedarfs-Artikel
zur Gesundheitspflege versendet
Gustav Graf, Leipzig.
Preisliste **nur** gegen Frei-Couvert mit aufgeschriebener Adresse. 115*

Neue Muschelbetten,
Nachttische, Kameltaschengarnitur, Kameltaschensopha, dreitheil. Roßhaarmatratzen, ein einfaches, fast neues Bett bei billigsten Preisen zu verkaufen. 649§
Michelsberg 9, 2 St. l.

Gute
Koch-Birnen
zu haben per Pfund **5 Pfg.**
Adlerstraße 27, im Laden.

Gesichtspickel, Finnen Mitesser, Hautröthe, schnell und radikal zu beseitigen M. 2.— **Sommersprossen** sicher und gründlich zu entfernen M. 2.50. Franko gegen Briefmarken oder Nachn. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänzende Dankschreiben. **Reichel,** Special. f. Hautpflege, **Berlin 33.** 1996

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 34. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Freizusendung für 1 M in Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

Drehspähne
billig zu verkaufen. 710
Dreherei **W. Barth,**
9 Mühlgasse 9.

Hasen
(Lapins) und **fette Hühner** billig abzugeben. 792
Bertramstr. 1.

Schreinerwerkzeug
billig zu verkaufen.
2366* Luisenstr. 5. Hth. 2.

Butterbirnen
(vorzügl. Eßbirnen) per Pfund **8 und 10 Pfg.** 2387*
Metzgergasse 29, 2. St.

Eine noch fast neue leichte
Feder-rolle
zu verkaufen. 2363*
Wolramstraße 12.

Echte jge. **Harzer Kanarien,** ausgebildet im Gesang billig zu verkaufen. 2372*
Michelsberg 15, 2.

Unterricht.

Buchführung,
Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte. Mäßiges Honorar. **Victor'sche Frauenschule,** Taunusstr. 13. 2923

Plissée
werden gelegt (Meter 5 Pfg.).
Schachtstr. 27, 2. Stock,
Ecke Römerberg. 672

Federn
werden schön und schnell gekraust 286
Kirchhofsgasse 2, 3. St.

---

1 Rolle
für jeden Gebrauch geeignet, sehr billig zu verk. **Jumeau,**
761 Jahnstraße 19.

Bedarfs-Artikel
für Herren u. Damen versendet **Bernh. Taubert,**
3126 **Leipzig VI.**
Illustr. Preisliste gratis und franco. La 1391/27

Ia Neue
Speise-kartoffeln
p. 50 Ko. incl. Sack M. **2.50** ab Friedberg (Hessen). **J. L. Rappolt,** Kartoffeln- u. Zwiebeln-Versandt-Geschäft. 587b

---

Feuer-Versicherungen
werden stets prompt und billigst aufgenommen durch die Haupt-Agentur 2174*§
Carl Wagner,
Roonstraße 10, part.

Berlin **größtes** Specialhaus für
Teppiche
in Sopha- u. Salongröße à **3.75, 5, 6, 8, 10** bis **500** Mk. **Gelegenheitskäufe** in **Gardinen Portieren, Steppdecken, Divan-** und **Tischdecken** ꝛc. **Abgepaßte hochaparte Portieren! Restpartien,** 2—8 Thals, à 2, 3 bis 15 Mk. **Probe-Chals** bei **Farb- u. Preisang. frc. Illustrirt. Pracht-Katalog** (144 Seiten stark) **gratis und franko!** 162/27
Emil Lefèvre, Teppich-Haus
Berlin S., Oranienstras. 158.

Ankauf.
Knochen, Lumpen, Papier, Eisen und Metalle kauft stets zu höchsten Preisen an 345
Georg Jaeger,
Hirschgraben 18.

Junge Frauen
bleiben ewig arme Teufel, sonst Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel **Kindersegen.** 1 Mark Marken: Siesta-Verlag, Dr. 13 Hamburg.

Möbelverkauf.
Kleiderschrank, ein- und zweithürige Küchenschränke, Bettstellen, Kommoden, sowie 4 Stück Mahagoni-Stühle, ein Schneidertisch billigst zu verkaufen.
450 **Wellritzstr. 31.**

Neue ev. Gesangbücher
u. christl. Schriftenniederlage des **Naff. Colportage-Vereins,** Faulbrunnenstr. 1, Part.

Vier neue gutgearbeitete polirte
Roßhaarbetten
u. 2 neue schöne **Kameltaschensopha** billig zu verkaufen
770 **Michelsberg 9,** Part.

Ein gebr. Halbverdeck
umzugshalber billig zu verkaufen
686* **Steingasse 38.**

Gekittet wird Glas, Marmor, Alabaster, Meerschaum sowie alle Kunstgegenstände. **Porzellan** feuerfest, sodaß es zu Allem wieder brauchbar ist. **D. Uhlman** Nolte Nachf. Kirchgasse 23, 2.

Piano
(1. Firma) gut erhalten, billig zu verkaufen Michelsberg 15. 661

Frisch geleerte
Wein- und schöne Einmachfässer
zu verk. **Wilh. Schneider**
667 Drudenstr. 8.

Frischgeleerte
Wein-Fässer
für Obstwein, sowie alle größeren Fässer auf Lager, und Halbstück-Bütten Albrechtstraße 32. 342

Eine Kesselspeisepumpe
billig zu verkaufen, Fr. Wagner Mechaniker, Hellmundstraße 52.

Trinkt
Aha's Excelsior!
Ueberall zu haben.

Der
Arbeitsnachweis
des
Wiesbadener General-Anzeigers
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
erscheint täglich Mittags 12 Uhr
und wird in der Expedition
Marktstraße, Ecke Neugasse,
an Jedermann gratis abgegeben.

Für den Arbeitsnachweis, der auch in dem Arbeitsnachweis-Büreau im Rathhaus zu Jedermanns Einsicht ausliegt, wird **jede Anzeige** bis zu 3 Zeilen **mit nur 10 Pf.** berechnet.

Die Expedition
des Wiesbadener General-Anzeigers.
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Eine große
Petroleumlampe
für Ladengeschäft, 1 Feuersicherer Blechkasten für 1 Petroleumfaß, 1 Petroleumpumpe, 1 zweischläfr. Bettstelle billig zu verk. 612
Albrechtstraße 42, Th. Kolb.

Nußb. französische prachtvolle
Bettstellen
mit Rahmen, 4 Stück, massiv, unter Garantie billig zu verk. bei **Carl Ruß,** Schreinermeister,
723 Wellritzstraße 25.

Wegen billiger Ladenmiethe!

Nur 1 Mark
neue Feder
Cyld.- o. Ankeruhr
Reinigen **1.40.**
Neue Uhren
aller Art
allerbilligst.
Strengst. Gewissenhaftigkeit
Chr. Lang, 920*
Uhrm. Gold- und Silberarbeiter,
9/11 Römerberg 9/11.

O wie einfach werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über neuest. ärztl. Frauenschutz D. R. P. lesen. × Bd. gratis, als Brief 20 Pfg. **R. Oschmann,** Konstanz E. 25.

J.&G. Adrian
WIESBADEN
Comptoir: Bahnhofstr. 6.
Möbeltransport u. Verpackung
Aufbewahrung in eigenen Lagerhäusern
Einziges Etablissement am Platze
Spedition und Rollfuhrwerk
Prompte Versendung
von Reise-Effekten u. Gütern

Anzündeholz
trockenes liefere ich zu den billigsten Preisen franco in's Haus, per Centner M. 2.10, bei Abnahme von 5 Ctr. und mehr pr. Ctr. M. 2. Gleichzeitig bringe ich mein Kohlenlager in empfehlende Erinnerung. Bestellungen können per Postkarte gemacht werden. 199
M. Sauer,
Adlerstraße 36.

Zimmerspähne
zu haben 540
Karlstraße 44.

Zarte, weiße Haut
jugendfrischen Teint erhält man sicher, 431b
Sommersprossen
verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von **Bergmann's Lilienmilchseife** von Bergmann u. Co. in Radebeul-Dresden. Vorr. à St. 50 Pfg. bei: **Otto Siebert, L. Schild** und **Fritz Bernstein.** Man verlange Radebeuler Lilienmilchseife.

Artillerie!
2 Waffenröcke (Unteroffizier), ein Helm, 2 Dienströcke, 2 Mützen, 2 Hosen, alles sehr gut, ist billig zu verkaufen bei Schneidermeister **Fr. Wagner,**
739 Hellmundstraße 19, 1.

Gummiwaaren
zur **Gesundheitspflege** versendet
Frau Auguste Graf,
Leipzig,
nur noch Nicolaistr. 4.
Preisliste sende **nur** gegen Freikouvert, nicht postlagernd. 510

Neue gut gearbeitete, polirte **Muschel-** und **Ringbetten,** passende Nachttische, Kameltaschen-Garnitur (4 Sessel), 1 Kameltaschensopha, einfaches Bett, wie neu, 48 M. Michelsberg 9, Part. bei **Röthердt,** Tapezirer. 754

Naturbutter
10 Pfd. per Nachn. Mk. 6, **Bienenhonig** Mk. 4.50. Epstein Tluste 10 (Galiz.). 647b

---

Wein-Verkauf.
Selbstgek. Frühburgunder, 1896er, p. Flasche 60 Pfg., bei Mehrabnahme entsprechend billiger, bei
2367* **Joh. Preisig,**
Schwalbacherstraße 27.

Eine arme Familie,
welche durch Krankheit u. Sterbefall in größte Noth gerathen ist, bittet edeldenkende Menschen um ein Darlehen von **40 Mark.** Rückzahl. n. Uebereink. Gefl. Off. u. **W. 1054** a. d. Exp. d. Bl. a

---

Vollst. Betten
50, mit hoh. Haupt 60 u. 70, Sprungr. 18, Deckb. 12 und 15, Kissen 4 u. 5, Matratzen, Seegr. 10, Wolle 16, Roßhaar 45, 2th. Kleiderschr. 27, pol. 48, 1th. 16, Verticow 28 u. 50, Kommoden 20, Küchenschr. 21 u. 27, Bettstellen 17, Tische 8, Küchenbretter 5, Sopha 40, Divan 60 Mk., alle Sorten Tische, Stühle u. s. w. wegen Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verk. 2470*
18 Adlerstraße 18.

Zimmerspähne
zu haben bei 2450*
M. Raab, Mainzerstr.

Oefen
gebrauchte, billig zu verkaufen.
Wellritzstraße 1, Parterre.

Getragene
Damenkleider,
sowie ein zweithür. **Kleiderschrank mit Weißzeugeinrichtung** und ein **Kanapee** wegen Umzug billigst zu verk. Näh. Hirschgraben 18, 2. Et. von Morgens 9—2 Uhr. 2375*

Drei Wirthschafts-Lampen
billig zu verkaufen
561 **Wellritzstraße 30,**
Werkstätte, Hinterhaus.

TORF-STREU
in Waggons und einzelnen Ballen zu beziehen durch
L. Rettenmayer,
Wiesbaden, 50
21 Rheinstraße 21.

Gemischte
Fruchtmarmelade
(vorzügliche Qualität)
Pfund **30 Pfg.,** bei Mehrabnahme billiger, für Wiederverkäufer Specialpreise.
Conditorei Abler,
Taunusstraße 34. 564

Stücksteine
werden unentgeltlich abzugeben.
Bauplatz 2511*
„**Nassauer Hof**".

---

1 großer Küchentisch u. 2 schöne
Romane
(Heftelieferung) sind billig zu verkaufen.
Wellritzstr. 30, 2, l.

Gesetzl. geschützte
Crème-Seife
anerkannt geg. Sommersprossen u. zur Erzielung einer hellen u. zarten Haut. 50 u. 80 Pf. **Echt** nur m. Schutzmarke u. Firma **Franz Kuhn,** Kronenparfümerie, **Nürnberg.** In **Wiesbaden** zu haben bei: **Louis Schild,** Drog., Langgasse 3, **C. Möbus,** Drog., Taunusstr. 25, u. **Otto Siebert,** Drog., vis-à-vis dem Rathhaus.

Meyer's
Lexikon
16 Bände, gut erh., für 20 M. zu vk. **Herke,** Forst 2. 2523*

Zimmer-Thüren

in verschied. Sort. u. Größ. gleich lieferbar, empf. billigst u. fend. Preiscourant gratis
Zippmann & Furthmann,
Düsseldorf. 1763

Zu verkaufen
1 gut erhaltene Plüschgarnitur, 1 gr. grün. Plüschdivan, ein Clavierstuhl in schwarz, 1 Kinderbettstelle, 1 Kinderbadewanne, versch. Holzgallerien, mehrere Rouleaux mit Stangen, 1 Spiegel, 1 Dienstbotenbett, 1 pol. Nachttisch, daselbst ist 1 fast neues Bett monatweise zu verl. 2362*
Kl. Webergasse 8, 2.

Ein schöner, junger
Hund
ist abzugeben. 2390*
Emserstraße 31.

Dachfalsziegel
(roth und silbergrau) stets 15 pro Quadratmeter, vorräthig auf dem Thonwerk zu **Friedrichsegen a. Lahn.**

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten **10 Pfg. pro Anzeige.**

des **„Wiesbadener General-Anzeigers“.**

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Insertionspreis bei täglicher Aufnahme für unsere Abonnenten **monatlich 2 Mark.**

Suchen Sie

eine Wohnung,

so lesen Sie den **„Wohnungs-Anzeiger“** des **„Wiesbadener General-Anzeigers“**. Derselbe erscheint täglich und ist in Wiesbaden **überall verbreitet**, auch in jedem **Hotel, Restaurant, Café, Cigarrenladen** ꝛc. zu haben. Der „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“ bringt stets eine übersichtliche Zusammenstellung von Wohnungen in jeder Lage der Stadt.

Miethsgesuche.

Ein großer
Obstgarten
wenn möglich mit **Wohnung** zu pachten gesucht. 2483*
Off. mit Preisangabe unter **A. 23** an die Expedition dieses Blattes.

Eine
Dame
(Künstlerin) sucht ein geräumiges Zimmer mit Klavier — Sonnenbergerstraße o. anstoßende Straßen bevorzugt. Off. unter **U. 2022** an die Exp. ds. Bl. 2369*

Zu miethen gesucht
in der Nähe der Häfnergasse eine Wohnung von 2—3 Zimmern, nebst Zubehör auf 1. Oktober. Off. unt. **W. 1064** an die Exp. dieses Blattes. 2353*

Gesucht zum Aufbewahren von Mobiliar
große Mansarde
oder **leeres Zimmer** im süd! Stadttheil. Off. brieflich m. Preisang. u. Adr. an **C. Stein**, Stiftstraße 14, erbeten. 2308*

Vermiethungen.

Grosse Wohnungen.

Die vollständig renov. **Villa Nerobergstr. 7** ist per sofort zu vermiethen oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich,** 2240 Nerostraße 2.

Villa (Pension)
im Kurviertel sehr preiswürdig zu vermiethen. Offerten unter **A B. 100** postlag. Schützenhofstr

Die Villa Alwinenstr. 9
bestehend aus 10—11 Zimmern, zu verm. oder zu verkaufen. Näheres bei 651
Phil. Moog, Nerostr. 16.

Adolfsallee 16
ist der 3. Stock auf Oktober zu vermiethen. 719

Albrechtstr. 41, II.
ist eine neu hergerichtete große Wohnung im 1. Stock von fünf Zimmern u. reich bemess. Zubeh. (Spülcloset im Abschluß d. Wohn.) zu ermäß. Pr. sof. zu vm. 146

Eleonorenstraße 10
eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Nr. 8, 1. Et. 461

Dotzheimerstr. 46b
zweites Haus am Kaiser-Friedrich-Ring, 2 elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Bad, 2 Balkons mit herrlicher Fernsicht mit reichlichem Zubehör der Neuzeit entsprechend ausgestattet per 1. October zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 46a, bei Walther

Emserstr 65
Hochpart. von 6 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Okt. oder früher zu vermiethen. 428

Friedrichstr. 44
Hth., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. daselbst bei Wink und Goldgasse 15 bei Christmann. 744

Häfnergasse 10
Beletage, Wohnung v. 7 Zimmern auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst Beletage o. b. **H. Kreuter,** Adelhaidstr. 49, zw. 1—5 Uhr Nachmittags. 782

6 grosse Zimmer
mit Balkon, Küche und Zubehör für 1050 Mk. auf gleich oder später zu verm. Zu erfragen 731 **Kirchgasse 23.**

Wohnungen von 7 und 8 Räumen,
die hochelegant ausgestattet werden, Neubau Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und An der Ringkirche, schönste Lage der Stadt (prachtvolle Fernsicht ins Gebirge, Neroberg, Platte ꝛc.) auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 738

Häfnergasse 5,
1 St., 5 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermiethen. Näh. Spiegelladen. 555

Louisenstraße 25
ist die Parterrewohnung, speciell für Büreau eines Rechtsanwaltes oder für einen jungen Arzt geeignet, per 1. October zu vermiethen. Näh. im Comptoir von **Gebrüder Wagemann,** 690 Louisenstraße 25.

Langgasse 31,
1. St., schöne geräumige Wohn. von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich od. später zu verm. 598

Nerostr. 35|37
(unweit Nerothal) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu verm. Näh. daselbst bei 681 **Jos. Feldhuber.**

Im Neubau Schulg. 6
sind 2 elegante Wohnungen von je 5 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör (mit electrischer u. Gas-Leitung versehen) per sofort oder 1. Oktober **preiswerth** zu vermiethen. Das Haus resp. die Wohnungen eignen sich wegen ihrer centralen Lage für Berufe, welche verkehrreiche Verbindungen haben (Aerzte, Rechtsanwalte ꝛc.) ganz vorzüglich. Täglich einzusehen und Näheres bei **Wilhelm Linnenkohl,** 671 Ellenbogengasse 17.

Schwalbacherstraße 14
1. Etage, Wohnung v. 4 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Octbr. zu vermiethen. Näh. Part. 492

Schwalbacherstr. 51
1. Etage, ist eine Wohnung von 4 schönen großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zu vermiethen, eventuell sofort. Näheres **Schulgasse 13.** 539

Taunusstr. 1
Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör per 1. Okt. zu verm.
Näh. Taunusstraße 1, 1, Vorm. von 11—1 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 570

Wellritzstraße 8
sind Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern per 1. Okt. zu verm. 1. Etage sehr passende Räume für einen Arzt od. Rechtsanwalt. Näh. daselbst. 422

Mittel-Wohnungen.

Bärenstraße 2
Wohnung i. 2. Stock, sowie Frontspitzwohnung, 3 Zim. u. Küche, z. vm. Näh. b. Hofbäcker **Berger.**

Eleonorenstraße 10
eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Nr. 8, 1. Et. 604

Friedrichstr. 45
ist eine Wohnung im Hinterhaus mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu vm. 648§

Gustav-Adolfstraße
sind sehr schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig zu vermiethen. Näh. 442 **Platterstraße 12.**

Häfnergasse 10
Wohnungen im 1., 2. und 3. Stock von je 3 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermiethen.
Näheres daselbst Beletage oder bei **Kreuter,** Adelhaidstraße 49, zwisch. 1—3 Uhr Nachmittags. 783

Hartingstr. 13
ganze Etage, 3 und 4 Zimmer-Wohnung, ganz oder getheilt sofort oder auf 1. Okt. zu verm. Zu erfragen Part. 873

Hirschgraben 18a
ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Nov. zu vm. Näh. im Laden. 2520*

Herrngartenstr. 10, 1,
3 große möbl. frdl. Zimmer per 1. August od. später zu vm. 513

Hirschgraben 24
2. Stock, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und Werkstatt auf 1. Oktbr. oder 1. Januar zu vermiethen. Preis 410 Mark. Näh. Part. 877

Hellmundstr. 2
sind im Vorderhaus im 2. und 3. Stock schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm.
Näh. Hth. 1 Stiege h. 607

Kellerstraße 11
Bdh. 2. Stock, 3 Zimmer und Küche, Bad und Balkon per 1. Okt. zu verm. Näheres bei **Sauter,** Nerostraße 25. 593

Kellerstr. 22
1 St., gegenüber der Bleiche, ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. 2373*

Kirchgasse 56
Parterre-Wohnung von 3 Zim. und Küche, auch als Werkstatt oder Lagerraum geeignet auf gleich oder später zu verm. 533

Mauritiusstraße 9
schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör preisw. sof. zu vm. Näh. Weißwaarengeschäft. 561

Platterstraße 52
3 Zimmer und Küche nebst Bleichplatz zum Preise von 390 Mk. (vis à vis der Maria-Hilfkirche) zu vermiethen.
Näheres Parterre. 2171*

Schwalbacherstraße 49
eine Mansardewohnung von drei Zimmern u. Küche auf sofort o. 1. Oct. zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 47, 1. St. 2406*

Zimmermannstr. 1
3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör in der ersten Etage, ebenso dasselbe in der zweiten Etage auf ersten Oktober zu vermiethen.
Näheres Parterre. 655

Röderallee 18
3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 397

Sedanstraße 1
3 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. Auskunft part. 568*

Kleine Wohnungen.

Aarstraße 15
ist eine Wohnung an kinderlose Leute zu vermiethen. 779

Adelheidstr. 49
eine Mansard-Wohnung von zwei Zim. zu verm. auf 1. Okt. 707

Adlerstraße 9
ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. 645

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Glasabschluß per 1. Oktbr. zu vermiethen. Näheres im Eckladen. 364

Adlerstr. 59
ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per Monat 15 Mk., auf 1. Okt. und 1 Zim. und Küche auf gleich z. vm. 716

Adlerstr. 60
1 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Hartingstr. 1 bei D. Geiß 2296*

Albrechtstr. 11
2 Zimmer, Küche und 1 Zimmer und Küche auf Oktober zu vermiethen. 614

Großes Zimmer und gr. Küche im Bdh., 2. Etage, an ruhige Leute, sowie ein klein. Logis im Hinterh. zu vermiethen. Näh. **Blücherstraße 6.** 781

Feldstraße 26
1 Dachzimmer auf 1. Oktober zu vermiethen. 706

Göthestraße 4,
Hinterhau, 2 Zimmer zu verm. Dieselben eignen sich auch zu Bureauzwecken. Näh. daselbst Vorderh. Part. 621

Hartingstr. 13
zwei kleine Part.-Zimmer mit Keller an ruhige anständ. Leute zu vermiethen. 786

Hellmundstr. 16
ist eine Mansardwohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu vermiethen. 778

Karlstraße 30
schöne Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche zu verm. 632

Kellerstraße 11
Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche u. Keller per 1. October zu vermiethen. 752
Daselbst Gartenhaus 3 Zimmer, Küche im Abschluß und Keller per 1. October zu verm. Näheres bei **Johann Sauter,** Nerostr 25.

Kirchgasse 13
ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 668

Ludwigstr. 12
1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, auf den 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im 1. Stock. 785

Ludwigstraße 15
ist ein großes und ein kleines Zimmer zusammen oder einzeln auf 1 October zu verm. 758

Ludwigstraße 20
Logis zu vermiethen. 760

Moritzstraße 44
Bdh., Frontspitzwohn., bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Okt. an ruhige Leute zu verm. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 545

Moritzstraße 48
Dachlogis, 2 Zimmer, Küche per 1. August zu verm. evt. später. Näh. das. Hth. Part. 173

Nerostraße 27
Dachwohnung neu hergericht. auf gleich od. sp. zu verm. 753

Rheinstraße 44
1 St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu verm.
Näh. Parterre. 418

Römerberg
2 Zimmer, Küche und Keller für 15 Mk. monatlich zu verm. Näh. bei Metz Luisenstr. 2, 1.

Römerberg 12
kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche, sowie ein neu hergerichtetes Frontspitzzimmer, auch zusammen, auf 1. Okt. zu vm Näh. Vorderh. 1 St. 999

Schachtstraße 25
Part., ein kleines Dachlogis an ein bis zwei Personen billig zu vermiethen. 689

Schwalbacherstr. 41
Frontspitz-Zimmer, Mansarde, Küche ꝛc. an ruhige Dame zu vermiethen. 695

Steingasse 17
eine schöne Parterre-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Okt. zu verm. 2020*

Steingasse 28
Hinterh. Neubau, drei Wohnungen je 2 Zimmer u. Küche mit Abschluß auf Oktober zu verm. 347

Steingasse 31,
Hth., eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. 441

Steingasse 36
2 Zimmer, Küche, 2 Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu verm. 574*§

Stiftstraße 1
ist ein schönes großes Zimmer, sowie eine Mansarde an einzelne Leute zu vermiethen. 773

In Dotzheim
sind 2 Zimmer und Küche sofort zu verm. bei 2378*
Wilh. Schmelzer.

Läden.

Eckladen
für **Spezerei- und Flaschenbierhandlung** auf October zu vermiethen. Näh. bei **Joh. Ph. Kraft**, Zimmermannstr. 9.

Laden
mit Wohnung zu verm. 363
Näh. **Röderallee 30**, 2.

Ein Laden
mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 387
Wilh. Becker, Yorkstraße.

Römerberg 2|4
schöner Eckladen mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. Januar 1898 zu verm. Näh. Röderstraße 7, Laden. 789

Bertramstraße 6
im **Rodensteiner** ist ein **Laden** auf gleich oder per 1. Okt. zu verm. Näheres bei **F. Urban**, Taunusstraße 4. 627

Bismarckring 3
(Ecke Frankenstr.) ist ein Laden mit Wohnung, passend f. Metzgerei, Gemüse- oder Schuhladen, billig zu verm. Näh. 726
Drudenstr. 10, 1, l.

Hermannstraße 6
Laden mit Wohnung krankheitshalber auf 1. Okt. z. vm. 514

Mauritiusstraße 8
ein **Laden** mit oder ohne Wohn. zu vermiethen. Näheres **Rheinstraße 91**, 2. St.

Nerostr. 27
kleiner Laden mit Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 721

Kleiner Laden
im Eckhause Westendstr. 1, prima freq. Lage mit und ohne Wohn. billig zu verm.
Näheres Eckladen. 766

Laden
mit Wohnung, evt. kl. Werkstatt per Oktober zu verm.
610 **Saalgasse 4/6.**

Saalgasse 38
Laden mit Ladenzimmer eventl. Wohnung zu verm. auf 1. April 1898. Näh. bei 571§
August Köhler.

Schwalbacherstr. 14
Laden mit Wohnung, Keller ꝛc., ebendaselbst 2 Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche ꝛc. zu vm. Näh. bei Restaurat. **Jos. Keutmann.** 239

Webergasse 16 ist ein
Laden
mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Oktbr. d. J. zu vermiethen. 422

Laden
mit Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Taunusstraße 43, 3. St. 329

Entresol
Neugasse 7a, in guter Geschäftslage, für **Geschäfts- u. Büreauräume** geeignet, wobei ein Raum von circa 100 Quadratmeter, ganz oder getheilt auf gleich oder später zu verm. 797
Näh. Adolphsallee 31, Part.

Vereins-Lokal
mit neuem Piano, ist noch auf einige Tage in der Woche zu vergeben 780
Restauration **zum Blücher.**

Vereins-Lokal
für größ. Gesangverein Dienstags und Freitags zu vergeben bei
511 **Chr. Winsiffer,**
„Zum Andreas Hofer",
Schwalbacherstr. 43.

Werkstätten etc.

Steingasse 25
ist eine 698
Werkstätte
zu vermiethen.

Schöne große
Werkstätte
auch als **Verkaufslokal**, Mitte der Stadt. Thorfahrt und Hof, sowie sonstige Lagerräume und Kammer per sofort oder später Näh. Mauritiusplatz 3, Vorderh. 1 St. bei Sch·fer. 2122*

Webergasse 50
1 Flaschenbierkeller, event. als Waschküche zu verwenden, zu vermiethen. 553

Karlstraße 39
ist ein Bierkeller mit Parterrewohnung 2 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. l. 409

Sedanstraße 5
großer Souterrainraum m. Wasse für Gemüse- und Obstkeller sehr geeignet, oder Werkstätte, billig zu verm. Näh. Vdh. Part. 680

Römerberg 16
1 Flaschenbierkeller, auch als Kartoffel-, Gemüse- oder sonst. Raum geeignet, bill. zu verm.
Näh. bei **L. Meurer**, Luisenstraße 31, 1. 1250*

Lager-schuppen
zweistöckig, für jeden Betrieb geeignet, zu vermiethen, sof. oder später. Näheres 730
Oranienstraße 33, 3.

Adlerstraße 56
Stallung für ein Pferd mit u. ohne Wohnung zu vm. 213

Logis. Zimmer.

Bertramstr. 2
part., schön möblirtes Zimmer zu verm. 794

Bertramstr. 9
Hth. 3. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 2367*

Bleichstraße 3
1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten und Pension sofort zu vermiethen. 122

Ellenbogengasse
schön möbl. Zimmer, 1 St., mit oder ohne Pension, billig abzugeben. Näh. Exped. 759

Feldstr. 17
1 St. r., freundl. nnd gut möbl. Zimmer auf gleich oder später zu verm. 796

Frankenstr. 10
1 St. r., erh. ein junger Mann Kost und Logis. 790

Frankenstr. 11, 1,
freundl. möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 2445*

Geisbergstr. 11
ist ein möbl. Zimmer mit Kaffee, pro Monat 15 Mk., zu vm. 725

Häfnergasse 3, 2,
schön möblirtes Zimmer mit Kost für 10 Mk. d. W. z. vm. 727

Hellmundstr. 41,
2 St., finden anst. Herren gute Kost und Logis auf gleich, wöch. für 9 Mk.

Hermannstraße 1
1. Stock, ein schön möbl. Zim mit Pension zu verm. 702

Hermannstr. 12, 2
erhält junger Mann gute Kost und Logis pr. Woche 9 M. 756

Jahnstraße 36,
2 St. r., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 46,
Hth., 3. kann ein junger Mann Theil an einem Zim. haben 748

Kirchgasse 56,
2 St. r., erh. 1 reinl. Arbeiter Schlafstelle. 771

Villa
Leberberg 10
in feinster ruhiger Lage m. prachtvollem Park, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 108

Luisenstr. 37
schön möblirtes Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 2245*

Villa Mainzerstr. 66
in d. Nähe des Kgl. Staatsarchiv's ist ein schönes möbl. Part.-Zim. zu M. 12.50 pro Monat auf 1. September oder auch später zu vermiethen. 2061*

Marktstraße 12
schönes, einzelnes Zimmer im Vorderh. 3. Stock zu vermiethen. Näh. 1 St. bei Hoffmann. 2408*

Mauergasse 6
Hth. 1. St. r., erhalten 2 reinl. Arbeiter Kost und Logis. 290

Villa Nizza,
Leberberg 6.
Schön möblirte Zimmer, Südseite, mit und ohne Pension zu vermiethen. 5

Nicolasstr. 18, 4,
2—3 unmöblirt. schöne Zimmer
für ältere Dame oder alleinstehenden Herrn zu verm. Anzuf. von 2—3 Uhr Nachmitt. a

Oranienstr. 35
Hth., 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 728

Oranienstr. 40
2 St. rechts, ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 609

Oranienstr. 45
2, r., heizbares Frontspitzzimmer an eine anständige Person vom 1. Okt. ab zu verm. 701

Oranienstraße 47
Hth., 3 St. l., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 764

Rheinstraße 48
möbl. Zim. zu verm. 517§

Römerberg 30
(im Laden), ein frdl. möblirtes Zimmer nach der Straße zu vermiethen. 672

Schachtstraße 33
3 St. r., einfaches möbl. Zimmer zu verm. 2461*

Schulberg 15
Gartenh. 1 St. r., erhalten junge Leute Kost und Logis. 2041*

Sedanplatz 4,
Mtb., 1 St. r., schön möblirtes Zimmer bill. zu verm. 740

Steingasse 1
1. Et., fein möbl. Zimmer billig zu vermiethen, eventuell mit Pension. 2376

Wellritzstr. 21
Part., ein schönes möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 2382*

Leere Zimmer.

Göthestr. 4, part.,
eine schöne Mansardstube gegen Verrichtung häuslicher Arbeit an eine ruh. Person zu vm. 2364*

Moritzstraße 11
ist eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. 2. Et. 798

Platterstraße 48
ein großes Dachzimmer auf gleich zu verm. 430

Westendstraße 5
1 leeres Dachzimmer per 31. Aug. event. auch später zu verm. 910

Ich kaufe stets
zu ausnahmsweise hohen Preisen
Gebr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und Silbersachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente. 1567
Auf Bestellung komme ins Haus.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Mohren-Cacao
aus der Fabrik von
A. L. MOHR, Altona-Bahrenfeld,
größte Cacao-Fabrik Deutschlands,
garantirt rein und in Geschmack, Nährwerth und Aroma gleichwerthig mit den theuersten Deutschen und Holländischen Cacao-Sorten.
Von Mohren-Cacao werden nicht, wie bei der Concurrenzwaare, verschiedene Qualitäten, sondern **nur eine feinste** Qualität
„Mohren-Cacao"
fabricirt zum Preise von
M. **1.60** pr. Pf. in 1/1 u. 1/2 Pfd.-Packeten, M. **1.80** per Pfd. in 1/4 Pfd.-Packeten.
Zu haben in Wiesbaden bei: 6675

F. Alexi, Michelsberg 9.
Ed. Böhm, Adolphstr. 7.
C. Brodt, Albrechtstr. 16.
J. C. Bürgener, Hellmundstraße 27.
Chr. Cramer, Röderstr. 21.
E. Ebel Wwe., Adlerstr. 7.
H. Eifert, Marktstraße 19a.
C. Erb, Nerostraße 12.
L. Fischer, Sedanstraße 2.
F. Frankenfeld, Gustav-Adolfstraße 9.
J. Frey, Schwalbacherstr. 1.
D. Fuchs, Saalgasse 2.
J. S. Gruel, Wellritzstr. 7.
J. Haub, Mühlgasse 13.
A. Haybach, Wellritzstr. 22.
J. Helbig, Blücherstraße 4.
J. Huber, Bleichstraße 15.
J. Jäger, Hellmundstr. 38.
W. Jumeau, Kirchgasse 7.
W. Jung Wwe., Adolphsallee 2.
Ph. Klapper, Walramstr. 13
W. Klees, Moritzstr. 37.
W. Klingelhöfer, Oranienstraße 50.
Fr. Klitz, Rheinstraße 79.
H. Krug, Römerberg 7.
E. Lang, Schulgasse 9.
C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
L. Lendle, Stiftstraße 18.
L. Löffler, Lehrstraße 2.
A. Löther, Wörthstraße 1.
G. F. Lotz, Bleichstraße 8.
G. Mades, Moritzstr. 1a.
J. Meyer, Moritzstraße 24.
Ph. Milch, Karlstraße 20.
J. Minor, Schwalbacherstraße 27.
A. Mosbach, Kaiser Friedrich-Ring 14.
J. Mücke, Faulbrunnenstr. 4.
Chr. Müller, Adlerstr. 55.
E. Müller, Feldstraße 22.
F. A. Müller, Adelhaidstraße 32.
Ph. Nagel, Neugasse 2.
H. Reef, Rheinstraße 63.
A. Nicolay, Karlstraße 22.
J. Ottmüller, Nerostr. 14.
W. Plies, Herrngartenstr. 7.
J. Praetorius, Kirchg. 28.
E. Rieser, Dotzheimerstr. 33.
A. Sennebald, Bismarckring 9.
J. Schaab, Grabenstr. 3.
C. Schlick, Kirchgasse 49.
C. A. Schmidt, Helenenstraße 2.
Fr. Schmidt, Wörthstr. 16.
G. Stamm, Delaspeestr. 5.
A. Stöppler, Oranienstr 22.
A. Weber, Kaiser Friedrichring 2.
W. Weber, Westendstr. 3.
L. Wirth, Wellritzstr. 38.
H. Zboralsky, Römerberg 2.
E. Zorn, Friedrichstr. 45.

91

Den verehrlichen Hausfrauen diene, daß auf keine Art solche Suppen wohlschmeckender und kräftiger gemacht werden können, als mit wenigen Tropfen von
MAGGI's Suppenwürze zu hab. bei **Karl Scheid,** Röderstraße 19.

Haben Sie
Wohnungen
zu vermiethen, so inseriren Sie am erfolgreichsten und billigsten im **„Wohnungs-Anzeiger"** des **„Wiesbadener General-Anzeigers"**, der täglich erscheint und als Beiblatt des amtlichen Organs der städtischen Behörden in der ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird. Der **Insertionspreis** beträgt für kleine Wohnungs-Anzeigen bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme **nur eine Mark**, bei täglicher Aufnahme **nur zwei Mark pro Monat.**

Immobilienmarkt.

Das
Immobilien = Geschäft
von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermiethung von Läden, Herrschaftswohnungen ꝛc. ꝛc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solid gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Gärtchen, Bertramstraße. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, 2402 Nerostraße 2.

Im Westend solid gebautes Haus mit **Pferdestall oder Werkstätte,** für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu **verkaufen** durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Zu verkaufen **Mainzerstraße 1 Morgen Bauterrain** an pr. Straße per Q.-R. zu **600 M.** durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verk. vorderes **Nerothal schöne Villa mit Garten zu 84,000 Mk.** durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen die Besitzung des Herrn Securius, mit 3½ bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.

Zu verk. rent. Haus, für j. **Geschäft** geeignet, **Bertramstraße,** durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof **Kirchgasse,** nächst dem Michelsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. **Haus mit Hof, Stallung,** zu jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich 2240

Zu verk. **Villa (Parkstr.)** mit **2½ Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object,** d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. (Schostraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen **Emserstraße** gr **Haus** mit Garten, als Fremden-Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen **Humboldtstraße** Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 5611

Zu verk. **Bauplatz** Ecke der **Abeggstraße u. Schöne Aussicht** durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. **rent. Etagenhaus (Rheinstraße)** unter Taxwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. **Villa** zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Chaussee, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. **Bauterrain** an der Mainzerstraße u. an der **Blindenschule** billigst durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa **Nerothal 15** mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus, **Kapellenstr.,** mit **Garten bis zum Dambachthal** preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Elisabethenstraße, Comfortables **Haus** (auch zu Pension geeignet) zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 2240

Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 2240

Elegante **Etagen-Villa,** mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu verk. (Wegzugs halber), d. **J. Chr. Glücklich.** 2240

Zu verk. w. Sterbfall **Eckhaus in bester Lage, auch zur Errichtung eines Eckladens** vorzüglich geeignet, zum feldgerichtl. **Taxwerth** durch **J. Chr. Glücklich,** Nerostr. 2. 2240

Parkweg. Schöne Villa mit **obstreichem Garten zu verkaufen** oder zu **vermiethen** durch **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen oder p. 1. Okt. d. Js. anderweitig **zu vermiethen Villa Belvedere, Parkstraße 54,** mit **Pferdestall, Remise, Kutscherzimmer** und 1 Morgen Park. Näh. bei **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen **Haus mit flottgehend. Colonialwaaren- u. Cigarrengeschäft in Wiesbaden** durch **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen Villa, Nerobergstr., 10 Zimmer, Mansarden, für 65,000 Mark durch **J. Chr. Glücklich** 2240

Arrondirte Bauplätze von dem Terrain des Paulinen-Schlößchens zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 2240

Wegen Sterbefall zu verkaufen zwei nebeneinanderliegende Häuser mit gr. Terrain, untere Adelhaidstraße durch **J. Chr. Glücklich.** 2240

Zu verkaufen hochherrschaftliche Villa mit Garten, nächst dem prächtigen Centralbahnhof, für 63,000 Mark durch **J. Chr. Glücklich.** 2240

Zu verkaufen frequente rentable **Fremden-Pension in Bad Schwalbach** 9 fein möblirte Fremdenzimmer, gr. Garten. Näheres durch **J. Chr. Glücklich.** 240

Die herrschaftliche Villa Nerothal 15, mit gr. obstreichen Garten, ist per sofort Wegzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 2240

Wegzugs halber preiswerth zu verkaufen comfortable Villa für zwei Familien oder zum Alleinbewohnen (vorderes Nerothal). Näheres durch **J. Chr. Glücklich.** 2240

Zu verkaufen gut gehendes
Restaurant
in Wiesbaden durch
J. Chr. Glücklich.

Zu vermiethen prachtvolle Stallung für 8 Pferde — Remise für 10 Wagen — eigene Reitbahn Kutscherwohnung — durch
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Für Kapitalisten
kostenfreies Placement guter Hypotheken.
Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Villa
(Gemarkung Sonnenberg) mit Weinberg und Obstgarten sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur §
Goldgasse 6.

Haus
in bester Geschäftslage mit mehreren Läden und Thorfahrt sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur. §
Goldgasse 6.

Neues Haus
in bester Geschäftslage, Mitte der Stadt, mit großem Weinkeller, 5 Läden, Thorfahrt, Stallung, große Magazine, für jeden Geschäftsmann passend, bei einem Ueberschuß von 1800 Mk. z. vk. Kostenfr. Ausk. bei **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstr. 9. §

Zu verkaufen Villa in der Fischerstraße, mit Stallung für 2 Pferde, Remise, Kutscherwohnung und schönem Garten, Preis 75,000 Mark, durch **K. Dörner,** Wellritzstr. 33.

Ein rentabl.
Haus
4 Zimmer-Wohn., mit schönem Hintergarten, nahe der Rheinstr., besonders für Beamten geeignet, für 48000 Mk. mit einer Anzahl. von 3—4000 Mk. zu verkaufen durch **Wilhelm Schüßler,** Jahnstraße 36. §

Schön gelegenes
Eckhaus,
worin eine ältere gute Wirthschaft betrieben wird, zu verk. Das Haus hat noch mehrere Läden, rentirt sehr gut, sodaß der Käufer die Wirthschaft und zugehörige Wohnung mit fast 2000 Mark Miethwerth frei hat. Anfragen bei **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Rentables

Haus
Süd-Stadttheil, 8-Zim.-Wohn., schöner Hintergarten, auch für jeden Geschäftsmann geeignet, abtheilungshalber für 42000 Mk. mit 3—4000 Mk. Anzahl. zu verk. durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstr. 36. §

Bäckerei.
Haus mit gutgehender Bäckerei in guter Curlage für 64,000 Mark bei 6—8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten an §
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Rentables Haus
(südl. Stadttheil) Thorfahrt, großer Hofraum, Werkstätten (für Schlosser, Schreiner und Tapezierer geeignet) mit einer Anzahlung von 3—4000 Mark zu verkaufen durch
Wilhelm Schüßler, Jahnstraße 36.

Zum Verkauf in günstiger Lage
Ein **Colonialwaaren-Geschäft** mit vollständiger Einrichtung wegzugshalber zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Offerten unter **A. 170** in der Expedition dieses Blattes niederlegen. 1804

Villa,
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, 12 Zimmer, Mansarden, 50 Ruthen Gärten, die feinsten Obstsorten enthaltend, an der Biebricher Allee belegen, zu verkaufen. Gefl. Offert. an 54
Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Hochelegantes
Etagenhaus
neu erbaut, mit schönem Obstgarten, nahe dem Ring, alles vermiethet, mit einem Ueberschuß von 1600 Mk., Anzahlung nach Uebereinkunft, zu verk. durch
Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Zu verkaufen Haus im **Wellritzviertel** mit **Schreinerei** und **Kohlengeschäft,** Preis 90,000 M., durch **K. Dörner,** Wellritzstr. 33. 6

Zu verkaufen hochherrschaftliche Etagenhäuser in der Adolfsallee. Preis 110,000 Mk. 120,000 Mk. und 180,000 Mk., durch **K. Dörner,** Wellritzstr. 33.

Preiswerth
zu verkaufen
krankheitshalber **neues Haus** mit gutgehender Bäckerei und Filiale. Näh. durch **K. Dörner,** Wellritzstraße 33. 1

Zu verkaufen:
Haus,
vierstöckig, mit Schlosserei und Hinterhaus, Preis 52,000 Mk., durch **K. Dörner,** Wellritzstraße 33. 3

Zu verkaufen:
Eckhaus
mit 2 Läden und Wirthschaft, Preis 105,000 Mk., durch **K. Dörner,** Wellritzstr. 33. 9

Rentables Haus, Roonstr., mit Thorfahrt u. Werkstätte zu verkaufen, durch 17
K. Dörner, Wellritzstr. 33.

Rentables Haus, neu, mit zwei Läden, Hellmundstr., preiswerth zu verkaufen, durch 18 **K. Dörner,** Wellritzstr. 33.

Zu verkaufen Metzgerei mit **Kundschaft u. Inventar,** Kurlage. Näheres durch **K. Dörner,** Wellritzstr. 33. 15

Haus mit Wirthschaft und Metzgerei, in der Nähe Wiesbadens, zu verkaufen, durch 16 **K. Dörner,** Wellritzstr. 33.

Haus, Frankenstraße, für 45,000 M. zu verkaufen d. **K. Dörner,** Wellritzstr. 33. 13

Verhältnisse halber zu verkaufen **großes Eckhaus** mit **großem Laden,** 6 Schaufenster u. Entresol, durch **K. Dörner,** Wellritzstr. 33. 14

Zu verkaufen gut rentables **neues Eckhaus** mit **Metzgerei** in concurrenzfreier Lage. Preis 95,000 M., geringe Anzahlung, durch **K. Dörner,** Wellritzstraße 33. 5

Haus
im Westend, passend für Kutscher, auch für Bäckerei einzurichten, gute Lage, für den billigen Preis von Mk. 56,000 zu verkaufen. Näh. durch **C. Frischeisen,** Immob.-Agent., Steingasse 31, 2.

Kleines neues
Haus
mit Garten,
vierstöckig, 2 Wohnungen im Stock à 2 Zimmer und Küche, für 45,000 Mark, bei kl. Anzahlung zu verkaufen, durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Badhaus
(glänzende Kapitalanlage) Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6. §

Kleines
Wohnhaus
an der Roonstraße unter günstigen Bedingungen zu verk.

Herrschaftl.
Wohnhaus
mit Garten, ohne Hintergebäude, event. Bauplatz für Hinter- bezw. Kutschergebäude ꝛc., unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. bei
M. Hartmann,
763 Adelhaidstraße 81, Part.

Zu verkaufen Eckhaus mit Brod- und Feinbäckerei ohne Concurenz, durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Untere Adelhaidstraße
habe mehrere Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Sonnenseite, Vor- und Hintergärten, auch mit Weinkeller, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Jos. Ph. Kraft.** Zimmermannstraße 9.

Cigarren-Geschäft
in bester Curlage wegen Krankheit sofort zu verkauf. durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr. 9. 1

Flaschenbier-Geschäft
(Verkauf 10—12 Hektoliter pro Woche) mit gesammtem Inventar, zu verkaufen. Anfragen unter **H. W. 18** postlag. Wiesbaden.

Grosses Geschäfts-Haus
(Faulbrunnenstraße) zu verkaufen. Anfragen adressirt postlagernd **F. W. 54** Wiesbaden erbeten. 1

Villa
von auffallend schöner Bauart, in schöner u. sehr guter Lage von Wiesbaden, kann käuflich erworben werden. Man bittet, sub **B. L. K. 31** postl. Wiesbaden Anfragen zu richten. §

Gastwirthschaft
mit großem Tanzsaal, Kegelbahn, Scheune, Stallung, ½ Morgen Garten, 16 bis 18 Hektar Bier per Woche, 2 Stück Branntwein für 45,000 M. bei 5 bis 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Das Besitzthum ist einer Curstadt. Näheres bei **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen:
Haus
mit breiter Thorfahrt, großem Hof und Stallung für 5 Pferde, Preis 90,000 Mk., mit über 5000 Mk. Miethe-Eingang, durch die Immobil.-Agent. **K. Dörner,** Wellritzstraße 33. 10

Villa 10 bis 12 Zimmer enthaltend, in gut. Curlage, zu ein. Fremden-Pension geeignet mit großer Anzahlung zu kauf gesucht. Gef. Offerten an
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Das beste **Gasthaus** in einer Stadt an der Lahn, Hauptbahnstation, ist altershalber zu verk. Rentabilität nachgewiesen. Auch ist noch eine **Conditorei,** die Erste am Platze billig zu verk. Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

Hotel.
Ein altbekanntes Hotel ersten Ranges im Mittelpunkt einer Stadt, am freien Platz gelegen, mit 22 neuen Betten und vollst. Inventareinrich ung, versch. großen Restaurationszimmern, Terrasse, eigener Omnibus am Bahnhof, in einer kleineren Stadt a. M., in welcher Militär u. Studenten liegen, Jahresumsatz 40,000 bis 45,000 Mk., Reingewinn circa 12,000 Mk., Verhältnisse halber an einen tüchtigen cautionsfähig. Liebhaber zu verpachten od. sofort zu verk. Off. u. **J. 1051** in d. Exp. d. Bl. niederzul. 775

Schön. Laden
in großem neuen Hause (südl. Stadttheil), wobei anschließend 1 gr. u. 1 kl. Zimmer, Kuche und 1 bis 2 Mansarden, zu 600 Mk. Jahresmiethe gleich zu beziehen. Sehr geeignet für ein Schneider-, Kurzwaaren- od. auch Viktualien-Geschäft. Postlagernd **A. K. 15** brieflich anfragen.

Eckhaus
mit flotter
Schweine-Metzgerei
sehr rentabel, zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft,
50 Zimmermannstraße 9

Gasthaus
in bester Geschäftslage, worin ein besseres Restaurant betrieben wird, gut rentabel, zu verkaufen. Anfr. postlag. u. **W. L. 33.**

Schönst gelegenes
Grundstück
im Nerothal, gegenüber einem der in der Herstellung begriffenen Weiher befindlich, Angesichts der reizenden Anlagen, die städtischerseits dort geschaffen werden, circa 130 Ruthen groß, zu verkaufen. Für Bauliebhaber günstige Acquisition. Anfragen bitte postlagernd **Wiesbaden sub. H. S. 33.** 2

Groß., prachtv. neugebautes Haus i. **Wiesbaden,** Moritzstr., worin 1 sch. Laden sich bereits bef. u. ein anderer noch geschaffen werden kann, mit groß. Räumlichkeiten im Hinterh. und groß. Hofe, ist zu verk. Geeign. ist dass. zu jedem größ. Geschäftsbetr. Off. erbeten u. **B. M. 751** postl. Wiesbaden.

Zu verkaufen:
Gasthaus
inmitten der Stadt, mit circa 60 Hekto Bierverbrauch pro Mon. und Logirzim., Preis 135,000 Mk., Anzahl. 20,000 Mk., durch **K. Dörner,** Wellritzstr. 33. 11

Krankheitshalber zu verkaufen: **Haus mit gutgehender Küferei, Hinterbau und gr. Thorfahrt,** Preis 64,000 Mk., durch **K. Dörner,**
12 Wellritzstraße 33.

Villen
im Nerothal, Mainzerstraße 2c. sofort zu verkaufen durch
Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Kostenfreie
Vermittlung
für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien 2c. durch **Stern's Immobilen-Agentur,** Goldgasse 6.

Haus
in der Nähe des Kochbrunnens mit **Läden und Werkstätten** krankheitshalber sofort zu verk. Kostenfreie Vermittelung durch **Stern's** Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Sehr rentabeles Haus
mit großem Hof u. Garten im südlichen Stadttheil für die Taxe zu verkaufen. Offert. u. **R. 23** an die Exped. d. Bl. 728

Eine kleine
Villa,
welche der Neuzeit entspricht, nahe den Curanlagen, 8 Zimmer, 1 Speisezimmer, 3 Mansarden, für 42,000 Mk. zu verk. durch **Schüssler,** Jahnstr. 36, 2.

Villa
8 Zimmer 2c., neu, elegant, zum Alleinbewohnen, nahe den Bahn. und der Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen
Bauterrain
zu verkaufen. Näheres 646
Schwalbacherstraße 41, 1.

Haus
worin Colonialwaaren-Geschäft betrieben, auch kann ein Kohlengeschäft mitbetrieben werden, zu 38,000 Mk. zu verk. Anzahlung 2—3000 Mk. Anfragen postlag. unter **M. B. 17.**

Fremden-Pension
zu verkaufen durch **Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**

Waaren-geschäft
mit 15,000 Mk. Cassa jährlich unter günstigen Bedingungen zu verk. durch **Stern's Immobil.-Agentur,** Goldgasse 6.

Eine
Milchkuranstalt,
neue Gebäude, 30 Morgen Land, unter der Taxe zu verk. Vorzügliche Rentabilität zu erzielen. Anzahlung gering. Off. unter **R. 2020** beförd. d. Exp. 691b

Für
Pensionäre!
Ein kleineres
Kurhaus,
16 Zimmer, welches vorzüglich rentirt, für 30,000 Mk. zu verk. Off. unter **J. 2036** bef. d. Exp. ds. Bl. 691b

Gärtnerei
in Langenschwalbach, ca. 4 Morg., mit Wohnhaus, Treibhäuser, hauptsächlich große Rosenzucht, für 9000 M., bei 1000 M. Anzahlung, zu verkaufen durch
Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9. Wiesbaden.

Für 23,000 Mk.
Landhaus
mit Stallung u. großem Garten, (passend für Milchkuranstalt, Spezereigeschäft, sowie für Kutscher), 15 Min. vor der Stadt in einem Villenviertel belegen, mit 5 bis 6000 Mk. Anz. sofort zu verk. Gefl. Anerbietungen unter **U. 75** an die Exp. d. Blattes. 605

Ein rentabl. Haus
oberen Stadttheil, mit Laden, Werkstatt, Gemüsegarten, in welch. seit 50 Jahren ein Colonialwaarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist abtheilungshalber zu 35,000 M., mit 3 bis 4000 M. Anzahlung, zu verkauf. durch **Schüßler,** Jahnstr. 36, 2. Stock.

Kohlen-Geschäft.
Ein **Haus** mit gutgeh. Kohlengeschäft, in bester Lage, ist billig zu verkaufen durch
K. Frischeisen, Steingasse 31.

Haus,
vierstöckig, im Wellritzviertel, mit großem Hof, Hinterhaus mit Garten, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist für die Taxe von Mk. 50,000 zu verkaufen durch
K. Frischeisen, Steingasse 31.

Bier-wirthschaft,
gutgehende, im Centrum der Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
K. Frischeisen, Steingasse 31.

Haus mit nachweislich gutgehender Bäckerei
ist mit Kundschaft und Inventar für Mk. 65,000 zu verkaufen durch
K. Frischeisen, Steingasse 31.

Haus
mit gutgehender
Metzgerei
(gute Geschäftslage), ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen durch
K. Frischeisen, Steingasse 31.

Haus
in der Steingasse m. Laden, doppelte Wohn. im Stock, Seitengebäude, Garten, für jedes Geschäft passend, hauptsächlich für Waschereibesitzer, in für 32,000 Mk. bei 2500 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Großes
Wirthschafts-Etablissement
in verkehrreichster Stadt des Rheingaus, großer Garten, Tanzsaal, Collegzimmer, Kegelbahn, Stallungen, mit gesammtem Inventar für 55,000 M. zu vk. Offerten unter **K. W. 88** postlagernd Wiesbaden.

Zu verkaufen:
Haus mit Laden
in verkehrreicher Lage, rentirt Laden mit Wohnung frei, Preis 44,000 Mk., durch **K. Dörner,** Wellritzstraße 33. 2

Zu verkaufen:
Etagenhaus,
neu, mit 7000 Mk. Miethe-Eingang, durch **K. Dörner,** Wellritzstraße 33. 4

Villa
(Bierstadterstraße) mit offen. und geschloss. Balkon, ringsherum Garten, für 48,000 Mk. zu verk. durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

Eine schöne
Villa
am Rhein billig zu verkaufen. Off. unter **U. 2033** beförd. die Exped. d. Bl. 691b

Spezerei-Geschäft
mit **Flaschenbier,** in einem Eckhaus, erforderlich 4—500 M., zu verpachten durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

500—600 Mk.
von tücht. Geschäftsmann, Hausbes. gegen gute, event. hypothekarische Sicherheit, auf kurze Zeit gegen hohe Zinsen und pünktlicher Rückzahlung zu leihen gesucht. Off. unter **V. 12** an den Verlag ds. Blattes. 448

Eine schöne Villa
ganz nahe dem Curpark, 10 Zimmer, prachtvollem Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preis von 48,000 Mk. zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. kostenfrei durch **Wilh. Schüssler** Jahnstraße 36.

Ein sehr gutes
Restaurant
mit **großem Saal u. Garten** in der Nähe von Wiesbaden mit 10,000 Mk. Anzahl. zu verk. Off. unter **V. V. 100** an die Exp. ds. Bl. 772

Hotel,
kleines, in der Nähe von **Mainz,** ist preiswürdig mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen oder zu vermiethen Näh. durch
K. Frischeisen, Steingasse 31, 2. §

Haus
Kirchgasse, mit Thorfahrt, mehr. Läden, für jedes Geschäft passend, rentirt 2000 Mark frei, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Villa im Nerothal
allem Comfort der Neuzeit entsprechend, sofort zu verkaufen durch **Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**

Kleines Hotel mit Wein-Restaurant,
in der Nähe von Mainz, mit vollständigem Inventar, für 45,000 Mk., mit 5 bis 6000 M. Anzahlung, auf sofort zu verkaufen oder zu vermiethen durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

Frankfurt a. M.
Gutes
Weinrestaurant
(Nähe der Constabler Woche) kann sofort verkauft werden.
Offert. unter **W. M. 39** postlagernd Wiesbaden.

Neues Haus
mit doppelten Wohnungen, à 3 Zimmer, sehr rentabel, für 76000 Mark zu verkaufen oder gegen ein Baugrundstück, auch älteres Haus, zu tauschen. Alles Näh. bei **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Zu kaufen gesucht:
Villa
8—10 Zimmer, Garten, in der Frankfurter-, Mainzer- oder Biebricherstraße durch
Wilhelm Schüßler, Jahnstr. 36.

Hotel.
In einer verkehrsreichen Fabrikstadt am Main ist ein gangbares
Hotel
in bester Lage, am Bahnhof gelegen, mit sämmtlichem Inventar preiswürdig zu verkaufen.
Reflektant. belieben ihre Adresse an
K. Frischeisen, Steingasse 31,
senden zu wollen. §

Geflügel-Handlung
mit **Inventar** und **guter Kundschaft,** wegen andern Unternehmens, zu verkaufen Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Sanatorium
Eine für Sanatorium oder Naturheil-Anstalt sich eignende große
Villa
mit schönem Garten, in sehr gesunder Lage, nahe dem Kochbrunnen, Kurhaus und Königl. Theater, zu verkaufen.
Näh. u. **S. 1066** in der Exp. ds. Bl. 2215*

Hotel-Restaurant
zu verkaufen durch **Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**

2 schöne Häuser
(Dotzheimerstr.), eines ein Eckhaus, beide mit großem Garten, zu verk.
Anfragen postlagernd u. **W. B. 444** Wiesbaden.

Capitalien.

Hypothekengelder
in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stelle, zu $3^3/_4$ % zu haben durch die Hypotheken-Agentur von **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr.

Stern's Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) empfiehlt sich zur Vermittelung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle.

2800 Mk.
1. Hypotheke zu 5% aufs Land gesucht durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

60,000 Mk.
auf erste auch gute zweite Hypoth. zum billigen Zinsfuß auszuleihen,

30,000 Mk.
(auch getheilt) aufs Land auszuleihen durch
Wilh. Schüssler, Jahnstraße 36.

4000 Mark
1. Hypotheke, nach Kloppenheim gesucht zu $4^1/_2$ % durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr. 9, 1.

Wer leiht
2000 Mk.
gegen doppelte Sicherheit, gute Zinsen und **pünktliche** Rückzahl. Offerten unter **V. W. 7** hauptpostlagernd. 2529*

6500 Mk.
aufs Land per 1. Septemb auf 1. Hypothek gesucht. Gefl. Off. u. **B. 83** a. d. Exped. d. Bl. 1546*

20,000 Mk.
auf gute 2. Hypotheke zu verleihen. Offerten sub **F. B. 22** postlag. hier.

600 Mk.
gegen Handschein und Bürgschaft (gute Zinsen) auf 5 Monate zu leihen gesucht.
Off. unter **K. 592b** beförd. die Expedition. 592b

Hypotheken — Kapitalien.
Mk. 3500, 1. Hyp. à $4^1/_2$ %
„ 4800, „ „ à $4^1/_2$ %
„ 6—10,000, 15—18,000, 20—24,000 u. 30—40,000 **gesucht.** Mk. 6000, 8000, 10,000, 36—40,000 u. höh. **auszuleihen** durch die Hypoth.-Agent **Carl Wagner,** Roonstraße 10, 2.

Restkauf-schillinge
zu kaufen gesucht durch
Stern's Hypoth.-Agentur, Goldgasse 6.

Wille's Ratten- und Mäuse-Giftkuchen
— fertig zum Gebrauch — ohne jede Gefahr für Menschen, Hausthiere und Geflügel. Absolut sicheres Vertilgungsmittel für Ratten und Mäuse. In Packeten à 30, 50 u. 100 Pfg. erhältlich bei
556b **Theod. Schilp,** Drogerie, **Erbenheim.**

Sie rauchen wieder?
Ja wohl, seit ich eine hochfeine, aromatische, gar nicht starke, dabei billige Cigarre entdeckt habe.
So, und wie heißt das Wunder?
Ihr Name ist: **„Flor Del Fumar"** und sie ist für 6 Pf. bei
Wiegand u. Ney, Hellmundstraße 40, 4614
und
F. J. Müller, Bleichstraße 6,
zu haben.

VISITENKARTEN
100 Stück von **75** Pfg. an.
◆◆◆ **Verlobungskarten** ◆◆◆
◆◆◆ **Einladungskarten** ◆◆◆
◆◆◆ **Glückwunschkarten** ◆◆◆
◆◆◆ **Trauerkarten** ◆◆◆
◆◆◆ **Trauerbriefe** ◆◆◆
fertigt schnell und billigst an
Druckerei des „Wiesbadener General-Anzeigers"
Marktstrasse 30, Eingang Neugasse.

Unsere geschätzten Abonnenten, sowohl hier als auch auswärts, werden gebeten, die Abonnementsbeträge für unser Blatt nur gegen die von uns ausgestellten gedruckten Quittungen bezahlen zu wollen.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt: Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil Aug. Weiter. Sämmtlich in Wiesbaden.

Arbeitsnachweis

des

„Wiesbadener General-Anzeigers"

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsklassen, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen **offene Stellen** angekündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 30, Mittags 12 Uhr **gratis** verabreicht.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Herren,

welche durch schlechten Geschäftsgang oder Unfall ihren Beruf aufgeben mußten, finden anderweitig gute lohn. Stellg. Off. u. V. W. 102 a. d. Exp. d. Bl. 213

Schleunigst gesucht an allen Orten solide Herren zum Verkauf von **Cigarren** für ein Ia **Hamburg**. Haus an Private, Wirthe, Händler. Bergüt. M. 125 per Monat oder hohe Provision. Offert. unt. **U. 1215** an **G. L. Daube u. Co., Hamburg.**

Tapezirer-gehülfen

tüchtige Möbelarbeiter, gesucht.

Martin Jourdan, Rheinische Möbelfabrik. Mainz. 696b

Vertreter gesucht.

Zum Vertrieb eines

Consumartikels

wird ein in Delikateß- u Colonialwaaren-Handlungen, sowie bei Wirthen gut eingeführten Vertreter gegen hohe Provision ges. Offerten sub **Dr. J. R. 694** an die Exp. ds. Bl. 694b

Ein Buchbinderlehrling

gesucht (Kost und Logis) 186

Robert Schwad Buchbinderei, a Sedanstraße 13.

Schuhmacher!

2 erste Herren- und ein erster Damenarbeiter finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. **A. Pfeiffer,** Mainz, Gr. Bleiche 18. 685

Schuhmacher

auf Woche gesucht.

2524* **Jahnstraße 3.**

Tüchtige, selbstständ.

Monteure

für elektr. Licht-Anlagen **sofort** gesucht. 791

Nikol. Kölsch, Elektr. Installations-Bureau.

Weibliche Personen.

Arbeiterinnen

sowie

jugendliche Arbeiter

für dauernd bei lohnender Beschäftigung gesucht.

Georg Pfaff, Kapselfabrik, 669 Dotzheimerstraße 52.

Köchinnen

und **Mädchen allein** finden **stets gute** Stellen durch

Frau Scholz, 2142* Mainz, Augustinerstr. 67, 1. St.

Köchinnen,

Haus- und Zimmermädchen erhalten gute Stelle. 749

Fr. Wey Stellen-Bureau, Mauritiusstr. 5, 1 St. l.

Lehrmädchen

ges. Frau **Haupt,** Schneiderin, Dotzheimerstraße 26, 2 St. 765

Arbeits-Nachweis für Frauen im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlung unt. Aufsicht eines Damencomité's — Telephon 19 — **bis Mannheim. Büreaustunden:** von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I:

Für Dienstboten und Arbeiterinnen.

Perfekte Küchenhaushält. auswärts, Stütze der Hausfrau n. Bonn, **Kinderfräulein** für In- u. Ausland, **französ. Bonnen** für hier und auswärts, **geprüfte Kindergärtn.** und **Lehrerinnen.**

Besseres Alleinmädchen für einzel. Herrn n. London für sofort.

Herrsch.-, Restaur.-, bürgerl. Köchinnen, selbstst. Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädch. für hier u. ausw., Putz-, Wasch- und Monatsfrauen.

Abtheilung II.

Für bessere Stellen:

Lehrmädchen, perf. Verkäuferinnen (Putzfach), Kinderfrauen, franz. Bonnen, Kindergärtnerin, Hotelpersonal.

Ein tüchtiges, älteres

Mädchen

in allen Hausarbeiten erfahren, wird zu einer kleinen Familie im **Landkreise Wiesbaden** auf sofort gesucht. Lohn 18 Mark per Monat.

Näh. durch **v. Bockum-Dolffs,** Bismarckring 18.

Ein einfaches

Mädchen

für mein

Arbeitsgeschäft

gesucht 325

Gust. Gottschalk, Posamentier.

Mädchen 2291*

können das **Kleidermachen** u. **Zuschneiden** unentgeltlich erl. Schlichterstr. 11. Frau **Dimbert.**

Mädchen

können unter sehr günstigen Bedingungen das **Kleidermachen** erlernen. 2400*

Mauritiusstr. 1, 2.

Verkäuferin

sucht 800

Papierhandlung Hack, Rheinstraße 37.

Mädchen

finden dauernd lohnende Beschäftigung **Wiesb. Staniol- und Metallkapsel-Fabrik,** A. Flach, Aarstraße 3.

Tüchtige

Verkäuferin

nettes besseres Kinderfräulein, sowie zwei feinbürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen empfiehlt Stern's erstes Central-Büreau, Goldgasse 6. 198

Gesucht

auf sofort **tüchtige Alleinmädchen für kleine Familien und Geschäftshäuser, tüchtiges Mädchen, das melken kann, gegen hohen Lohn, eine Anzahl Land- und Küchenmädchen** durch **Stern's** erstes Central-Büreau, Goldgasse 6. 198

Stellengesuche

Weibliche Personen.

Ein gebildetes

Fräulein

sucht für gleich oder 1. Oktober Stelle bei einzelnem älteren Herrn als Stütze. Gefl. Offerten unter **U. 2667** a. d. Exp. 2358*

Junge Frau

sucht für Morgens Beschäftigung Hermannstr. 3, Hinterh. 2 St. 2480*

Lehrerinnen-Verein für Nassau.

Nachweis von Pensionaten Lehrerinnen für Haus u. Schule. **Rheinstraße 65, I.** Sprechstunden **Mittwoch u. Samstag 12—1.**

Arbeits-Nachweis für Frauen im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellen-Vermittelung.

Abtheilung I:

für Dienstboten und Arbeiterinnen.

Stellung suchen

Abtheilung II.

Für bessere Stellen:

Tücht. Hausdamen, Gesellschaft., Haushälterinnen, Beschließerinnen, Verkäuferinnen diverser Branchen.

Engl., franz. u. deutsche gepr. Lehrerinnen, Gesellschafterin. und Hausdamen, Haushälterinnen Stützen, Kinderfrl., Krankenpfleg. und Verkäuferinnen.

Sprechstunde des Directors im Vorstandszimmer von 10—11 Uhr.

Fräulein

mit höh. Schulbildung, in Kinderpflege und Erziehung erfahren, mit dem Hauswesen vertraut, sucht Stellung. Gefl. Off. unter **M. P. 20** postlagernd Mülheim a. Rhein. 2498*

Stern's erstes und ältestes Central-Büreau Goldgasse 6

empfiehlt und placirt **Dienstpersonal aller Branchen.**

Gebildetes

Mädchen (Waise)

im Kochen, sowie Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle zur Führung des Haushaltes od. Stütze. Gefl. Offerten erbitte u. Chiffre **C. S. 23** Mülheim a. Rh. postlagernd. 2499*

Männliche Personen.

Unverheirath., militärfreier

Mann,

Kutscher und Gärtner, sucht Stelle bis zum 1. Oktober oder später. Offerten unter **P. N.** postlagernd **Königswinter.** 2402*

Suche zum 1. Okt. Stell. als

Restaurations- od. Zimmer-Kellner,

bin im Besitze von prima Zeugnissen von nur ersten Häusern. Gefl. Off. an **Fritz Wege,** Hotel Adler, St. Goarshausen a. Rhein. 2 05*

Strebsamer jg. Mann

35 Jahr alt, verheirathet, auf Kaufmanns- sowie Rechtsanwalts-Bureau mehrere Jahre erfolgreich thätig, sucht gestützt auf prima Zeugnisse und beste Empfehlungen

Vertrauensstellung.

Gefl. Offerten unter **F. A. 12** an die Exped. ds. Blattes. 638

Tüchtige

Schneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen von Costümen, Blousen, Haus- und Kinderkleidern. Näheres 2074* **G. Menz,** Wellritzstr. 3, H. p.

Alle Arten **Näharbeiten** werden angenommen und billig besorgt. Zu erfragen Neugasse 11 und Sedanstraße 6 im Kleidergeschäft.

Costüme

werden schön und billig angefertigt bei 507

Margarethe Stäcker, Frankenstraße 23, Vorderh. part

Tüchtige

Schneiderin

sucht Kunden in und außer dem Hause. **Sedanstr. 4,** p. 528

Kleidermacherin

empfiehlt sich in und außer dem Hause pro Tag 1.50 Mk.

Näh. unter **Nr. 219** an die Exped. ds. Bl. 2506*

Strick- u. Flick-Arbeiten

werden angenommen. 2386*

Adlerstraße 50, Dach.

Flickarbeit,

gröbere, Herren- u. Frauenkleider, Wäsche, wird billig u. schön besorgt. Metzgergasse 3, 3 St. a

Weiss-, Bunt- u. Goldstickerei

werden schnell angef., 2 Buchstaben v. 6 Pfg., Monogramme v. 15 Pfg. an. Ellenbogengasse 9, 3 Stiegen. 329

Eine **Weißzeugnäherin,** im **stopfen u. ausbessern v. Wäsche u. Kleidern** u. s. w. erfahren, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.

2532* Bleichstraße 29, 3 St

Ein Fräulein

empfiehlt sich im Weißzeugnähen und Ausbessern, pro Tag 1 Mk. Näheres Oranienstraße 47, Hinterh., part. 2528*

Ein tüchtige

Friseuse

empfiehlt sich den geehrt. Damen in und außer dem Hause.

Daselbst werden alle Haararbeiten prompt und billigst angefertigt. Näh. **Goldgasse 10, Friseurladen.** 747

Damen

finden jederzeit discrete Aufnahme bei **Frau Mondrion, Hebamme,** Wellritzstraße 33, 1 St. 2368*

Tapezierer- und Dekorations-Arbeiten

Aufpolstern von Möbeln, Tapezieren von Zimmern, werden solid angefertigt. **A Degenhardt,** Tapezierer und Dekorateur, Wellritzstraße 21. 2383*

Tapezirerarbeiten

werden billig ausgeführt.

Frankenstraße 3, 1.

Daselbst werden

Umzüge

billigst besorgt. 2395*

Gelegenheitskauf.

Neue rothe Prachtbetten

mit fl. unbed. Fehl., mit sehr weich Bettf. gef. Ober-, Unterbett u Kissen nur 10½ Mk., bess. 12½ Mk. Prachtw. **Hotelbett** u 16 Mk. **Br., roth, rosa Herrschaftsbetten** nur 20 Mk. — Ueber **10 000 Familien** haben meine Betten im Gebrauch. — Eleg. Preisl. grat. Nichtp. zahle das Geld retour. 1265

A. Kirschberg, Leipzig, Pfaffendorferstraße 5.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pfg. — **100** verschiedene **überseeische** 2.50 Mark. — **120** bessere europäische 2.50 Mark bei **G. Zechmeyer, Nürnberg.** Satzpreisliste gratis.

Bergmann's Carbol-Theerschwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet die unbedingt **alle Arten Hautunreinigkeiten** und erzeugt in kürzester Frist eine **reine blendendweisse Haut.** á Stück 50 Pfg. bei: **Otto Siebert**

Gummi-waaren aus Paris nebst **hygien. Frauenschutz** nach Prof. Kleinwächter. **Preisliste und Broschüre gratis. F. Welcker,** 548b Frankfurt a. M.

Eleganter

Taschen-Divan

ist bill. zu haben b. **Rich. David,** Bleichstr. 12. Daselbst Annahme und Ausführung aller Polster- u. Tapezierer-Arbeiten. Beste Arbeit. Billigste Preise. 2464*

Ernst Kühnel, Codiz (Elbe). Weltbekannte Züchterei tiefstourenreicher **Kanarienedelroller.** Prämiirt mit höchst. Auszeichnungen. Versandt unter Garantie für Werth u. leb. Ankunft geg. Nachn. s. Mk. 8, 10, 12, 15, 20 per St. Zuchtweibchen Mk. 1.50.

Zuchtanleitung 50 Pfennig-Briefm. 19

Für Arbeiter!

Arbeitshosen von M. 1.50 an, **Englischleder-Hosen** in weiß, grau u. dunkel von M. 2.50 an, **Knaben-Anzüge** v. 2 M. an. Alle anderen Sorten Arbeitshosen, Sackröcke, blau-leinene Anzüge, Maler-, Tapezierer- und Weißbinderkittel, Hemden, Kappen, Schürzen u. s. w. empf. **billigst**

Heinrich Martin, 18 Metzgergasse 18.

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweith. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommod., Brandkiste, Nachttische, Anrichte, Tische, Küchentische, Küchenbretter zu verk. Schachtstraße 25, bei 688

Schreiner **Thurn.**

Ein

Grundstück,

1—2 Morgen, Frankfurter-, Mainzer-, Biebricher- od. Schierstein erstraße, darf auch 2 Gewann sein, zu kaufen gesucht durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstr. 36.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus.

Abtheilung für Männer.

Arbeit finden:

Schriftsetzer
Holzdreher
Barbiere
Friseure
Küfer, Keller-, Holzarbeit
Maschinen-Schlosser
Schneider
Schreiner
Schuhmacher
Installateure
Tapezierer
Bäckerlehrling
Conditorlehrling
Schlosserlehrling
Schmiedelehrling
Schreinerlehrling
Hausknecht
Hotelbursch
Arbeiter, landwirthsch.
Ackerknecht

Arbeit suchen:

Gärtner
Maler
Kaufmann
Küfer
Maler
Anstreicher
Sattler
Schneider
Schreiner
Schuhmacher
Installateure
Tapezierer
Wagner
Bureaugehülfe
Herrschaftsdiener
Hotelbursch
Kutscher
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur

Gesucht

werden **beschäftigungslose** Leute, oder solche, die sich **verbessern** wollen, zur Uebernahme einer

Allein-Verkaufsstelle

für patentamtlich geschützt, in großen Massen gekauften Artikel. Kein Betriebskapital und kein Laden erforderlich.

Einkaufspreis: Mark 2.50
Verkaufspreis: „ 5.—

Durch den Vertrieb praktischer Artikel ist schon Mancher zu Vermögen gelangt. Offerten an **P. van Aken** in Richterich (Rheinland). Fabrik praktischer Artikel. 660b

Hausbursche

sofort gesucht.

Marktstraße 6, Eckladen.

ACHTUNG! Es existieren NACHAHMUNGEN

der **Suppenwürze Maggi.** Man verlange deshalb überall ausdrücklich echte Suppenwürze „**Maggi**", welche nicht nur wohlschmeckender, sondern auch ausgiebiger und deshalb billiger ist, als jede andere, zu scheinbar niedrigerem Preise an deren Stelle angepriesene Präparat. Unterschiebungen beliebe man der **Firma Maggi, Singen,** Amt Konstanz (Bad.), behufs Ueberweisung an die Staatsanwaltschaft anzuzeigen.

GROSSE DEUTSCH-NATIONALE KUNSTAUSSTELLUNG

ZUR ERÖFFNUNG DER

WIESBADENER KUNSTSÆLE

LUISENSTRASSE 9.

224

ENTREE 1 MARK.

Große
Kreis-Obst- und Gartenbau-Ausstellung

Biebrich

Turnhalle Kaiserstrasse.

Eröffnung:

Samstag, 25. Sept. cr., Vormittags 11½ Uhr,

Schluß und Preisvertheilung:

Sonntag, den 3. Oktober cr.

Täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Am Eröffnungs- und Schlußtage:
Großes

Militär-Concert,

ausgeführt von der ganzen Capelle der Königl. Unteroffizierschule Biebrich. 662b

Samstag, den 25. Sept., Nachmittags ½2 Uhr:

Festessen

in der **städt. Turnhalle**, à Couvert **Mk. 2.25.**

Normal-Schul-Anzug!

Praktisch, dauerhaft und sehr billig.

In allen Größen vorräthig.

Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

Für Schuhmacher!

Fertige Schaften aller Art in feinster Ausführung zu billigsten Preisen. **Maafarbeit** innerhalb 6 Stunden, bei

Joh. Blomer, Schaftenfabrik,
477 **Neugasse 1/2**

C. v. Bockum-Dolffs

pract. Thier-Arzt,

wohnt jetzt

Sedanplatz 3, 1. Stock.

Werke	
Broschüren	
Statuten	
Bonsbücher	
Preislisten	
Kataloge	
Rechnungen	
Quittungen	
Visitenkarten etc.	
Briefbogen	
Mittheilungen	
Reise-Avise	
Couverts etc.	

freit / Muster und Preise

Druckerei für Handel und Gewerbe

Wiesbadener Verlagsanstalt, Friedrich Hannemann.

Druck und Verlag des „Wiesbadener General-Anzeigers"

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Anfertigung von Drucksachen
jeglicher Art bei sauberer Ausführung und billigster Berechnung.
Für den familiären Bedarf: Geburts-, Todes-, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- u. Kartenform.
Rotationsdruck von Massen-Auflagen
in Prospecten, Zeitungsbeilagen etc.

Keine 5½ Mark,

oder noch mehr wie bei vielen andern, sondern nur noch 5 Mk. kosten meine bedeutend verbesserten und thatsächlich als unübertroffen anerkannten und vorzüglich abgestimmten **Non plus ultra Concert-Zug-Harmonikas,** 35 cm hoch, 2chörig, mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bässen, 40 garantirt besten Stimmen, 3theiligen unverwüstlich starken Doppelbälgen u. Stahlecken-schonern, 2 Zuhaltern, vielen Nickelbeschlägen, offener Nickelclaviatur u. ungemein starker **orgelartiger Musik.** Ein **3chöriges** Prachtwerk blos 6½ M., ein **4chöriges** nur **8** Mark, ein **6chöriges** blos **13** Mark und ein **Dreihiges** mit 19 Tasten, 4 Bässen nur **10** Mark **20** Pfg., mit **21** Tasten blos **11** Mark. Mit **großer Glocke 50** Pfg. extra. Eine hochfeine **Accord-Zither** mit **3** Mannalen und sämmtlichem Zubehör kostet blos **3** Mark, mit **6** Mannalen **8** Mark. Versandt gegen Nachnahme, Verpackung frei, Porto 80 Pfg., 2 Zithern kosten auch blos 80 Pfg. Porto. Selbsterlernschule umsonst. Preisliste gratis. **Garantie** für 10jährige Haltbarkeit der Tastenfedern und Gestattung des Umtausches. Tausende **Nachbestellungen** und Anerkennungsschreiben.

Hermann Severing,
Neuenrade (Westfalen).

Nüsse

im Hundert billig zu haben
2384* **Steingasse 23**

Rohrstühle

werden gut geflochten bei
L. Rhode,
Zimmermannstraße 1, Hint.

Wein- und Obst-Keltern

mit

Duchscher's Original-Differenzial-Hebelpresswerk.

Unübertroffen

in Sorgfalt und Stärke der Ausführung, praktischer Einrichtung aller Organe, Druckkraft und Handlichkeit.

Patentpresskorbeinrichtungen.

Hergestellt vom Erfinder **André Duchscher**, Eisenhütte Wecker, Grossherzth. Luxemb., im deutsch. Zollverein.

Trauben-, Obst- u. Beerenmühlen. Abbeermaschinen.

Zu Fabrikpreisen zu beziehen durch: **Anton Semmler**, Agent in Hallgarten und **Carl Fellmer**, Lager in Kelterpressen zu Eltville. 20b

---

„Der Kathreiner'sche Malzkaffee zeichnet sich durch sein feines, dem Bohnenkaffee ähnliches Aroma und durch vollmundigen Kaffeegeschmack aus."

Aus einem Gutachten von Dr. Kaysser, chem. Laborat., Dortmund.

115b

Schuhwaaren-Ausverkauf.

zu Einkaufspreisen 355

Wilh. Kölsch, Grabenstraße 6.

Abbruch.

An dem Abbruch Marktplatz Nr. 3 sind Fenster, Thüren, Läden, Treppen, Ziegeln, Kenteln, Glasabschluß, Bau- und Brennholz zu haben.

375* **Adam Tröster**, Feldstraße 25.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt, Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redakteur: Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil: Aug. Peiter Sämmtlich in Wiesbaden.

daß sich eine große Menschenmenge auf der Straße ansammelte. Da die Familie auch mit einer Mistgabel bedroht und mißhandelt wurde, mußte polizeiliche Hülfe requirirt werden und wurde die Ruhe dann durch einen Schutzmann hergestellt. Da der Excedent sich in den Pferdestall geflüchtet hatte, wurden die Thiere unruhig, schlugen aus und erhielt der Schutzmann hierbei einen Schlag gegen die Brust, sodaß er zu Boden fiel und anderweit noch verletzt wurde.

= **Besitzwechsel.** Das im romantischen Werrathale von Herrn Hoftheater-Intendant Freiherr von und zu Gilsa zu Cassel vor einigen Jahren mit großem Kostenaufwand erbaute Schloß Rothestein, unweit des Badeortes Sooden-Allendorf auf einer herrlichen Anhöhe gelegen, ist von dem bisherigen Besitzer an Freiherrn von Knoop in Wiesbaden verkauft worden. Der neue Eigenthümer wird bereits nächsten Monat nach dort übersiedeln.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Wiesbaden, 23. Sept. Im Residenz-Theater kam gestern Abend Suppés Operette „Leichte Cavallerie" zur ersten Aufführung. Das Stück geht stark in's Schwankhafte über und wurde dementsprechend auch von der Darstellung behandelt. Die Hauptparthie, die wilde Vilma, wurde von Frl. Ida Vilhelma mit viel Geschick und gesanglich sehr gut wiedergegeben, während Frl. Ida Kattner als Husar Stefan recht flott und keck spielte und sang. Den Bürgermeister Bums gab Herr Schultze mit gutem Humor, den Husarenwachtmeister spielte Herr Nanussi und als Mündel des Bums figurirte als Gast Herr Gustav Traumfels, der gutes Stimmmaterial und gewandte Spielgewandtheit zu besitzen scheint. Die Chöre lassen bezüglich der Intonation manches zu wünschen übrig. Das Publikum nahm die humorvolle Operette sehr beifällig auf. Noch mehr aber amüsirte es sich über den allbekannten lustigen Schwank „Monsieur Herkules", in welchem die Herren Schultze, Stiewe, Bartak und Engelke und die Damen Frl. Frank und Osburg sehr anerkennenswerthes leisten. -e-

Seh. Residenztheater. Die am Mittwoch mit so großem Beifall aufgenommenen Stücke „Leichte Cavallerie" und „Monsieur Herkules" kommen am Freitag wiederum zur Aufführung. Inzwischen finden die fleißigsten Proben zu dem am Samstag in Scene gehenden Sudermann'schen Drama „Sodoms Ende" unter der Regie des Herrn Unger statt, welcher durch eine vorzügliche Aufführung sein bewährtes Regie-Talent als an seinem Benefiztage aufs Neue bethätigen wird.

= Wiesbaden, 23. September. (Kirchen-Concert.) Das Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert des Herrn Adolf Sulz, welches unter Mitwirkung der Concertsängerin Frl. Agnes Heinschenk (Alt) aus Leipzig, sowie der Herren Otto Süsse (Bariton) und Wilhelm Sadony (Violine), morgen Freitag den 24. Sept., Abends 6 Uhr in der protestantischen Hauptkirche dahier stattfindet, stellt den Zuhörern durch ein reichhaltiges und interessantes Programm einen großen Kunstgenuß in Aussicht. Dasselbe enthält folgende Nummern: 1. Präludium und Fuge (C-moll) von J. S. Bach; 2. Arie für Alt: „O hör' mein Fleh'n" aus „Samson" v. Haendel; 3. Adagio cantabile für Violine von J. Tartine; 4. Arie für Bariton: „Gott sei mir gnädig" aus „Paulus" von Mendelssohn; 5. Prélude de Fugue (op. 9), Nr. 1) für Orgel von Saint-Saëns; 6. a) Sarabande für Violine von J. S. Bach, b) Adagio für Violine von A. Simonetti; 7. zwei geistliche Lieder für Alt; a) „Gebet" von Ferd. Hiller; b) „Sei still" von J. Raff; 8. a) „Prélude", b) „Scherzando de Concert", beide für Orgel von Gabr. Pierné; 9. zwei geistliche Lieder für Bariton: a) „Gebet" von W. Taubert, b) „Lebenstrost" von J. W. Franck; 10. „Marche sur un Thème de Haendel" für Orgel von Alex. Guilmant.

= Bangers Kunstsalon. Die letzten Augenblicke Kaiser Wilhelms I. Originalgemälde von Franz Simm, München. Dieses große historische Gemälde, auf welches vergangene Woche kurz hingewiesen, übt eine bedeutende Anziehungskraft auf unser kunstliebendes Publikum und war in Folge dessen der Besuch des Banger'schen Kunstsalons in letzter Zeit ein sehr lebhafter. Abgesehen von der meisterhaften Ausführung wirkt die natürliche Gruppirung der Fürstlichkeit und deren Portraitähnlichkeit so auf den Beschauer, daß man sich direkt an das Lager des großen Kaisers versetzt glaubt und wir sahen viele der Augen, die bei dem ergreifenden Moment nicht trocken blieben. Da das Gemälde nur noch diese Woche ausgestellt bleibt, können wir die baldige Besichtigung desselben nur Jedermann empfehlen.

St. Frankfurt, 20. Sept. Das höhere Kunst-Interesse ist hiermals durch die Nibelungen-Aufführungen in unserem Opernhause in Anspruch genommen. Diesmal hatten wir unsere der Bayreuther Mitwirkenden, Herrn Burgstaller, in der Partie des „Siegfried", als Gast und war der Künstler in Gesang und Spiel gleich trefflich. Das ausverkaufte Haus zeichnete den Gast sowie die anderen Mitwirkenden in schmeichelhaftester Weise aus.

* Mascagni hat sein großes symphonisches Tonwerk „Schwermuth", welches ihm für die Leopardiseier in Auftrag gegeben war, vollendet. Gegenwärtig schreibt Mascagni an einer Art-Biographie „Roman meines Lebens", die demnächst schon erscheinen dürfte.

□ Strafkammer-Sitzung vom 22. Sept.

Wo ist die Frau? Am Abende des 27. Mai geriethen in Biebrich u. A. der Taglöhner Carl R., sowie der Taglöhner Christian M. eines Mädchens wegen in Streit. Nachdem dieser Streit bereits geschlichtet war, folgten R. und ein Anderer dem M., fielen von hinten über ihn her, und R. soll ihm dabei einen Messerstich in's linke Schulterblatt versetzt hatte, welcher eine mehrwöchige Arbeitsunfähigkeit des Verletzten im Gefolge hatte. Der Thäter ist heute wegen schwerer Körperverletzung zur Rechenschaft gezogen. Der Gerichtshof kam zum Beschluß, einem Antrag auf Ladung von Entlastungszeugen stattzugeben.

Im Rausche. Der Fuhrknecht Georg Sch. von Dachsenhausen befand sich am Sonntag den 8. August Abends auf der Kirchweih „Herberge zur Heimath". Er trank dort mehr als er vertragen konnte, regalirte alle Welt, darunter auch den Spengler Jos. St. aus Neuwied, mit Bier, gerieth jedoch später mit Sch. in Streitigkeiten und brachte ihm mit seinem Stock eine klaffende Wunde am Hinterkopfe bei. Wegen schwerer Körperverletzung ergeht Urtheil gegen ihn auf 6 Wochen Gefängniß, welche jedoch durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt gelten.

Um wenige Pfennige. Ein Mann aus Schloßborn hat seine ihm befreundete Frau, die Ehefrau Franz Sch. II. wegen Diebstahls denuncirt, weil sie eines frühen Morgens im letzten Winter, ihm aus ihrer gemeinschaftlichen Scheune für etwa 50 Pfg. Stroh entwendet habe und die Frau ist darauf auch wegen Diebstahl durch schöffengerichtlichen Spruch in 2 Tage Gefängniß verurtheilt. Sie versucht heute zur Rechtfertigung ihrer Berufung, die Denunciation stelle lediglich einen Racheakt dar. Sie habe vorher den Sohn des angeblich Bestohlenen ebenfalls wegen Diebstahls denuncirt und am Tage vor ihrer angeblichen Strafthat sei der Bursche daraufhin mit einer Woche Gefängniß belegt worden. Das Rechtsmittel wurde zurückgewiesen.

Aus der Umgegend.

R. **Kastel,** 23. Sept. Die Leiche des vor einigen Tagen verschwundenen Floßmeisters Adam Eifler von hier wurde gestern bei Camp aus dem Rheine geländet und soll heute zur Bestattung auf dem hiesigen Friedhof nach hier befördert werden.

× **Idstein,** 21. Sept. Bei der heutigen Prüfung an der Königl. Baugewerkschule dahier waren 10 Candidaten zugelassen, welche auch Alle bestanden, und zwar mit „bestanden": Adam Jost von Eddersheim, Wilh. Kämpf von Frankfurt a. M., Karl Lambrix von Leun, Ferd. Micoleit von Frankfurt a. M., Karl Sartory von Trier; mit „gut" Johann Köllmann von Meiderich, Wilhelm Kraus von Schierstein, Rudolf Rohrmann von Hettstein, Wilhelm Wagner von Wetzlar, Jakob Wolters von Stargardt.

× **Eddersheim,** 22. Sept. Am 6. Oktober, Vormittags 11 Uhr, findet im Schulsaale zu Hochheim die Ersatzwahl zum Abgeordnetenhause für den Kreis Wiesbaden (Land) und Höchst statt. Von Wahlagitation ist im Wahlkreise wenig zu merken. Zu den beiden Candidaten der nat.-lib. und der freis. Volkspartei ist noch als dritter der vom Bunde der Landwirthe, Gutsbesitzer Brand von Netzbach, gekommen. Hier wundert man sich, daß das Centrum als zweitstärkste Partei im Wahlkreise, von der Aufstellung eines Candidaten bis jetzt abgesehen hat.

× **St. Goarshausen,** 22. Sept. Der mitten im Schnellzuge 115 Frankfurt-Köln laufende Gepäckwagen entgleiste kurz vor St. Goarshausen auf hohem Bahndamm. Der Zug konnte zum Stehen gebracht werden, wodurch weitere Unfälle verhindert wurden. Der Wagen lief etwa 150 Meter neben den Schienen; unabsehbar wären die Folgen gewesen, wenn der Zug den hohen Damm hinab in den dicht nebenan fließenden Rhein gestürzt wäre. Der Wagen war nach der Bergseite zu entgleist. Der Zug erlitt einstündige Verspätung. Niemand ist verletzt. — In den Weinbergen des Schornsteinfegermeisters Georg von hier wurde ein Reblausherd entdeckt.

* **Langenaubach,** (bei Haiger), 22. September. In dem an mineralischen Produkten so reichen Aubachthal zeigt sich gegenwärtig ein recht lebhafter Betrieb. Täglich werden mehr als 20 Doppelwaggon auf der Achse nach dem im unteren Aubachthale gelegenen Städtchen Haiger gefahren, wo von den Braunkohlen, Eisen- und Kalksteinen ein großer Theil verarbeitet wird, während die andern Produkte: Basalt, Quarzit, Marmor, Walkererde, Erz, Thon und Farbe mit der Bahn weiter befördert werden. Nunmehr beabsichtigt eine Firma, welche dort ein mächtiges Eisensteinlager gekauft hat, eine Bahn von Haiger nach Langenaubach zu bauen. Durch die Erbauung derselben wird der Verkehr im Aubachthale eine bedeutende Steigerung erfahren und somit vielen Bewohnern der Umgegend Gelegenheit zu lohnendem Verdienst gegeben werden.

× **Breitscheid** (Dillkreis), 22. Sept. Unser Ort, am östlichen Abhang des Westerwaldes, ist wohl ebenso reich an Mineralien, wie das in dem „W. G.-A." erwähnte Langenaubach. Auch in diesem von dem Erdbach durchflossenen Thale (der Erdbach fließt eine 20 Minuten lange Strecke unterirdisch durch das Kalkgebirge) finden sich außer Kalkstein noch Thon, Braunkohlen und Walkererde in Menge. Ein Haupterwerbszweig der Bewohner unseres Ortes ist die Thonindustrie. Leider ist der Versandt der Thonwaaren und der mineralischen Produkte von Breitscheid ein geringer wegen des schwierigen Achsentransportes. Eine Besserung unserer Verhältnisse würde gewiß eintreten, wenn die jetzt in Angriff genommene Bahn von Haiger über Langenaubach weiter bis Breitscheid geführt bezw. der Oberwesterwaldbahn angeschlossen würde.

Handel und Verkehr.

§ **St. Goarshausen,** 20. Sept. (Mitgetheilt von der Landwirthschaftskammer.) Weizen Mk. 19.50 bis Mk. 19.75, Roggen Mk. 13.50 bis 14.25, Gerste Mk. —.— bis —.—, Hafer Mk. 13.25 bis 13.50.

§ **Montabaur,** 21. Sept. Weizen (200 Pfd.) Mk. 21,—, Korn (200 Pfd.) 15,52 bis —,—, Gerste (260 Pfd.) Mk. 13,— bis —,—, Hafer, neuer (200 Pfd.) Mk. 13,— bis 0,00, alter Mk. —,—, Kornstroh (200 Pfd.) Mk. 4,00, Heu (200 Pfd.) Mk. 4.40, Kartoffeln per Centner Mk. 4,00 bis —,—, Butter per Pfd. Mk. 1,15 Eier 2 Stück 13 Pfg.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Ein Torpedoboot gesunken.

⊙ **Cuxhaven,** 22. Sept. Heute Vormittag ist bei dem ersten Feuerschiff von Cuxhafen das Torpedoboot S 26 gekentert und gesunken. Der Kommandant Friedrich Wilhelm von Mecklenburg und 7 Mann sind ertrunken. Lieutenant zur See Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg ist ein jüngerer, halbbürtiger Bruder des Herzogs Johann Albrecht, des jetzigen Regenten von Mecklenburg-Schwerin. Er war am 5. April 1871 geboren. Nach weiteren Nachrichten, die dem nordischen Bergungsverein zugegangen sind, ist das Torpedoboot S 26 infolge Sturmes gekentert. Die Namen der bei dem Unglück des Torpedobootes mit dem Kommandanten Lieutenant zur See Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg untergegangenen 7 Mann der Besatzung sind: Torpedo-Oberfeuermeister-Maat Richert, Torpedo-Maschinisten-Maat Hoffmann, Torpedo-Obersteiger Griepentrog, Hasse und Hampel und die Torpedo-Matrosen Ehmke und Serbant.

Cuxhaven, 22. Sept. Nach dem „Cuxhav. Tagebl." erfolgte die Kenterung des Torpedobootes S 26 Vormittags 9.48 durch eine „achterliche" See bei dem ersten Elbleuchtschiff. Das Boot sank nach einer Stunde. Von der Besatzung wurden 9 Personen gerettet. Wenn das Wetter ruhiger, wird die Bergung stattfinden.

|| **Berlin,** 23. Sept. Zu dem Untergange des Torpedobootes S. 26 wird noch aus Cuxhaven gemeldet, daß die Bergung des hohen Seeganges wegen vorläufig nicht möglich ist. Nach dem Eintritt stillen Wetters werden die Hebungsversuche mit verdoppelter Kraft aufgenommen werden. Das Kentern erfolgte zwischen der Ansegelungstonne und der Tonne A. und war durch eine heftige Böe verursacht. Schon seit vorgestern herrschte hoher Seegang und gestern früh trat Sturm ein.

☾ **Berlin,** 23. Sept. Den „Berl. Pol. Nachr." zufolge ist über den Zeitpunkt der Wahlen sowohl zum Reichstage wie zum preußischen Landtage noch keine Entscheidung getroffen. In Bezug auf die parlamentarische Campagne ist in Aussicht genommen, den Reichstag in der zweiten Hälfte des November, den preußischen Landtag in der ersten Hälfte des Januar zusammen treten zu lassen.

□ **Friedrichsruh,** 23. Sept. Gestern sind Graf und Gräfin Wilhelm Bismarck und Landrath v. Kotze hier eingetroffen.

♄ **Essen,** 23. Sept. Die „Rheinisch Westf. Ztg." kann nach authentischen Informationen erklären, daß die Staatsanwaltschaft auf Grund des Briefes der Marie Hußmann die Untersuchung eingestellt hat.

⊙ **Breslau,** 23. Sept. Der Kaiser ist gestern Nachmittag 4½ Uhr nach Rominten abgereist. Die Kaiserin hatte bereits eine Stunde vorher die Rückreise nach Berlin angetreten.

Budapest, 23. Sept. Die hiesigen Universitätsbesucher beschlossen, als Dank für den schmeichelhaften Trinkspruch Kaiser Wilhelms morgen Nachmittag einen Festzug zu dem hiesigen deutschen General-Consulat zu veranstalten und dem deutschen General-Consul eine für Kaiser Wilhelm bestimmte Begrüßungsadresse zu überreichen.

⊙ **London,** 23. Sept. „Daily Mail" meldet aus Constantinopel, die Ottoman-Bank habe der türkischen Regierung eine bedeutende Summe als Abschlagszahlung auf die Kriegsentschädigung angeboten.

♁ **Rom,** 23. Sept. Ein Cyclon zerstörte die zwischen Tarent und Brindisi gelegenen Dörfer Oria und Sava. Das Seminar in Oria, das berühmte mittelalterliche Schloß, das Hospital und 30 Häuser wurden zertrümmert. Die Telegraphenleitung ist unterbrochen, die Felder sind verwüstet. In Sava wurden 20 Häuser dem Erdboden gleichgemacht. Der Verlust von 30 Menschenleben ist zu beklagen.

Athen, 23. Sept. Ein Telegramm aus Peterburg meldet, Graf Murawiew habe dem griechischen Gesandten in Petersburg erklärt, daß das europäische Concert seine Mission als beendet betrachtet.

♄ **New-York,** 23. Sept. Eine amerikanische Torpedoflotte wird am 1. October an die Küste von Florida abgehen und sich von dort nach den cubanischen Gewässern begeben.

— **Köln,** 21. September. Ein in einem hiesigen Seidenwaarenhaus bis vor zwei Jahren beschäftigt gewesener Commis entnahm durch gefälschte Bestellzettel größere Posten Waaren. Der Commis wurde heute Morgen wegen Betrugs und Urkundenfälschung verhaftet.

— **Der falsche Erzherzog.** In der Angelegenheit des Aachen-Essener Romans erließ der geistliche Bruder der Maria Husmann folgende Erklärung: „Die Familie Husmann ist nach wie vor der Ueberzeugung, daß die Vermählung des Erzherzogs Franz Ferdinand von Oesterreich mit Maria Husmann stattgefunden hat. Die Familie Husmann lehnt es aber begreiflicherweise ab, die Gründe für ihre Ueberzeugung der Oeffentlichkeit zu unterbreiten, sowie die in einer großen Anzahl von Zeitungsartikeln angeführten angeblichen Gegengründe zu widerlegen. Im Namen der Familie Husmann: Joseph Husmann, Rector. Borbeck, den 19. September 1897". — Bei dem ersten Staatsanwalt in Essen ist gestern ein mit dem Poststempel Hamburg versehenes Schreiben, auf dessen Adresse Germany stand, eingelaufen: An den Ersten Staatsanwalt Herrn Peterson zu Essen. Mit Entrüstung ersehe ich, daß die deutschen Zeitungen, sich mit meinen privaten Angelegenheiten befassen und daß sogar der Staatsanwalt und die Criminalpolizei sich damit beschäftigen. Ich erkläre hierdurch, daß mein lieber Mann weder Erzherzog noch Mädchenagent oder Heirathsschwindler ist. Wahr ist nur, daß ich aus freiem Antriebe, also absolut freiwillig ins Ausland gegangen bin, um mich dort mit ihm ehelich zu verbinden. Marie Husmann." Das Schreiben trägt das Datum des 19. September und ist am 20. zur Post gegeben. Die Handschrift wird als die der Marie Husmann von ihrem Bruder recognoscirt. Die Staatsanwaltschaft nimmt an, daß der Brief auf See geschrieben ist.

— **Ueber das schreckliche Dampferunglück,** von dem gestern ein Telegramm aus Fiume berichtete, liegt heute folgende nähere Meldung vor: Am Dienstag abend kehrte bei ungemein starker Bora der Dampfer „Ika" von der Ungarisch-Kroatischen Schiffahrts-Gesellschaft aus dem kroatischen Seebade Erkwenica nach Fiume zurück. Der Dampfer hatte an Bord den Kapitän, zwei Steuerleute, vier Matrosen, einen Maschinisten, einen Heizer, einen Kellner und nach verschiedenen Angaben 42 oder 58 Passagiere, zumeist Fiumaner, ferner Personen aus Agram, Budapest und Wien. Bei der Einfahrt in den Fiumaner Hafen wurde die „Ika" von dem englischen Dampfer „Tiria", der komplett beladen ausfuhr, mit solcher Gewalt angerannt, daß er das Vordertheil der „Ika" entzwei schnitt. Die „Ika" versank binnen 2 Minuten unter dem fürchterlichen Jammergeschrei und den Hilferufen der Passagiere, ohne daß sich ein Passagier retten konnte. Einige Barken eilten sofort aus dem Hafen zu Hilfe. Das Unglück ereignete sich um 7 Uhr Abends. Bis 8½ Uhr wurden von den Barken gerettet: der Kapitän Forenpocher, die Frau des Fiumaner Vize-Hafenkapitäns Celligoi, der Koch, ein Heizer, ein Maschinist, ein Kellner und 2 Matrosen. Alle Hafendämme sind mit einer furchtbar aufgeregten Menge besetzt, die vergeblich Hilfeleistung verlangt. Unter den Passagieren soll ein General gewesen sein. Die Geretteten wurden zur Seebehörde gebracht, um vernommen zu werden. Viele Abbazzianer Kurgäste wurden nur durch das schlechte Wetter abgehalten, an der Fahrt theilzunehmen. Erst spätere Meldungen besagen: Die Zahl der umgekommenen Personen wird auf etwa 35 angenommen; über ihre Identität konnte bisher nichts festgestellt werden. Der Capitän der „Ika" welcher sich rettete, ist in Haft genommen worden. Er erklärt, über die Ursache dieser Katastrophe keine Aufklärung geben zu können.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Nachricht diene allen Freunden die traurige Mittheilung, dass unser treuer Vater und Gatte

Herr Jacob Rath

heute früh in Gundelsheim a. N. sanft entschlafen ist.
Die Beerdigung wird hier stattfinden.

Wiesbaden, den 23. September 1897.

Im Namen der Trauernden.

Willy Rath.

Walhalla-Theater,

Wiesbaden.

Eingetretenen Trauerfalls wegen bleibt das Theater bis auf Weiteres geschlossen.

Die Direction.

397

Für eine hiesige größere **Buchdruckerei** wird ein

Schriftsetzerlehrling

gesucht.
Zu erfragen in der Exped.

Ein

Mädchen

gegen guten Lohn gesucht, welches etwas kochen kann, in einen kleinen Haushalt. Näheres 2409*
Geisbergstr. 20, 2 St.

Ein junger

Bursche,

welcher sich zum

Maschinenmeister

ausbilden will, findet Stellg. als Lehrling in einer hies. Buchdruckerei.
Näh. i. d. Exp. d. Bl.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 23. September 1897.
185. Vorstellung.

Aïda.

Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz.
Musik von G. Verdi.

Der König	Herr Ruffeni.
Amneris, seine Tochter	Frl. Brodmann.
Aida, äthiopische Sklavin	Frl. Korb.
Rhadamès, Feldherr	Herr Krauß.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Schwegler.
Amonasro, König v. Aethiopien, Aida's Vater	Herr Müller.
Ein Bote	Herr Schuh.
Erster } Minister	Herr Rudolph.
Zweiter } Minister	Herr Engel.
Erster } Feldhauptmann	Herr Baumann.
Zweiter } Feldhauptmann	Herr Spieß.
Eine Priesterin	Fr. Appelt-Penmann.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen,
arrangirt von Annetta Baldo, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Personale.

Nach dem 2. u. 3. Akte findet eine längere Pause statt.
Anfang 6½ Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 10 Uhr.

Freitag den 24. September 1897. 186. Vorstellung.
Zum ersten Male:

Abu Seid.

Lustspiel in 1 Akt von Oscar Blumenthal.
Regie: Herr Köchy.

Abu Seid	Herr Köchy.
Ibrahim	Herr Neumann.
Fatme, seine Tochter	Frl. Scholz.
Jussuf, ein junger Poet	Herr Rodius.
Achmed, ein Schriftgelehrter	Herr Rudolph.
Eine Dienerin	Frl. Koller.

Der Seestern.

Drama in 3 Akten von J. Svenson.

Graf Axel Ornskiöld	Herr Fuhrer.
Sigrid, seine Gemahlin	Frl. Billig.
Fräulein Leontine von Begatorp	Frl. Ulrich.
Baronesse Ebba Ekeberg	Frl. Scholz.
Präsident Hägersten	Herr Schreiner.
Arvid Erikson, Ingenieur	Herr Rodius.
Ein Diener des Grafen Oernskiöld	Herr Spieß.

Nach dem ersten Stück und nach dem ersten Akt des zweiten Stückes finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 9¼ Uhr.

Deutsch-italienische

Kunst-Gesang-Schule

Seit 20. Sept. wieder eröffnet.

Vollkommene Ausbildung auf allen Gebieten des **„Kunstgesanges“**. — Gründliche Anleitung zum richtigen Gebrauch der menschlichen Stimme und deren normalen Entwickelung **nach italienischer Schule.**

Ein Phonograph neuester Construction

zur beiderseitigen Controlle zur Verfügung
Anmeldungen täglich von 2—4 Uhr
Wiesbaden, Adolfsallee 3, 2. Stock.

Eduard Saal,
Gesangs-Professor.

398

---

6 Pfg. per Stück **Riesen-Rollmops** **6 Pfg. per Stück**
empfiehlt 294
Adolf Haybach, Wellritzstraße 22.

Residenz-Theater.

Freitag, den 24. September 1897.
24. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.
Zum 2. Male.

Leichte Cavallerie.

Komische Operette in 2 Akten von Carl Costa.
Musik von Franz v. Supé.
Zum Schluß:

Monsieur Herkules.

Schwank in 1 Akt von G. Belly.
Zwischen dem 1. und 2. Stück findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende gegen ½10 Uhr.
Samstag, den 25. September 1897.
Aufgehobenes Abonnement.
Benefize für den Regisseur Alduin Unger.

Sodoms Ende:

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Reichshallen-Theater.

16 Stiftstrasse 16. Direction: Chr. Hebinger.

Erstes

Specialitäten-Theater am Platze.

Täglich Vorstellung von Künstlern nur I. Ranges. 2402
Anfang Abends 8 Uhr

Zwetschen
per Pfund zu 8 Pf.
F. Müller,
Yerostraße 23.

Ein gut erhaltenes **Bett für 18 M.** zu verkaufen. 2410*
Delaspéestraße 3, 1. St

Wiesenbirnen 4 Pf.,
Butter- „ 8 u. 10 „
per Pfund.
2408 **Metzgergasse 29, 2.**

Vortrag.

Das Einigungs-System: Stolze-Schrey-Pelten.
Freitag Abend 8½ Uhr, Lehrstraßschule. 389

An dem Abbruch Marktplatz 3

(Lauterbach'schen Hause)
Freitag Nachmittag 2 Uhr:
Große
Brennholzversteigerung.
375 **Adam Tröster.**

Marktstr. 12 Schuh- Marktstr. 12
1. St. lager 1. St.
(vis-à-vis dem Rathskeller)
von **J. Perner.**
Kein Laden.
Alle Sorten Schuhwaaren extra billig. 392

Ostender Fischhandlung

von **Johann Wolter,**
7 Ellenbogengasse 7 und auf dem Markt.

390 **Telephon 453.**
Frischen Rheinsalm, Elbsalm, Lachsforellen, feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, Limandes, Zander, Blaufelchen, Cabliau, Schellfische, lebende Aal, Karpfen, Hecht, Barsch, Schleie, lebende Backforellen, lebende Hummer, frische Seemuscheln, geräucherter Aal, Flunder, Kieler Bückinge, Sprotten, Rollmops, Sardinen, marinirte Häringe ꝛc. ꝛc. empfiehlt bestens
Johann Wolter.

Per Bahn ohne Umladung

In der Stadt u. über Land mit

Möbelwagen sowie Feder-Rollen werden **Umzüge** unter Garantie billigst besorgt. 166

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein **Holz- und Kohlengeschäft** in empfehlende Erinnerung, gleichzeitig empfehle ich mich zur Lieferung von Feueranzündern, sowie von Lohkuchen und Briquetts, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. 180
Achtungsvoll **August Krämer,**
Holz- und Kohlenhandlung, Walramstraße 27

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Freitag, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags **wegen Umzug** der **Frau Schneider** und anderer Herrschaften u. A. in dem Saale zum

„Essighaus",
7 Schwalbacherstraße 7

als **20** komplette **Betten**, meistens hochhäuptig, mit Haarmatratzen, **20 Kleider-**, Küchen- u. **Spiegelschränke, Plüsch-** und **Kameeltaschen-Garnituren, Bücherschränke, Vertikow,** in Tannen, Nußbaum und Eichen komplettes **Schlafzimmer**, Herrenbureaus in Nußbaum und Eichen, **Pfeilerspiegel**, 3 Mtr. hoch, andere **Spiegel** aller Art, **Auszug-**, Antoinetten-, Bauern-, Nipp-, Servir- und Küchentische, Waschkommoden und Nachttische, mit und ohne Marmorplatten, Consolschrank, Handtuchhalter, Kommode, Deckbetten und Kissen, Gallerieschrank, **Herren- und Damen-Schreibtische, 40 Speise-** und andere **Stühle**, Sophas in Plüsch, Damast, Rips, Moquet u. dgl., Oelgemälde und Stahlstichbilder, **Kupfer, Christoffle**, Glas, Porzellan, Weißzeug, sowie noch diverse Hausgeräthe

Karl Ney & Cie.,
Auktionatoren u. Taxatoren.
Hermannstraße 6.

Die Versteigerung findet bestimmt statt und erfolgt der Zuschlag auf jedes Gebot. 395

Eine unabhängige Frau mit Tochter sucht Monatstelle für den ganzen Tag, am liebsten in ein Hotel. Näh. 2403* Schwalbacherstraße 14, 3 St.

Frankenstraße 19
ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober oder später zu verm. 802

Junger
Bursche
für Polstermaterialzupfen und Möbelfahren sofort dauernd ges. 2405* **Ellenbogengasse 9.**

Monatmädchen
für Morgens 3 Stunden gesucht. 2404* **Römerberg 24**, p. r.

Helenenstraße 12
Hth. Part., kann ein reinlicher Arbeiter sch. Schlafst. erh. 2398*

Altes Gold u. Silber, sowie Münzen
kaufe stets zum
höchsten Preis.
A. Görlach, 2396*
16 Metzgergasse 16.

Billig
zu verkaufen:
1 neuer u. 1 gebrauchter 2-th. Küchenschranc, 1 antik. Kleiderschrank, 1 nußbaum. Kommode, 1 antike Kommode m. Aufs., 1 Handnähmasch., 1 großer geb. Koffer bei
A. Görlach, 2397*
16 Metzgergasse 16.

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

Hauptinstitut: **Wilhelmstrasse 12,** Zweiginstitut: **Taunustr. 33/35.**
Mit Beginn des neuen Schuljahres treten dem Lehrer-Collegium der Anstalt noch bei:
Frau **Luise Reuss-Belce,**
Grossherzogl. Kammersängerin am Kgl. Theater (Gesang).
Herr **Paul Faber**, Kgl. Schauspieler (Declamation u. dramatischer Unterricht), Frl. **Anna Viezzoli,** (ital. Sprache).
Anmeldungen werden entgegengenommen im Hauptinstitute, **Wilhelmstrasse 12,** Vorderhaus, von 10—1 Uhr und 3—6 Uhr durch den 361
Director **H. Spangenberg**, Pianist.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Peter Schmidt,
Lehrer a. D.,

nach langem, schweren Leiden im Alter von 68 Jahren heute sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden und **Heftrich**, 22. September 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Samstag, Nachmittags 4 Uhr,** vom Leichenhause aus statt.
2396*

Von heute ab täglich frisch:
ächte
Frankfurter Würstchen
115
per Stück **17** und **20** Pf., per Dtzd. M. **1.80** u. **2.10**
empfiehlt
J. M. Roth Nachf.,
Delicatessen-Handlung, Gr. Burgstr. 4.
Telephon 297. Telephon 297.

Landwirthschaftl. Winterschule Mainz.

Die landwirthschaftliche Winterschule beginnt ihren Unterricht am **Mittwoch, den 3. November d. Js.** im Schullokale (altes Gymnasium).
Anmeldungen sind alsbald mündlich oder schriftlich an den Unterzeichneten Schulstraße 18 zu richten.
Mainz, den 22. September 1897.
Der Schul-Vorstand:
6985 **Pozniczek.**

Sonntag, den 26. September, Nachmittags 2 Uhr:
Große öffentliche
Glaser-Versammlung
im Lokale **„Zur Heidenmauer"** (bei Küllmer, Adlerstr.)
Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung, welche im Lokale bekannt gegeben wird, sind alle Glaser von Wiesbaden zu dieser Versammlung höflichst eingeladen.
2399* **Der Einberufer.**

Restauration Waldhorn, Clarenthal.

Sonntag, den 26. u. Montag den 27. Sept.
Kirchweihfest.
Es ladet höflichst ein
2401* **Ferd. Schürg.**

Wiesbadener
Militär-Verein.

Unseren Mitgliedern bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die Generalversammlung auf **Samstag den 9. Oktober cr.** verlegt ist. Am 2. October folgt unser Verein einer Einladung des **Kriegervereins „Germania-Allemannia"** zum **Festcommers** im Römersaal. Indem wir schon jetzt unsere Mitglieder zu reger Theilnahme an dieser Veranstaltung auffordern, bemerken wir, daß Näheres noch bekannt gegeben wird.
386 **Der Vorstand.**

Heirath.

Junger Landwirth, 30 Jahre alt, mit kleinem Gute und mehreren Morgen Obst-, Wein- u. Spargel-Anlagen, mit einem Reinertrag von ungefähr 2000—2500 Mk. pro Jahr, wünscht sich mit einem Mädchen, mit etwas Vermögen, baldigst zu verheirathen. **Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen.** 697b
Offerten bitte gefälligst unter **F. B 500 postlagernd Winkel (Rheingau)** niederzulegen.

Ausverkauf.

Da der Laden **Ellenbogengasse 11** in nächster Zeit verändert wird und ganz ausgeräumt werden muß, damit es mehr Platz für die werthe Kundschaft gibt, werden sämmtliche Artikel staunend billig abgegeben: Socken v. 5 Pf. an, Strümpfe 15 Pf. bis zu den feinsten seidenen und handgestrickten, Schafwollsocken und -Strümpfe, prima Wolle und Baumwollen wird im Pfund 50 Pf. billiger abgegeben, Handschuhe 10 Pf. und höher. Große Auswahl in Corsetten von 80 Pf. an bis zu den guten Gummi- und Uhrfeder-Corsetten. Allerliebste Kinder-Jäckchen, hand- und maschinengestrickt, 18 Pf. und theurer, Röckchen 30 Pf., Kleidchen 80 Pf., Lätzchen 8 Pf., Wickelschnuren, Einschlagdecken, Leibchen und Schuhchen nur billig. Prachtvolle Damenröcke 80 Pf., feine Lüster- und Moirée-Röcke sehr billig. Normalhemden 85 Pf., Biberhemden für Damen und Herren 95 Pf. und höher. Arbeitswämmse 1.40 M., alle feineren Jagdwesten werden 25 pCt. billiger abgegeben. Alle Neuheiten in Schürzen von 20 Pf. an. **Fr. Neumann.**

Kirchliche Anzeigen.

Israel. Cultusgemeinde. Synagoge Michelsberg.
Freitag: Abends 6 Uhr.
Sabbath: Morgens 8.30 Uhr. Predigt 9.30 Uhr. Nachmittags 3 Uhr. Abends 7 Uhr.
Slichottage: Morgens 6.15 Uhr.
Montag, den 27., Dienstag, den 28. September:
Neujahrsfest: Vorabend 6 Uhr. Morgens 7 Uhr. Predigt 9 Uhr. Nachmittags 3 Uhr. Abends 7 Uhr.
Bußtag: Morgens 6.15 Uhr. Nachmittags 5.30 Uhr.
Alt-Israel. Cultusgemeinde. Synagoge Friedrichstr. 25.
Freitag: Abends 6 Uhr.
Sabbath: Morgens 7 Uhr. Mussaph 9.15 Uhr. Nachmittags 3.30 Uhr. Abends 7.05 Uhr.
Erev Rosch Haschonoh: Morgens 5 Uhr. Abends 6 Uhr.
Rosch Haschonoh: Morgens 6.15 Uhr. Predigt 8.30 Uhr. Nachmittags 3.30 Uhr. Abends 6.55 Uhr.
Teschuvoh-Woche: Morgens 5.30 Uhr. Abends 5.30 Uhr.
Z. Gedalja: Morgens 5 Uhr.

Jos. Leise, Schuhlager,
7 Michelsberg 7.

Damen, welche gewöhnt sind ein feines leichtes aber dauerhaftes Schuhwerk zu tragen, empfehle ich aus best. Chevreeaux-Leder verfertigten **Knopfstiefel** zu dem billigen Preise von nur **12 Mk.** in großer Auswahl.

Alle Sorten **Schuhe, Stiefeln u. Pantoffeln** für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl.

Anfertigung nach Maß.
Alle Reparaturen schnell und billig.

337

Illustrire Deine Annoncen u. Preis-Courante
Wilh. Riem Berlin SW. **CLICHE** Fabrik Ritterstr. 41.

Für sparsame Hausfrauen!
Brod! Brod! Brod!

Kornbrod (lange Laibe, volles Gewicht)	36 Pfg.
Gemischtes Brod (lg. Laibe, volles Gewicht)	38 „
Weißbrod	42 „

Kaffee! Kaffee! Kaffee!

Frisch gebr. Kaffee à Pfd. 80 Pf., 1 M., 1.20 M., 1.60 M.
Cacao per Pfd. M. 1.20, 1.40, 1.60, 2.—.
Prima Kernseife per Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg.
Prima Schmierseife per Pfd. 20 und 19 Pfg.
sowie sämmtliche Sorten Käse und alle übrigen Colonialwaaren
zu enorm billigen Preisen
in der Consumhalle
Jahnstraße 2. Wiesbaden.

G. Weiser'sche Buchdruckerei
Nachf.: **J. G. Schabel.**

Wichtig für Geschäftsleute.

empfiehlt sich zur **Anfertigung aller im Geschäfts-, Familien- und Vereinsleben vokommenden** Buchdruckarbeiten in **Schwarz-, Bunt- u. Copierdruck** und sichert bei schöner Ausführung schnelle u. billige Bedienung zu.

Visitenkarten innerhalb **1** Stunde.

3840

Reiche Musterauswahl.

12 Schwalbacherstr. **Wiesbaden,** Schwalbacherstr. 12.

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.
Freitag, 24. September 1897,
Abends präcis 6 Uhr:

Orgel-, Vocal- u. Instrumental-Concert
von
373 **Adolf Wald**

unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Agnes Weinschenk (Alt) aus Leipzig, sowie der Herren Otto Süsse (Bariton) u. Wilhelm Sadony (Violine), beide aus Wiesbaden.

Eintrittskarten à Mk. 2.50 (Altarplatz), à Mk. 1.50 (Schiff), à 1 Mk. (beide Emporbühnen) sind in den Buch- und Musikalienhandlungen der Herren Feller u. Gecks, Jurany u. Hensel Nachf., Moritz u. Münzel, Römer, Fr. Schellenberg (Kirchgasse), E. Schellenberg (gr. Burgstrasse) und Wagner (am Rathhaus), sowie Abends an der Kasse zu haben.

NB. Der Eintritt zum Altarplatz kann nur durch den hinteren Eingang der Kirche erfolgen.

Oeffnung der Kirche 5½ Uhr Abends.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 26. Sept. 1897:
Herbst-Turnfahrt
über **L.-Schwalbach, Laugenseifen, Niedergladbach, Erbacher Kopf, Kiedrich nach Eltville.** 377

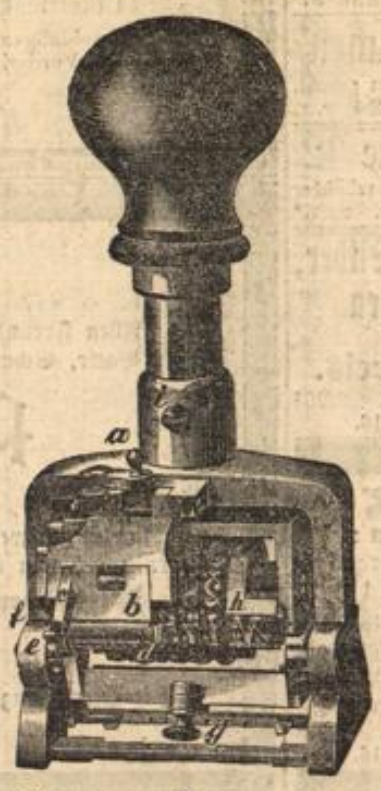
Abfahrt 7.05 Uhr Vormittags Rheinbahnhof nach L.-Schwalbach mit Rundfahrkarte L.-Schwalbach-Eltville-Wiesbaden, 1.10 Mk.

Indem wir unsere Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung an der Turnfahrt einladen, zeichnet **Der Vorstand.**

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener-Verlagsanstalt Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredacteur Friedrich Hannemann; für den localen u. allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil: A. Peiter.

C. Hexamer,
Gravir- und Präge-Anstalt
(Kunstgewerbe-Atelier).

Gr. Burgstrasse **10.** **Wiesbaden** Laden.



Heraldische Arbeiten.
Wappensiegel.
Medaillen.
Vereinszeichen.
Stempel für Uniformknöpfe.
Holzschnitte und Clichees.
Nummeroteure.
Paginiere.
Plombenzangen.
Perforirstempel.
Brennstempel.
Trockenstempelpressen.
Datumstempel.
Datumsiegel.
Petschafte.
Selbstfärber.
Metall- und Kautschukstempel.
Unterschriftsstempel.
Signirstempel.
Bier-, Zahl- und Controllmarken.
Thürschilder in Emaille.
„ in Metall.
Briefkastenschilder.
Schlüsselschilder.
Mützenschilder.
Brustschilder.

Alle Arten
Stempelfarbe,
waschechte Farben.

Siegellacke
in 20 verschiedenen Farben.

Schablonen zum **Signiren**
von
Kisten, Fässern etc.

Schablonen
zur
Wäschestickerei
in 24 verschiedenen Monogramm-Collectionen.

Kreuzstichmonogramme.

Anfertigung nach Zeichnung.

Aufzeichnen auf Stoffe.

Grosses Lager in Gelegenheits-Geschenken. — Erzeugnisse der Galvanoplastik. – Achatwaaren.

Zur Herbstsaison
empfehle
Damen-Knopf-, Zug- u. Schnür-Stiefel
Herren-Zug- u Snür-Stiefel

in grösster Auswahl zu enorm billigen Preisen

Wilh. Pütz,
Schuhwaarenlager,
Webergasse 37 (Stadt Frankfurt).
Kirchgasse 13 (zwischen Luisen- u. Rheinstrasse).

Kronen-Wäsche

ist das **beste** aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist **blendend weiß**, wird im Waschen **niemals** gelblich und trägt sich **vorzüglich**. Dieselbe verbindet **höchste Eleganz** des Materials mit **besonderem Chic** der Facons, sowie gute Verarbeitung mit

hervorragender Billigkeit.

Kragen „Kronen-Wäsche, sämmtliche neuesten Fagons, ½ Dtzd. Mk. 2.30.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 14.